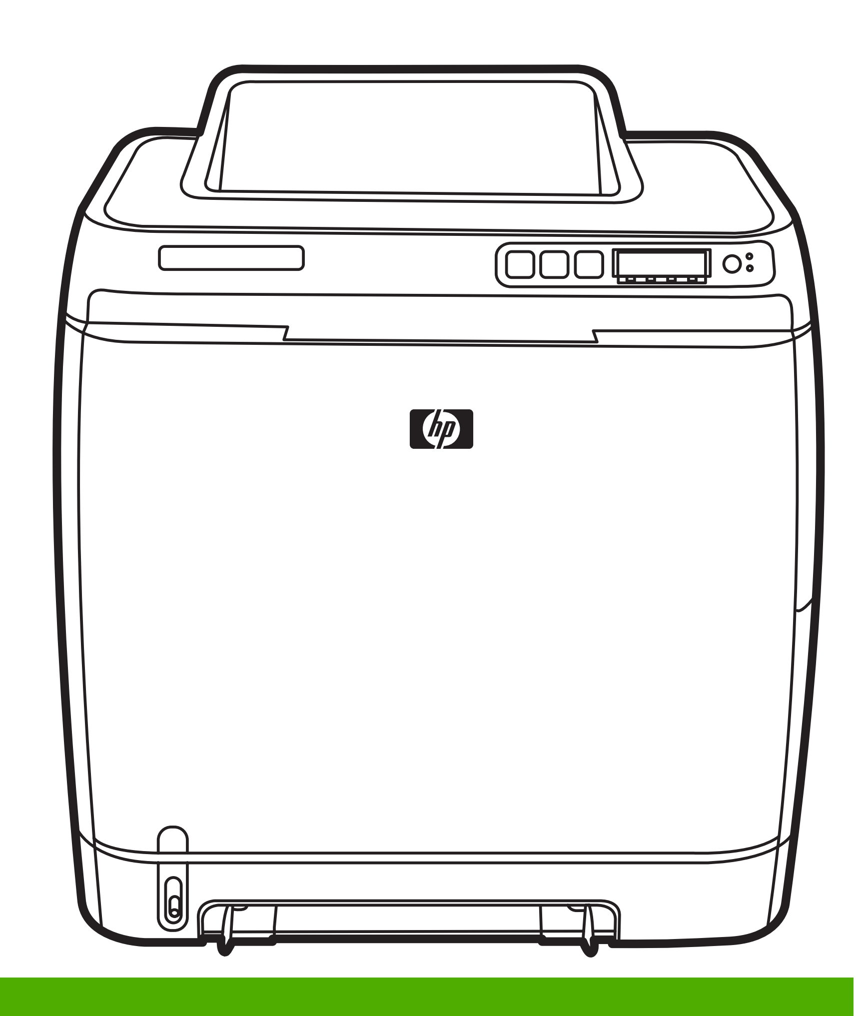
HP Color LaserJet 2605, 2605dn, 2605dtn

Benutzerhandbuch







Drucker HP Color LaserJet 2605, 2605dn und 2605dtn

Benutzerhandbuch



Teilenummer Q7821-90914

Edition 1, 4/2006



Inhaltsverzeichnis

1 Druckergrundlagen

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen

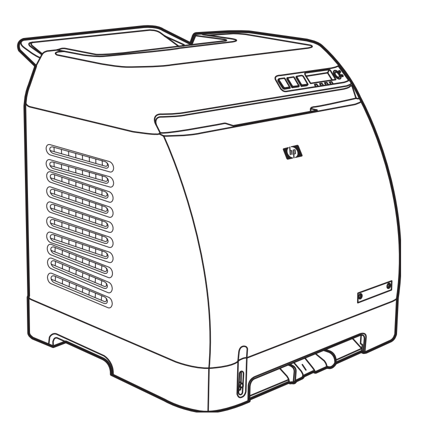
Zum Arbeiten mit diesem Drucker stehen Ihnen verschiedene Referenzen zur Verfügung.

Handbuch	Beschreibung
Leitfaden zur Inbetriebnahme	Schrittweise Anleitungen zum Installieren und Einrichten des Druckers.
Installationsanleitungen für Zubehör und Verbrauchsmaterial	Schrittweise Anleitungen zum Installieren des Zubehörs und der Verbrauchsmaterialien. (Diese Anleitungen werden mit dem optionalen Druckerzubehör und den Verbrauchsmaterialien geliefert.)
Benutzerhandbuch	Ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Auf der Drucker-CD enthalten.
Hilfe	Informationen zu den Optionen, die über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Hilfedatei anzeigen möchten, öffnen Sie die Online-Hilfe über den Druckertreiber.
Readme	Ausführliche Informationen zur Installation des Druckers. Auf der Drucker-CD enthalten.

Druckerkonfigurationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Drucker HP Color LaserJet 2605 entschieden haben. Dieser Drucker ist in der unten beschriebenen Konfiguration erhältlich.

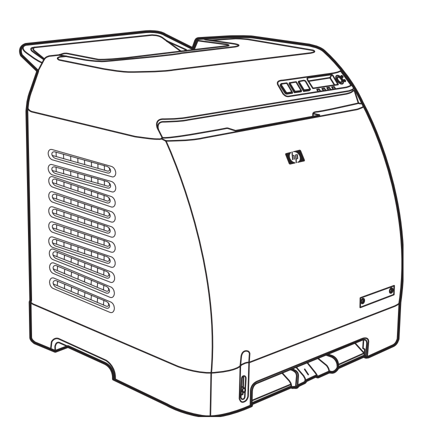
HP Color LaserJet 2605-Drucker



Der HP Color LaserJet 2605-Drucker ist ein Vierfarb-Laserdrucker, der zehn Seiten pro Minute (ppm) in Farbe und zwölf Seiten pro Minute (ppm) in Schwarzweiß ausgibt.

- **Fächer.** Der Drucker wird mit einem bevorzugten Zufuhrfach mit Einzelblatteinzug (Fach 1) und einem Universalfach (Fach 2), das bis zu 250 Blatt der verschiedenen Papiertypen und –formate oder 10 Umschläge aufnehmen kann, geliefert. Darüber hinaus wird ein optionales 250-Blatt-Papierfach (das optionale Fach 3) unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter Unterstützte Druckmediengewichte und -formate.
- **Konnektivität.** Der Drucker verfügt über einen USB 2.0-Hochgeschwindigkeitsanschluss für Konnektivität.
- **Speicher.** Der Drucker verfügt über 64 MB SDRAM Arbeitsspeicher. Zur Speichererweiterung besitzt der Drucker einen DIMM-Steckplatz für 256 MB RAM. Dieser Drucker unterstützt bis zu 320 MB Speicherplatz.

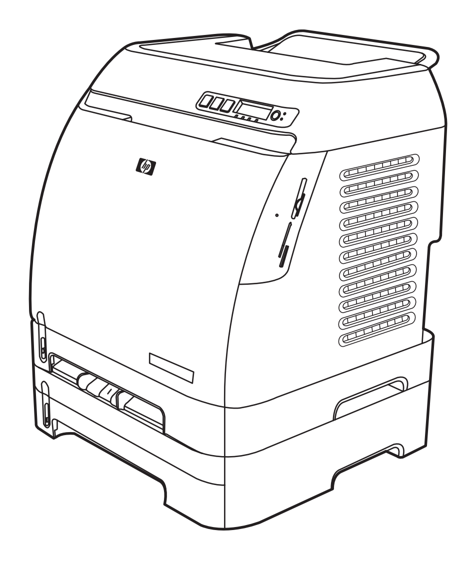
HP Color LaserJet 2605dn-Drucker



Der HP Color LaserJet 2605dn-Drucker ist ein Vierfarb-Laserdrucker, der zehn Seiten pro Minute (ppm) in Farbe und zwölf Seiten pro Minute (ppm) in Schwarzweiß ausgibt.

- **Fächer**. Der Drucker wird mit einem bevorzugten Zufuhrfach mit Einzelblatteinzug (Fach 1) und einem Universalfach (Fach 2) geliefert, das bis zu 250 Blatt der verschiedenen Papiertypen und -formate oder 10 Umschläge aufnehmen kann. Darüber hinaus wird ein optionales 250-Blatt-Papierfach (das optionale Fach 3) unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter Unterstützte Druckmediengewichte und -formate.
- **Konnektivität**. Der Drucker besitzt einen USB-Port für Konnektivität sowie einen integrierten, internen HP Druckserver für die Einbindung in ein 10/100Base-T-Netzwerk.
- **Speicher**. Der Drucker verfügt über 64 MB SDRAM Arbeitsspeicher. Zur Speichererweiterung besitzt der Drucker einen DIMM-Steckplatz für 256 MB RAM. Dieser Drucker unterstützt bis zu 320 MB Speicherplatz.
- **Beidseitiges drucken**. Der Drucker kann automatisch auf beiden Seiten drucken.

HP Color LaserJet 2605dtn-Drucker



Der HP Color LaserJet 2605dtn-Drucker besitzt die gleichen Funktionen wie der HP Color LaserJet 2605dn-Drucker, verfügt jedoch über ein zusätzliches Fach für 250 Blätter (Fach 3) sowie vier Steckplätze für Speicherkarten.

Leistungsmerkmale des Druckers

Funktionsmerkmal	Drucker der HP Color LaserJet 2605-Serie
Farbdruck	• Laserdruck im Vollfarbenmodus durch Kombinieren der vier Farben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz (CMYK).
Hohe Druckgeschwindigkeit	• Schwarzweissdruck auf Papier im A4-/Letter-Format mit bis zu zwölf Seiten pro Minute (ppm). Farbdruck auf Papier im A4-/Letter-Format mit zehn Seiten pro Minute (ppm).
Hervorragende Druckqualität	• 2400 dpi-Farbqualität mit ImageREt 2400 über einen Druckvorgang in mehreren Schichten. • Echte 600 x 600 dpi (Punkte pro Zoll) für Text und Grafiken. • Veränderbare Einstellungen zur Optimierung der Druckqualität. • Schärfere Wiedergabe von Text und Grafik durch die HP UltraPrecise-Druckpatrone mit besonders feinem Toner.
Benutzerfreundlichkeit	• Seltenes Bestellen von Verbrauchsmaterial. Einfach zu installierendes Verbrauchsmaterial. • Bequemer Zugriff auf Druckerinformationen und Einstellungen über HP ToolboxFX. • Bequemer Zugriff auf das gesamte Verbrauchsmaterial und auf den Papierpfad über die vordere Klappe des Druckers.
Flexible Papierzufuhr und -ausgabe	• Fächer 1 und 2 für Briefkopfpapier, Umschläge, Etiketten, Transparentfolien, benutzerdefinierte Druckmedienformate, Postkarten, HP LaserJet-Hochglanzpapier, HP LaserJet ToughPaper, schweres Papier und HP Fotolaserpapier. • Ein oberes 125-Blatt-Ausgabefach. • Beidseitiges Drucken (manuell). Weitere Informationen finden Sie unter Beidseitiges Drucken. • Beidseitiges drucken (automatisch) (nur HP Color LaserJet 2605dn und HP Color LaserJet 2605dtn). Weitere Informationen finden Sie unter Beidseitiges drucken (Automatisch) (HP Color LaserJet 2605dn und HP Color LaserJet 2605dtn).
Sprache und Schriftarten für PostScript® (PS) 3-Emulation	Enthält 35 integrierte PS-Schriftarten für verschiedene Sprachen.
Schnittstellenverbindungen	• High-Speed-USB-Anschluss. • Die Drucker HP Color LaserJet 2605dn und 2605dtn enthalten einen integrierten internen HP Druckserver für die Einbindung in ein 10/100Base-T-Netzwerk.

Funktionsmerkmal	Drucker der HP Color LaserJet 2605-Serie
Energieeinsparung	• Durch die automatische Verringerung des Energieverbrauchs im Leerlauf wird in beträchtlichem Maße Strom eingespart. • Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat die Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. ENERGY STAR® ist eine in den USA eingetragene Dienstleistungsmarke der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).
Sparsames Drucken	• Durch das Drucken von mehreren Seiten pro Blatt sowie durch beidseitiges Drucken lässt sich Papier sparen. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck) und Beidseitiges Drucken.
Verbrauchsmaterial	• Zubehörstatusseite mit Anzeige der verbleibenden Nutzungsdauer der Druckpatronen. Nur für HP Verbrauchsmaterial. • Kein wiederholtes Schütteln durch entsprechende Patronenkonstruktion. • Erkennung echter HP Druckpatronen. • Bestellfunktion für Verbrauchsmaterial.
Zugang	• Das Online-Benutzerhandbuch ist mit verschiedenen Anzeigeprogrammen kompatibel. • Alle Klappen und Abdeckungen können mit einer Hand geöffnet werden.
Erweiterbarkeit	• Optionales Fach 3 (Standard für HP Color LaserJet 2605dtn). Mit diesem 250-Blatt-Universalfach müssen Sie nicht mehr so oft Papier nachfüllen. Im Drucker kann nur ein zusätzliches 250-Blatt-Fach installiert werden. • Optionaler externer HP Jetdirect-Druckserver für die Einbindung in ein Netzwerk. • Ein DIMM-Steckplatz zum Hinzufügen von Speicher und Schriftarten.
Speicherkartensteckplätze (nur HP Color LaserJet 2605dtn)	Die folgenden Speicherkarten werden unterstützt: • CompactFlash • Memory Stick und Memory Stick PRO • MultiMedia • Secure Digital (SD) • SmartMedia • xD

Komponentenübersicht

In der folgenden Abbildung werden die Positionen der wichtigsten Komponenten dieses Druckers beschrieben.

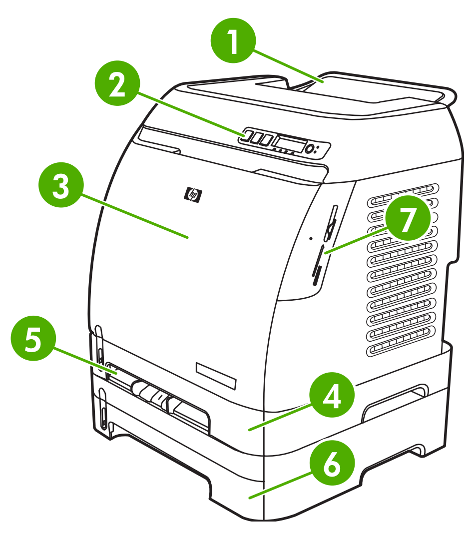


Abbildung 1-1 Vorderansicht (Abbildung HP Color LaserJet 2605dtn)

1	Ausgabefach
2	Druckerbedienfeld
3	Vordere Klappe
4	Fach 2 (250 Blatt)
5	Fach 1 (bevorzugtes Zufuhrfach mit Einzelblatteinzug)
6	Fach 3 (optional, 250 Blatt)
7	Speicherkartensteckplätze (nur HP Color LaserJet 2605dtn)

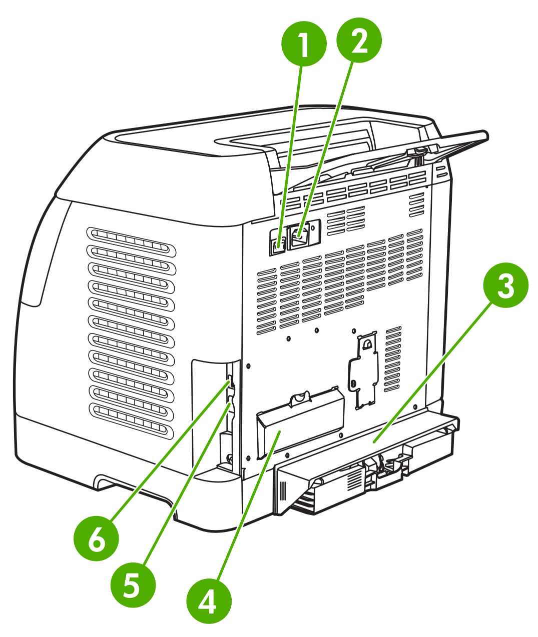
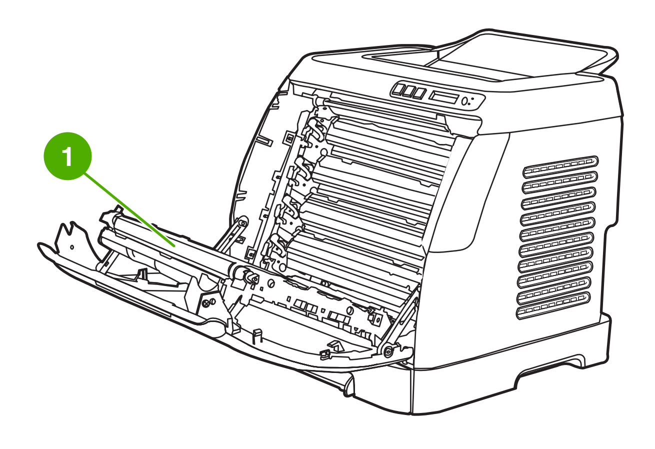


Abbildung 1-2 Rück- und Seitenansicht

1	Ein/Aus-Schalter
2	Netzanschluss
3	Staubschutz
4	DIMM-Klappe
5	Integrierter interner HP Druckserver für die Einbindung in ein 10/100Base-T-Netzwerk (HP Color LaserJet 2605dn und 2605dtn)
6	USB-Anschluss



1	Transferband (ETB)



VORSICHT **Legen Sie nichts auf den Übertragungsriemen, der sich innen in der vorderen Klappe befindet. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt und die Druckqualität nachteilig beeinflusst werden.**

Software

Software und unterstützte Betriebssysteme

HP empfiehlt zur einfachen Einrichtung des Druckers und für den Zugang zum gesamten Funktionsumfang dringend die Installation der mitgelieferten Software. Nicht jede Software ist in allen Sprachen verfügbar. Installationsanweisungen finden Sie im *Leitfaden zur Inbetriebnahme*, aktuelle Informationen zur Software in der Readme-Datei.

Die aktuellen Treiber, zusätzliche Treiber sowie weitere Software sind über das Internet und über andere Quellen verfügbar. Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben, finden Sie weitere Informationen unter HP Kundendienst.

Folgende Betriebssysteme werden vom Drucker unterstützt:

- Microsoft® Windows® 98 Second Edition, Windows Millennium Edition (Me) und Windows® Server 2003 (Installation über „Drucker hinzufügen“)
- Microsoft® Windows® 2000 und Windows XP
- Macintosh OS X v10.2 und höher

In der folgenden Tabelle ist die für Ihr Betriebssystem verfügbare Software aufgeführt.

Tabelle 1-1 Software für Drucker der HP Color LaserJet 2605-Serie

Funktionsmerkmal	Windows 98 Second Edition, Me und Server 2003	Windows 2000 und XP	Macintosh OS X v10.2 und höher
Windows Installer		✔	
PCL-Druckertreiber	✔	✔	
PS-Druckertreiber	✔	✔	
Software HP Web Jetadmin		✔	
Software HP Toolbox		✔	
HP Imaging-Software		✔	
Macintosh Installer			✔
Macintosh Druckertreiber			✔

Hinweise zur Software

Nachfolgend werden Hinweise zum Arbeiten mit der Druckersoftware aufgeführt.

Zugriff auf die Druckerfunktionen

Auf die Druckerfunktionen kann über den Druckertreiber zugegriffen werden. Einige Funktionen, wie z. B. benutzerdefinierte Papierformate und Seitenausrichtung, sind möglicherweise auch in dem Programm verfügbar, das Sie zum Erstellen von Dateien verwenden. Ändern Sie Einstellungen nach Möglichkeit im Programm, da Änderungen im Programm die Einstellungen im Druckertreiber außer Kraft setzen.

Zugriff auf die erweiterten Funktionen des Druckers erhalten Sie über den Druckertreiber (bzw. unter Macintosh im Dialogfeld **Drucken**). Hilfe zu den einzelnen Funktionen des Druckertreibers finden Sie unter Zugriff auf die Einstellungen im Druckertreiber.

Aktuelle Versionen der Drucksoftware

Wenn Sie Aktualisierungen der Druckersoftware suchen und installieren möchten, können Sie Treiber aus dem Internet oder von den FTP-Servern von HP herunterladen.

So laden Sie Treiber herunter

1. Wechseln Sie zu http://www.hp.com/support/clj2605. Klicken Sie auf den Bereich **Support & Drivers**.
2. Die Website für die Treiber ist möglicherweise nur in englischer Sprache verfügbar. Die Treiber selbst können aber in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.

Falls Sie nicht über einen Internetzugang verfügen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. (Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.) Weitere Versionsinformationen finden Sie in der Readme-Datei.

Weitere verfügbare Software

Informationen zu weiterer Software und zu den unterstützten Sprachen finden Sie in der Readme-Datei auf der CD-ROM für die HP Color LaserJet 2605-Serie.

Druckmedienspezifikationen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Spezifikationen für die Qualität der Druckmedien sowie Richtlinien zu deren Verwendung und Lagerung.

Allgemeine Richtlinien

Einige Druckmedien erfüllen unter Umständen alle in diesem Handbuch dargelegten Richtlinien. Dennoch können keine zufriedenstellenden Druckergebnisse erzielt werden. Die Ursache hierfür kann bei einer unsachgemäßen Handhabung, bei einer zu hohen oder zu niedrigen Temperatur bzw. Luftfeuchtigkeit oder anderen Faktoren liegen, auf die Hewlett-Packard keinen Einfluss hat.

Vor dem Erwerb großer Mengen von Druckmedien sollten Sie deshalb sicherstellen, dass die Druckmedien die im Benutzerhandbuch und im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* dargelegten Richtlinien erfüllen. Bestellinformationen finden Sie unter Zubehör und Bestellinformationen.



VORSICHT Wenn Sie Druckmedien verwenden, die nicht den Spezifikationen von Hewlett-Packard entsprechen, können Probleme auftreten, die Reparaturen erforderlich machen. Eine derartige Reparatur fällt nicht unter die Garantie oder Serviceverträge von Hewlett-Packard.

VORSICHT Verwenden Sie nur für Laserdrucker geeignetes Papier. Papier für Tintenstrahldrucker kann den Drucker beschädigen.

Dieser Drucker ist für eine Vielzahl von Medien ausgelegt, z. B. für Einzelblattpapier (einschließlich Recyclingpapier aus bis zu 100 % Altpapier), Briefumschläge, Etiketten, Transparentfolien, HP LaserJet-Hochglanzpapier, HP LaserJet ToughPaper, HP LaserJet-Fotopapier sowie Papier in benutzerdefinierten Formaten. Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Körnung und Feuchtigkeitsgehalt sind wichtige Faktoren, die sich auf Geräteleistung und Ausgabequalität auswirken. Durch die Verwendung von Druckmedien, die die in diesem Handbuch angegebenen Richtlinien nicht erfüllen, können folgende Probleme auftreten:

- Schlechte Druckqualität
- Verstärktes Auftreten von Papierstaus
- Vorzeitige Abnutzung des Druckers und dadurch Reparaturbedürftigkeit

Papier und Druckmedien

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 pH bis 8,0 pH
Stärke	0,094 bis 0,18 mm
Wellung im Ries	Wellung geringer als 5 mm
Beschaffenheit der Schnittkanten	Schnitt mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfaserungen
Fixiererkompatibilität	Darf sich bei Erhitzen auf 210 °C für 0,1 Sekunden nicht biegen, nicht auflösen, versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigeben
Körnung	Lange Körnung

Kategorie	Spezifikationen
Feuchtigkeitsgehalt	4-6 Gewichtsprozent
Glätte	100 bis 250 Sheffield.

Vollständige Angaben zu Spezifikationen von Druckmedien für alle HP LaserJet-Drucker finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide*. Unter http://www.hp.com/support/ljpaperguide können Sie das Dokument auch im PDF-Format herunterladen.

Druck- und Lagerungsbedingungen

Die Räume, in denen der Drucker aufgestellt und die Medien gelagert werden, sollten im Idealfall Zimmertemperatur haben und nicht zu trocken oder zu feucht sein. Denken Sie daran, dass Papier hygroskopisch ist, d. h., es nimmt schnell Feuchtigkeit auf, gibt sie aber auch ebenso schnell wieder ab.

Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Durch Heizungs- und Klimaanlagen verringert sich die Luftfeuchtigkeit in einem Raum. Nach dem Öffnen einer Papierpackung verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich in Form von Streifen und verschmierten Zeichen in den Ausdrucken bemerkbar macht. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Wenn das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen zur Folge haben. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dadurch treten unter Umständen Papierstaus auf.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung wirken sich unmittelbar auf den Einzug des Papiers und die Druckqualität aus.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monate) verbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann aufgrund von starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Die richtige Planung ist daher notwendig, um zu vermeiden, dass große Papiervorräte beschädigt werden.

Papier in ungeöffneter Verpackung kann mehrere Monate lang gelagert werden. Geöffnete Packungen können leichter aufgrund der Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht mit feuchtigkeitsbeständigem Material geschützt werden.

Die Lagerungsbedingungen von Druckmedien sollten regelmäßig kontrolliert werden. Dadurch kann eine optimale Druckleistung gewährleistet werden. Die empfohlenen Bedingungen sind 20 ° bis 24 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 55 %. Anhand der folgenden Richtlinien können Sie die jeweiligen Lagerungsbedingungen überprüfen:

- Die Medien sollen möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft sollte (aufgrund der hygroskopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.
- Eine geöffnete Verpackung sollte zur Lagerung am besten fest in feuchtigkeitsbeständiges Material gewickelt werden. Wenn die Druckerumgebung extremen Schwankungen ausgesetzt ist, sollten Sie nur so viel Papier herausnehmen, wie Sie an einem Tag verwenden können. Dadurch vermeiden Sie unerwünschte Änderungen des Feuchtigkeitsgehalts.
- Vermeiden Sie es, Papier und Medien in der Nähe von Heizungs- und Klimaanlagegebläsen oder in der Nähe ständig geöffneter Türen und Fenster zu lagern.

Briefumschläge

Briefumschläge können in Fach 1 oder Fach 2 bedruckt werden. Wählen Sie den verwendeten Umschlagtyp im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber.

Legen Sie die Umschlagränder im jeweils verwendeten Programm fest. In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Maße für Nr.10- oder DL-Umschläge aufgeführt.

Art der Adresse	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm	15 mm
Empfängeradresse	51 mm	89 mm

- Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm zu den Umschlagkanten haben.
- Bedrucken Sie nach Möglichkeit nicht den Bereich mit den Umschlagsäumen.

Lagerung von Umschlägen

Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Briefumschlag eingeschlossen wird und Luftblasen entstehen, knittert der Briefumschlag unter Umständen beim Drucken.

Beschaffenheit der Umschläge

Die Beschaffenheit der Umschläge spielt eine wesentliche Rolle. Die Falzlinien von Umschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb ein und derselben Packung eines Herstellers. Die Druckqualität beim Drucken von Briefumschlägen ist in hohem Maße abhängig von der Qualität der Briefumschläge. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von Briefumschlägen folgende Kriterien:

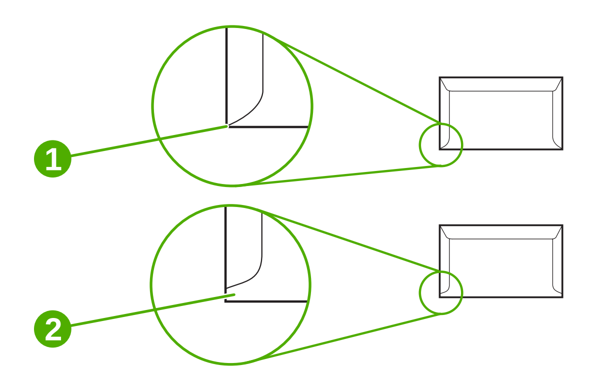
- **Gewicht:** Das Gewicht der Briefumschläge sollte 90 g/m^2 nicht übersteigen, da andernfalls Papierstaus auftreten können.
- **Handhabung:** Achten Sie vor dem Drucken darauf, dass die Umschläge flach eingelegt sind. Die Wellung darf höchstens 6 mm betragen, und die Umschläge dürfen keine Luft enthalten.
- **Beschaffenheit:** Achten Sie darauf, dass die Briefumschläge nicht zerknittert, eingekerbt, zusammengeklebt oder in anderer Weise beschädigt sind.

  Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Klammern, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, selbsthaftenden Klebestreifen oder anderen synthetischen Materialien.
- **Temperatur:** Verwenden Sie nur Briefumschläge, die der Hitze- und Druckeinwirkung im Drucker standhalten. Die Fixiertemperatur des Druckers liegt bei 210 °C.
- **Format:** Verwenden Sie nur Briefumschläge in den folgenden Formaten.

Fach	Mindestmaße	Höchstmaße
Fach 1 oder Fach 2	76 x 127 mm	216 x 356 mm

Briefumschläge mit doppelseitigen Säumen

Briefumschläge mit doppelseitigen Säumen haben anstelle von diagonal verlaufenden Säumen an beiden Enden des Briefumschlags senkrechte Säume. Dieser Umschlagtyp zerknittert sehr leicht. Achten Sie darauf, dass sich der Saum wie in der folgenden Abbildung gezeigt vollständig bis zur Ecke des Briefumschlags erstreckt.



1	Akzeptabel
2	Nicht akzeptabel

Umschläge mit Klebestreifen oder Verschlussklappen

Bei Briefumschlägen mit abziehbaren Klebestreifen oder mit mehr als einer Umschlagklappe, die zum Verschließen umgefaltet wird, muss das enthaltene Klebemittel der Hitze- und Druckeinwirkung im Drucker standhalten. Zusätzliche Umschlagklappen und Klebestreifen können zum Zerknittern oder Knicken der Briefumschläge oder sogar zu Papierstaus führen.



VORSICHT Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien können Papierstaus auftreten.

Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien in Fach 1 finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Fach 1 oder Einlegen von Druckmedien in Fach 2.

Etiketten

Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber den verwendeten Etikettentyp aus.



VORSICHT Verwenden Sie ausschließlich Etiketten, die für Laserdrucker geeignet sind. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden. Zur Vorbeugung von Medienstaus sollten Sie Etiketten immer in Fach 1 oder Fach 2 bedrucken. Drucken Sie einen Etikettenbogen immer nur einmal. Drucken Sie keine Etikettenbögen, auf denen Etiketten fehlen.

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebeetiketten:** Die Klebeetiketten sollten für die Temperatur der Fixiereinheit von 210 °C ausgelegt sein.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schwerwiegenden Papierstaus führen.

- **Gewellte Etiketten:** Vor dem Drucken müssen die Etikettenbögen flach eingelegt werden. Die Bögen dürfen sich nicht mehr als 13 mm in eine Richtung wellen.
- **Beschaffenheit:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Knicken, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung bzw. Etiketten, die auf andere Weise beschädigt sind.

Anweisungen zum Einlegen von Etiketten finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Fach 1 oder Einlegen von Druckmedien in Fach 2.

Transparentfolien

- Bedrucken Sie Transparentfolien nur in Fach 1 oder Fach 2. Wählen Sie im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber die Option **Transparentfolien** aus.
- Das Drucken von Farbtransparentfolien wird vom Drucker unterstützt. Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker empfohlen werden.
- Legen Sie die Transparentfolien nach dem Herausnehmen auf eine ebene Oberfläche.
- Im Drucker verwendete Transparentfolien müssen für eine Temperatur von 210 °C ausgelegt sein. Dies ist die Fixiertemperatur des Druckers.



VORSICHT Verwenden Sie nur Transparentfolien, die ausdrücklich für Laserdrucker geeignet sind. Dadurch werden Beschädigungen des Druckers vermieden. Weitere Informationen finden Sie unter Zubehör und Bestellinformationen.

Transparente Druckmedien, die nicht für LaserJet-Drucker geeignet sind, schmelzen im Drucker und beschädigen ihn.

HP LaserJet-Hochglanzpapier und HP LaserJet-Fotopapier

- Fassen Sie HP LaserJet-Hochglanzpapier und HP LaserJet-Fotopapier nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf HP LaserJet-Hochglanzpapier und HP LaserJet-Fotopapier können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Verwenden Sie für diesen Drucker nur HP LaserJet-Hochglanzpapier und HP LaserJet-Fotopapier. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden.

Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare

- Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.
- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie eingesetzt wird.
- Der Toner wird mit Hitze und Druck auf den Druckmedien fixiert. Farbiges Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit einer Tinte bedruckt sein, die für diese Fixiertemperatur (210 °C für 0,1 Sekunden) ausgelegt ist.

Anweisungen zum Einlegen von Briefkopfpapier finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Fach 1 und Einlegen von Druckmedien in Fach 2.

HP LaserJet ToughPaper

Befolgen Sie beim Drucken auf HP LaserJet ToughPaper die folgenden Richtlinien:

- Fassen Sie HP LaserJet ToughPaper nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf HP LaserJet ToughPaper können die Druckqualität beeinträchtigen.
- Verwenden Sie für diesen Drucker ausschließlich HP LaserJet ToughPaper. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden.

Drucken auf Druckmedien mit benutzerdefiniertem Format oder auf Karton

- Postkarten, Karteikarten (76 x 127 mm) und andere Druckmedien in benutzerdefinierten Formaten können in Fach 1, Fach 2 oder im optionalen Fach 3 gedruckt werden. Das Mindestformat liegt bei 76 x 127 mm und das maximale Format bei 216 x 356 mm. Weitere Informationen finden Sie unter Druckmedienspezifikationen.
- Legen Sie Druckmedien immer mit der kurzen Kante zuerst in Fach 1, Fach 2 oder in das optionale Fach 3 ein. Wenn Sie im Querformat drucken möchten, treffen Sie diese Auswahl im verwendeten Programm. Das Einlegen von Druckmedien mit der Längsseite zuerst kann zu Staus im Gerät führen.
- Legen Sie im Programm die Ränder auf mindestens 6,4 mm Abstand von den Kanten der Druckmedien fest.

Anweisungen zum Einlegen von Papier finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Fach 1 und Einlegen von Druckmedien in Fach 2.

Unterstützte Druckmediengewichte und -formate

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Format und Gewicht der unterstützten Druckmedien sowie zum Fassungsvermögen der einzelnen Fächer.

Tabelle 1-2 Spezifikationen für Fach 1 und Fach 2

Fach 1 und Fach 2	Abmessungen[1]	Gewicht	Fassungsvermögen[2]
Papier	Mindestformat: 76 x 127 mm Maximales Format: 216 x 356 mm	60 bis 163 g/m^2 Bis zu 176 g/m^2 für Postkarten	Einzelblattpapier mit 75 g/m^2 für Fach 1 Bis zu 250 Blatt für Fach 2
HP LaserJet-Hochglanzpapier und HP LaserJet-Fotopapier[4]	Mindest- und Höchstmaße entsprechen den oben aufgeführten.	75 bis 220 g/m^2	Einzelblatt HP LaserJet-Hochglanzpapier oder HP LaserJet-Fotopapier für Fach 1 Stapelhöhe bis zu 25 mm für Fach 2
HP Premium Deckblattpapier[4]		200 g/m^2 Deckblattpapier	Einzelblatt HP Deckblattpapier für Fach 1 Stapelhöhe bis zu 25 mm für Fach 2
Transparentfolien und opake Folien		Stärke: 0,10 bis 0,13 mm	Einzelblatt Transparentfolie oder opake Folie für Fach 1 Bis zu 50 Blatt für Fach 2

Tabelle 1-2 Spezifikationen für Fach 1 und Fach 2 (Fortsetzung)

Fach 1 und Fach 2	Abmessungen[1]	Gewicht	Fassungsvermögen[2]
Etiketten[3]		Stärke: bis zu 0,23 mm	Einzelblatt Etiketten für Fach 1 Stapelhöhe bis zu 25 mm für Fach 2
Briefumschläge		Bis zu 90 g/m²	Einzelner Briefumschlag für Fach 1 Bis zu zehn Umschläge für Fach 2

[1] Mit diesem Gerät kann auf Medien in zahlreichen Standard- und benutzerdefinierten Formaten gedruckt werden. Der Druckertreiber enthält Angaben zu den unterstützten Formaten.
[2] Das Fassungsvermögen kann je nach Mediengewicht und -stärke sowie Umgebungsbedingungen variieren.
[3] Glätte: 100 bis 250 Sheffield
[4] Hewlett-Packard garantiert keine optimalen Druckergebnisse beim Drucken mit anderen Arten schweren Papiers.

Tabelle 1-3 Spezifikationen für das optionale Fach 3

Optionales Fach 3 (250-Blatt-Fach)	Abmessungen[1]	Gewicht	Fassungsvermögen[2]
Normalpapier	Mindestformat: 76 x 127 mm Maximales Format: 216 x 356 mm	60 bis 163 g/m²	Bis zu 200 Blatt

[1] Mit diesem Gerät kann auf Medien in zahlreichen Standard- und benutzerdefinierten Formaten gedruckt werden. Der Druckertreiber enthält Angaben zu den unterstützten Formaten.
[2] Das Fassungsvermögen kann je nach Mediengewicht und -stärke sowie Umgebungsbedingungen variieren.

Tabelle 1-4 Spezifikationen für automatisches beidseitiges Drucken

Spezifikationen für Fach 1, Fach 2 und das optionale Fach 3	Abmessungen[1]	Gewicht	Fassungsvermögen[2]
Papier	Letter, A4, Legal, 216 x 330 mm	60 bis 105 g/m²	Einzelnes Blatt für Fach 1 Bis zu 250 Blatt für Fach 2 und das optionale Fach 3
HP LaserJet-Hochglanzpapier	Letter, A4	75 bis 120 g/m²	Einzelnes Blatt für Fach 1 Bis zu 250 Blatt für Fach 2 und das optionale Fach 3

[1] Mit diesem Gerät kann auf Medien in zahlreichen Standard- und benutzerdefinierten Formaten gedruckt werden. Der Druckertreiber enthält Angaben zu den unterstützten Formaten.
[2] Das Fassungsvermögen kann je nach Mediengewicht und -stärke sowie Umgebungsbedingungen variieren.

2 Software für Windows

Bei der Installation der Software für Windows können Sie den Drucker direkt über ein USB-Kabel an den Computer anschließen oder über den integrierten internen HP Druckserver in ein Netzwerk einbinden. Installationsanweisungen finden Sie im *Leitfaden zur Inbetriebnahme* und aktuelle Informationen zur Software in der Readme-Datei.

Die folgende Software ist für alle Benutzer des Druckers verfügbar, unabhängig davon, ob der Drucker direkt über ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist oder über den integrierten internen HP Netzwerk-Druckserver in das Netzwerk eingebunden wurde.

- Druckertreiber
- HP ToolboxFX
- Eingebetteter Webserver (EWS)
- HP Web Jetadmin
- Deinstallieren der Drucksoftware

Druckertreiber

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um eine Softwarekomponente, die den Zugriff auf die Druckerfunktionen ermöglicht und eine Kommunikationsschnittstelle zwischen Computer und Drucker darstellt. Hilfe zur Verwendung des Druckertreibers finden Sie unter Zugriff auf die Einstellungen im Druckertreiber.

Die Auswahl des Druckertreibers sollte in Abhängigkeit davon erfolgen, wie Sie den Drucker verwenden möchten.

- Mit dem PCL 6-Treiber können Sie den Funktionsumfang des Druckers voll nutzen. Wenn keine vollständige Rückwärtskompatibilität mit älteren PCL-Treibern oder älteren Druckern erforderlich ist, wird der PCL 6-Treiber empfohlen.
- Verwenden Sie für Kompatibilität mit PostScript (PS) den PS-Druckertreiber. Bestimmte Druckerfunktionen sind bei diesem Treiber nicht verfügbar. Je nach ausgewähltem Treiber wird automatisch zwischen HP PostScript 3-Emulation und PCL-Druckersprachen gewechselt.

Verwenden der Hilfefunktion

Im Druckertreiber stehen **Hilfe**-Dialogfelder zur Verfügung, die mit der Schaltfläche **Hilfe** im Druckertreiberfenster, der Taste **F1** auf der Computertastatur oder dem Fragezeichensymbol **(?)** in der oberen rechten Ecke des Druckertreiberfensters aktiviert werden können. Über diese **Hilfe**-Dialogfelder werden ausführliche Informationen zum jeweiligen Druckertreiber bereitgestellt. Die Hilfe für den Druckertreiber ist eigenständig und von der Hilfe für Ihr Programm getrennt.

HP ToolboxFX

Wenn Sie HP ToolboxFX nutzen möchten, müssen Sie eine vollständige Softwareinstallation durchführen.

Unter HP ToolboxFX stehen Verknüpfungen zu Informationen über den Druckerstatus und Hilfeinformationen, z. B. dieses Benutzerhandbuch, sowie Hilfsmittel für die Analyse und Behebung von Problemen zur Verfügung. Sie können sich auch Erläuterungen und Animationen auf dem Bedienfeld anzeigen lassen. Weitere Informationen finden Sie unter HP ToolboxFX.

Eingebetteter Webserver (EWS)

Der EWS stellt eine webbasierte Schnittstelle für den einfachen Zugriff auf den Status und die Konfiguration des Druckers bereit, einschließlich Netzwerkkonfiguration und SPS (Smart Printing Supplies).

Sie können über die Netzwerkverbindung des Druckers auf den EWS zugreifen. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld Ihres Webbrowsers ein, um die EWS-Homepage des Druckers im Browserfenster anzuzeigen. Sie können dann auf der Homepage über die Registerkarten und das Navigationsmenü im linken Fensterbereich den Druckerstatus überprüfen, den Drucker konfigurieren oder den Status des Verbrauchsmaterials anzeigen.

- Internet Explorer 6.0 oder höher
- Safari 1.2 oder höher
- Opera 7.0 oder höher
- Firefox 1.0 oder höher
- Netscape 7.0 oder höher
- Mozilla 1.6 oder höher

HP Web Jetadmin

Für die Nutzung dieser Software muss der Drucker in ein Netzwerk eingebunden sein.

HP Web Jetadmin ist für die Druckerverwaltung in kommerziellen und Unternehmensnetzwerken ausgelegt. Während mit HP ToolboxFX ein einzelner Drucker verwaltet wird, wird HP Web Jetadmin für Gruppen von Druckern oder anderen Geräten eingesetzt. Sie können diese Software von der HP Website unter http://www.hp.com/go/webjetadmin herunterladen. Auf der HP Web Jetadmin-Website steht die HP Web Jetadmin-Software in vielen Sprachen zur Verfügung.

Sie können nur dann auf HP Web Jetadmin zugreifen, wenn der Drucker in ein IP-basiertes Netzwerk eingebunden ist. Diese browserbasierte Software kann auf einer der folgenden unterstützten Plattformen installiert werden:

- Microsoft Windows 2000 oder XP
- Red Hat Linux
- SuSE Linux

Nach der Installation von HP Web Jetadmin können Sie die Software in einem unterstützten Web-Browser auf jedem beliebigen Computer aufrufen, indem Sie eine der folgenden Webadressen eingeben:

- `http://server.domain:port/`

  wobei server.domain für den Server-Hostnamen und port für die bei der Installation gewählte Portnummer steht. (Der Standard-Port ist 8000.) Diese Informationen finden Sie in der Datei url.txt im Installationsordner von HP Web Jetadmin.

- `http://ipaddress:port/`

  wobei ipaddress für die IP-Adresse des Computers steht, auf dem HP Web Jetadmin installiert wurde.

Bei Einstellungen, die sowohl im Druckertreiber als auch in HP Web Jetadmin angezeigt werden, werden die in HP Web Jetadmin vorgenommenen Änderungen von den Änderungen im Druckertreiber überschrieben.

Deinstallieren der Drucksoftware

Deinstallieren Sie die Software mithilfe der folgenden für Ihr Betriebssystem zutreffenden Anweisungen.

Deinstallieren der Software unter Windows

Im Lieferumfang des Druckers ist ein Deinstallationsprogramm enthalten, mit dem Sie unter Windows die gewünschten Komponenten des HP Drucksystems auswählen und entfernen können.

So deinstallieren Sie die Software unter Windows 2000, XP und Server 2003



Hinweis Um die Software unter Windows 2000, XP oder Server 2003 deinstallieren zu können, müssen Sie sich mit Administratorrechten anmelden.

1. Schließen Sie alle Anwendungen.
2. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Programme**, dann auf **HP** und schließlich auf **HP Color LaserJet 2605**, und klicken Sie auf **HP Color LaserJet 2605** oder **HP Color LaserJet 2605_dtn PCL6 deinstallieren**.
3. Klicken Sie im Installationsbildschirm auf **Weiter**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn eine Meldung bezüglich einer freigegebenen Datei angezeigt wird, die nicht von anderen Programmen verwendet wird, und Sie gefragt werden, ob Sie sie löschen möchten, klicken Sie auf **Alle löschen**. Es werden alle Dateien entfernt.
5. Wenn Sie zum Neustart des Computers aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.

Deinstallieren der Software unter Windows mithilfe des Dialogfelds „Software“

Alternativ können Sie die Druckersoftware über das Dialogfeld **Software** deinstallieren. Hierfür benötigen Sie *nicht* die Software-CD.

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie auf **Software**.
3. Blättern Sie durch die Liste der Softwareprogramme, und klicken Sie auf den Drucker **HP Color LaserJet 2605** oder **HP Color LaserJet 2605_dtn PCL6**.
4. Klicken Sie auf **Entfernen**.

3 Software für Macintosh

Software für Macintosh-Computer

Das HP Installationsprogramm bietet PPD-Dateien (PostScript® Printer Description) PDEs (Printer Dialog Extensions) und Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion) zur Verwendung mit Macintosh-Computern.

Wenn sowohl der Drucker als auch der Macintosh-Computer in ein Netzwerk eingebunden sind, verwenden Sie den eingebetteten Webserver (EWS) des Druckers, um den Drucker einzurichten. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion).

Installieren der Macintosh-Drucksystemsoftware für Netzwerke

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Macintosh-Drucksystemsoftware installieren. Die Drucksystemsoftware unterstützt Mac OS X v10.2 und höher.

Die Drucksystemsoftware enthält die folgenden Komponenten:

- **PPD-Dateien (PostScript Printer Description)**

  Die PPD-Dateien bieten zusammen mit den PostScript-Druckertreibern von Apple Zugriff auf die Druckerfunktionen. Auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD befindet sich ein Installationsprogramm für PPD-Dateien und weitere Software. Verwenden Sie den PostScript-Druckertreiber von Apple, der sich auf dem Computer befindet.

- **Macintosh Configure Device** (Macintosh Konfigurationsfunktion)

  Macintosh Configure Device bietet Zugriff auf Funktionen, die nicht über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Verwenden Sie die Bildschirme mit den Abbildungen, um Druckerfunktionen auszuwählen und die folgenden Aufgaben mit dem Drucker durchzuführen:

  - Geben Sie dem Drucker einen Namen.
  - Weisen Sie den Drucker einer Zone im Netzwerk zu.
  - Weisen Sie dem Drucker eine IP-Adresse zu.
  - Konfigurieren und richten Sie den Drucker für das Drucken im Netzwerk ein.

  Sie können Macintosh Configure Device verwenden, wenn der Drucker mit einem USB-Hochgeschwindigkeitsanschluss ausgestattet oder an ein TCP/IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist.

Weitere Informationen zur Verwendung des Macintosh Configure Device finden Sie unter Verwenden des Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion).

So installieren Sie Druckertreiber für Mac OS X v10.2 und höher

1. Verbinden Sie den Drucker HP Color LaserJet 2605, 2605dn oder 2605dtn über ein Netzwerkkabel mit dem Netzwerkanschluss.
2. Legen Sie die CD in das CD-ROM-Laufwerk ein, und doppelklicken Sie auf das CD-Symbol auf dem Desktop.
3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installer-Ordner auf das Symbol für das **Installationsprogramm**.

4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.
5. Öffnen Sie auf der Festplatte des Computers **Programme**, **Dienstprogramme** und anschließend **Print Center** bzw. das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.
6. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
7. Wählen Sie als Verbindungstyp **Rendezvous** oder **Bonjour**.
8. Wählen Sie aus der Liste einen Drucker aus.
9. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**.
10. Schließen Sie **Print Center** bzw. das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**, indem Sie in der oberen linken Ecke auf die Taste zum Schließen klicken.

Installieren der Macintosh-Drucksystemsoftware für direkte Anschlüsse (USB)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Drucksystemsoftware für Mac OS X v10.2 und höher installieren.

Für die Verwendung der PPD-Datei muss der Apple PostScript-Treiber installiert werden. Verwenden Sie den Apple PostScript-Treiber, der mit Ihrem Macintosh-Computer geliefert wurde.

So installieren Sie die Drucksystemsoftware

1. Verbinden Sie den USB-Anschluss am Drucker mithilfe eines USB-Kabels mit dem USB-Anschluss am Computer. Verwenden Sie dazu ein 2 Meter langes Standard-USB-Kabel.
2. Legen Sie die Drucker-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk, und starten Sie das Installationsprogramm.

   Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das CD-Symbol.
3. Doppelklicken Sie im HP LaserJet Installer-Ordner auf das Symbol für das **Installationsprogramm**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem PC-Bildschirm.

   Hinweis Für Mac OS X v10.2 und höher: USB-Warteschlangen werden automatisch erzeugt, wenn der Drucker mit dem Computer verbunden ist. Die Warteschlange verwendet jedoch eine generische PPD-Datei, wenn das Installationsprogramm nicht vor dem Anschließen des USB-Kabels ausgeführt wurde. Wenn Sie die PPD-Datei für die Warteschlange ändern möchten, öffnen Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung, wählen die richtige Druckerwarteschlange aus und klicken anschließend auf **Information einblenden**, um das Dialogfeld **Druckerinformation** zu öffnen. Sie können nun im Popup-Menü das **Druckermodell** auswählen und anschließend im Popup-Menü, in dem **Allgemein** ausgewählt ist, die richtige PPD-Datei für den Drucker auswählen.
5. Drucken Sie eine Testseite oder eine Seite aus einem beliebigen Programm, um sicherzustellen, dass die Software richtig installiert wurde.

So entfernen Sie Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Druckertreiber für Macintosh-Computer

Im Lieferumfang des Druckers ist eine Druckertreibersoftware enthalten, die für die Kommunikation mit dem Drucker eine Druckersprache verwendet. Druckertreiber bieten Zugriff auf Druckerfunktionen wie z. B. Drucken von Sonderformaten, Ändern der Dokumentgröße und Einfügen von Wasserzeichen.

Unterstützte Druckertreiber

Ein Macintosh-Druckertreiber und die notwendigen PPD-Dateien werden mit dem Drucker geliefert.



Hinweis Die aktuellen Treiber finden Sie unter www.hp.com.

Zugriff auf die Druckertreiber

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um vom Computer auf die Druckertreiber zuzugreifen.

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckauftträge, bis die Anwendung geschlossen wird	Ändern der Standardeinstellungen für den Druckauftrag (z.B. standardmäßiges Aktivieren der Option „Beidseitiges drucken“)	Ändern der Konfigurationseinstellungen (z.B. Hinzufügen eines Papierfachs oder Aktivieren bzw. Deaktivieren einer Treiberfunktion)
Mac OS X v10.2	1. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	1. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Drucken**. 2. Ändern Sie alle gewünschten Änderungen in den verschiedenen Popup-Menüs. Klicken Sie anschließend im Popup-Menü **Einstellungen** auf **Sichern unter**, und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü **Einstellungen** gesichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gesicherte Einstellungsoption jedes Mal auswählen, wenn Sie ein Programm öffnen und Druckaufträge ausführen.	1. Klicken Sie im Finder im Menü **Start** auf **Programme**. 2. Öffnen Sie **Dienstprogramme** und anschließend **Print Center**. 3. Klicken Sie auf die Warteschlange. 4. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Info anzeigen**. 5. Öffnen Sie das Menü **Installierbare Optionen**. **Hinweis** Konfigurationseinstellungen stehen im Classic-Modus möglicherweise nicht zur Verfügung.
Mac OS X v10.3 oder 10.4	1. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	1. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf **Drucken**. 2. Ändern Sie alle gewünschten Änderungen in den verschiedenen Popup-Menüs. Klicken Sie anschließend im Popup-Menü **Einstellungen** auf **Sichern unter**, und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein. Diese Einstellungen werden im Menü **Einstellungen** gesichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gesicherte Einstellungsoption jedes Mal auswählen, wenn Sie ein Programm öffnen und Druckaufträge ausführen.	1. Öffnen Sie das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**, indem Sie auf der Festplatte auf **Programme**, **Dienstprogramme** klicken und auf **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung** doppelklicken. 2. Klicken Sie auf die Warteschlange. 3. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Info anzeigen**. 4. Öffnen Sie das Menü **Installierbare Optionen**.

Verwenden der Funktionen des Macintosh-Druckertreibers

Beim Ausführen eines Druckauftrags über ein Softwareprogramm sind über den Druckertreiber viele der Druckerfunktionen verfügbar. Vollständige Informationen zu den Funktionen, die im Druckertreiber verfügbar sind, finden Sie in der Druckertreiber-Hilfe. In diesem Abschnitt werden die folgenden Funktionen beschrieben:

- Erstellen und Verwenden von Einstellungen für Mac OS X
- Deckblatt drucken
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier
- Papier beidseitig bedrucken
- Einstellen der Farboptionen
- Aktivieren des Speichers



Hinweis Einstellungen im Druckertreiber und im Softwareprogramm überschreiben normalerweise die Bedienfeldeinstellungen. Softwareprogrammeinstellungen überschreiben normalerweise Druckertreibereinstellungen.

Erstellen und Verwenden von Einstellungen für Mac OS X

Verwenden Sie die Einstellungen, um die aktuellen Treibereinstellungen zur Wiederverwendung zu sichern. Sie können z.B. die Seitenausrichtung, die Funktion für doppelseitiges Drucken und die Papierarteinstellungen in einer Einstellung sichern.

So erstellen Sie eine Einstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Zugriff auf die Druckertreiber).
2. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus, die Sie verwenden möchten.
3. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter…**, und geben Sie einen Namen für die Einstellung (z.B. „Quartalsbericht“ oder „Mein Projektstatus“) ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

So verwenden Sie Einstellungen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Zugriff auf die Druckertreiber).
2. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Einstellung aus, die Sie verwenden möchten.



Hinweis Um die Standardeinstellungen des Druckertreibers wiederherzustellen, wählen Sie im Popup-Menü **Einstellungen** die Option **Standard** aus.

Deckblatt drucken

Sie können für Ihr Dokument ein separates Deckblatt mit einer Nachricht drucken (zum Beispiel „Vertraulich“).

So drucken Sie ein Deckblatt

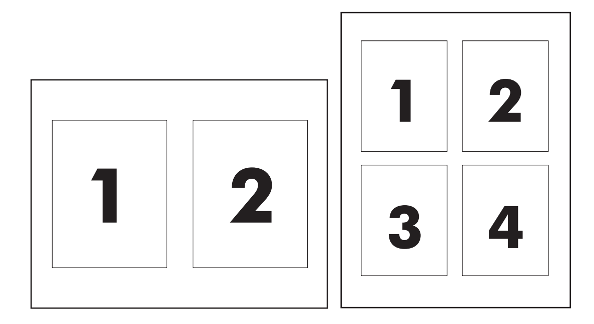
1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Zugriff auf die Druckertreiber).
2. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatt** oder **Papier/Qualität** die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü für den Deckblattypen die Nachricht aus, die Sie auf das Deckblatt drucken möchten.



Hinweis Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehr als eine Seite auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



So drucken Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Zugriff auf die Druckertreiber).
2. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.
3. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).
4. Wenn die Anzahl der Seiten größer als 1 ist, wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und die Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.
5. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Papier beidseitig bedrucken

Wenn ein Duplexer installiert ist, kann Papier automatisch beidseitig bedruckt werden. Wenn kein Duplexer installiert ist, kann Papier manuell beidseitig bedruckt werden, indem Sie das Papier erneut zuführen.

So drucken Sie beidseitig mit dem Zubehör für beidseitiges Drucken (HP Color LaserJet 2605dn und 2605dtn)

1. Legen Sie eine ausreichende Papiermenge in ein Papierfach, um den Druckauftrag auszuführen. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Unterkante zuerst ein.

   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

   VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m^2 ist, da es von dem Zubehör für beidseitiges Drucken nicht verarbeitet werden kann. Es könnte ein Papierstau entstehen.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Zugriff auf die Druckertreiber).

3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.

4. Wählen Sie neben **Beidseitiges drucken** entweder die Option **Bindung oben** oder **Bindung links** aus.

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

So drucken Sie beidseitig (manuell)

1. Legen Sie eine ausreichende Papiermenge in ein Papierfach, um den Druckauftrag auszuführen. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der Unterkante zuerst ein.

   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Zugriff auf die Druckertreiber).

3. Wählen Sie im Popup-Menü **Fertigstellung** die Option **Manueller Duplexdruck** aus.

   Hinweis Wenn die Option **Manueller Duplexdruck** nicht aktiviert ist, wählen Sie **Beidseitiges drucken (manuell)** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

5. Gehen Sie zum Drucker. Nehmen Sie das restliche unbedruckte Papier aus Fach 2 heraus. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der bedruckten Seite nach oben und der Unterkante zuerst ein. Sie müssen die zweite Seite von Fach 2 aus drucken. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das angezeigt wird, bevor Sie den Ausgabestapel in Fach 2 zum Drucken der zweiten Hälfte wechseln.

6. Wenn in der Bedienfeldanzeige eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie eine Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Einstellen der Farboptionen

Verwenden Sie das Popup-Menü **Farboptionen**, um die Interpretation und den Druck der Farben durch Softwareprogramme zu steuern.



Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung der Farboptionen finden Sie unter Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Macintosh-Computern.

So ändern Sie die Farboptionen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Zugriff auf die Druckertreiber).
2. Wählen Sie **Farboptionen**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Anzeigen der erweiterten Optionen.
4. Nehmen Sie individuelle Einstellungen für Text, Grafiken und Fotografien manuell vor.

Aktivieren des Speichers

1. Öffnen Sie das Print Center oder das Dienstprogramm zur Druckereinrichtung.
2. Klicken Sie auf die Druckerwarteschlange des HP LaserJet-Druckers, um sie zu markieren.
3. Wählen Sie **Information einblenden**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste für den Namen und den Speicherort die Option **Installierbare Optionen**.
5. Wählen Sie in der Liste für den gesamten Druckerspeicher den Bereich, der für Ihren Drucker gilt.
6. Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Verwalten der Farboptionen des Druckers auf Macintosh-Computern

Wenn Sie die Farboptionen auf „Automatisch“ einstellen, erzielen Sie in der Regel die beste Druckqualität für die häufigsten verwendeten Druckfunktionen. Bei manchen Dokumenten kann durch manuelles Einstellen der Farben jedoch das Erscheinungsbild des Dokuments verbessert werden. Beispiele für solche Dokumente sind Marketing-Broschüren mit vielen Bildern oder Dokumenten, welche auf nicht im Druckertreiber aufgeführten Druckmedien gedruckt werden.

Sie können in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Dialogfeld **Drucken** die Popup-Menüs **Druckerfunktionen** und **Farboptionen 2** verwenden.

Weitere Informationen zum Zugriff auf Druckertreiber finden Sie unter Zugriff auf die Druckertreiber.

Drucken in Graustufen

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **In Graustufen drucken** auswählen, wird das Dokument in Graustufen gedruckt. Diese Option empfiehlt sich für vorläufige Exemplare von Folien oder zum Drucken von Farbdokumenten, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Erweiterte Farboptionen für Text, Grafiken und Fotografien

Mit der manuellen Farbanpassung können Sie **Farbe** (oder **Farbzuordnung**) und Optionen zum **Halbtonverfahren** für einen Druckauftrag einstellen.

Halbtonoptionen

Halbtonoptionen bestimmen die Auflösung und die Klarheit des Farbausdrucks. Sie können Halbtoneinstellungen individuell für Text, Grafiken und Fotografien vornehmen. Die verfügbaren Halbtonoptionen sind **Glatt** und **Detail**.

- Mit der Option **Glatt** können bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt werden. Darüber hinaus eignet sich diese Option für Fotografien, da feine Farbabstufungen glatt werden. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie gleichmäßig ausgefüllte Druckbereiche drucken möchten.
- Die Option **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder vielen Details. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie scharfe Kanten und Detailgenauigkeit erzielen möchten.



Hinweis In einigen Softwareanwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. In diesem Fall werden die Einstellungen für **Fotos** auch für Text- und Grafikeinstellungen verwendet.

Neutralgrau

Die Einstellung **Neutralgrau** bestimmt, welche Methode der Drucker für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet.

Für die Einstellung **Neutralgrau** sind zwei Werte verfügbar:

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur der schwarze Toner verwendet wird. Dadurch wird sichergestellt, dass nur neutrale, nicht farbige Farben verwendet werden.
- **4-farbig** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem die vier Tonerfarben gemischt werden. Bei dieser Methode werden weichere Hintergründe und Farbverläufe von nicht neutralen Farben sowie das dunkelste Schwarz erzeugt.



Hinweis In einigen Softwareanwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. In diesem Fall werden die Einstellungen für **Fotos** auch für Text- und Grafikeinstellungen verwendet.

RGB-Farbe

Mithilfe der Option **RGB-Farbe** wird die Wiedergabe von Farben festgelegt.

- Für die meisten Druckaufträge können Sie **Default (sRGB)** wählen. Bei dieser Einstellung gibt der Drucker RGB-Farben als sRGB wieder. Dabei handelt es sich um die von Microsoft und der World Wide Web-Organisation verwendete Norm.
- Wählen Sie **AdobeRGB** für Dokumente, die den Farbraum AdobeRGB und nicht sRGB verwenden. Einige Digitalkameras nehmen beispielsweise Bilder in AdobeRBG auf, und Dokumente, die mit Adobe PhotoShop erstellt wurden, verwenden den Farbraum AdobeRGB. Wenn Sie aus einer professionellen Anwendung drucken, die AdobeRGB verwendet, achten Sie darauf, die Farbverwaltung in der Anwendung zu deaktivieren und die Verwaltung des Farbspektrums über die Druckersoftware zu steuern.
- **Fotobild** interpretiert die RGB-Farbe so, als ob sie unter Verwendung eines digitalen Minilabors als Foto gedruckt worden wäre. Mit dieser Einstellung werden die intensiveren, gesättigteren Farben anders als im Standardmodus wiedergegeben. Verwenden Sie diese Einstellung für das Drucken von Fotos.
- Über **Gerät** wird der Drucker so eingestellt, dass RGB-Daten im Raw-Modus gedruckt werden. Wenn diese Option aktiviert ist und Fotografien ordnungsgemäß wiedergegeben werden sollen, müssen Sie die Farben im verwendeten Programm oder im Betriebssystem verwalten.
- **Leuchtend Farben** bestimmt, dass die Farbsättigung in den Mitteltönen erhöht wird. Objekte mit geringerer Farbausprägung werden farbintensiver dargestellt. Dieser Wert empfiehlt sich für das Drucken geschäftlicher Grafiken.

Kantenüberwachung

Die Einstellung **Kantenüberwachung** bestimmt, wie Ränder wiedergegeben werden. Der Kantenüberwachung liegen drei Komponenten zugrunde: adaptives Halbtonverfahren, Auflösungsoptimierung (REt) und „Trapping“. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verbessert. Durch das Trapping-Verfahren wird der Effekt einer falschen Farbausrichtung reduziert, indem die Ränder von angrenzenden Objekten leicht überlappt werden. Die REt-Farboption glättet die Ränder.



Hinweis Wenn Sie Zwischenräume zwischen Objekten bemerken oder Ihnen Bereiche auffallen, die einen leichten Zyan-, Magenta- oder Gelbton aufweisen, wählen Sie eine Kantenüberwachungs-Einstellung, die das Trapping erhöht.

Für die Randeinstellung stehen vier Ebenen zur Verfügung:

- **Maximal** ist die aggressivste Trapping-Einstellung. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Normal** ist die Standard-Trapping-Einstellung. Trapping ist auf die mittlere Stufe eingestellt. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **Hell** reduziert das Trapping auf die niedrigste Stufe. Adaptives Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellungen sind aktiviert.
- **AUS** deaktiviert das Trapping-Verfahren, das Halbtonverfahren und die REt-Farbeinstellung.

Verwenden des Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion)

Verwenden Sie Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion), um einen Drucker von einem Mac OS X v10.2 oder einem Macintosh-Computer höherer Version zu konfigurieren und zu verwalten. In diesem Abschnitt werden mehrere Funktionen beschrieben, die Sie mit Macintosh Configure Device ausführen können.

Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion) (Mac OS X V10.3 und Mac OS X V10.4)

Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion) ist ein webbasiertes Programm für den Zugriff auf Informationen zum Drucker (z. B. Informationen zum Zubehörstatus und zu Druckereinstellungen). Verwenden Sie Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion) zum Überwachen und Verwalten des Druckers vom Computer aus.



Hinweis Um Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion) verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Softwareinstallation ausführen.

- Überprüfen des Druckerstatus und Drucken von Informationsseiten.
- Auswählen und Ändern der Druckereinstellungen.
- Überprüfen der Standarddruckeinstellungen.
- Überprüfen und Ändern von Netzwerkeinstellungen, darunter IP-Konfiguration, Erweitert, mDNS, SNMP, Netzwerkkonfiguration und Kennwort.

Sie können Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion) aufrufen, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist.



Hinweis Sie benötigen keinen Internetzugang, um Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion) öffnen und verwenden zu können.

So rufen Sie Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion) auf, wenn der Drucker direkt an den Computer angeschlossen ist

1. Öffnen Sie HP Director, indem Sie auf das Symbol **HP Director** im Dock klicken.
2. Klicken Sie in HP Director auf **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Gerät konfigurieren**, um die Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion)-Homepage in einem Browser zu öffnen.

So rufen Sie Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion) auf, wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist

1. Öffnen Sie einen der folgenden unterstützten Webbrowser:
   - Safari 1.2 oder höher
   - Microsoft Internet Explorer 5.0 oder höher

- Netscape Navigator 4.75 oder höher
- Opera 6.05 oder höher

2. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld Ihres Webbrowsers ein, um die Macintosh Configure Device (Macintosh Konfigurationsfunktion)-Homepage anzuzeigen.

Fehlerbehebung von häufiger auftretenden Macintosh-Problemen

In diesem Abschnitt werden Probleme aufgelistet, die beim Verwenden von Mac OS X auftreten können.

Problembehebung bei Mac OS X

Tabelle 3-1 Probleme unter Mac OS X.

Der Druckertreiber wird nicht im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckersoftware ist möglicherweise noch nicht installiert, oder bei der Installation sind Fehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass sich die PPD-Datei für den Drucker im folgenden Ordner auf der Festplatte befindet. `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<lang>.lproj`, wobei <lang> der Sprachcode (zwei Buchstaben) für die von Ihnen verwendete Sprache ist. Wenn nötig, installieren Sie die Software erneut. Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden zur Inbetriebnahme*.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Ordner auf der Festplatte: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<lang>.lproj`, wobei <lang> der Sprachcode (zwei Buchstaben) für die von Ihnen verwendete Sprache ist. Installieren Sie die Software erneut. Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden zur Inbetriebnahme*.

Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous- oder Bonjour-Hostname wird nicht in der Druckerliste des Print Center oder des Dienstprogramms zur Druckereinrichtung angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Vergewissern Sie sich, dass abhängig von der Art der Verbindung zwischen dem Drucker und dem Computer entweder USB, TCP/IP-Drucker bzw. Rendezvous oder Bonjour gewählt ist.
Der falsche Druckername, die falsche IP-Adresse bzw. der falsche Rendezvous- oder Bonjour-Hostname wird verwendet.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse bzw. den Rendezvous- oder Bonjour-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse bzw. der Rendezvous- oder Bonjour-Hostname auf der Konfigurationsseite mit dem Druckernamen, der IP-Adresse bzw. dem Rendezvous- oder Bonjour-Hostnamen im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung übereinstimmen.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Ersetzen Sie das Schnittstellenkabel. Verwenden Sie auf jeden Fall ein Kabel von hoher Qualität.

Tabelle 3-1 Probleme unter Mac OS X. (Fortsetzung)

Der von Ihnen ausgewählte Drucker wird nicht automatisch vom Druckertreiber im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung eingerichtet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Druckersoftware gar nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Vergewissern Sie sich, dass sich die PPD-Datei für den Drucker im folgenden Ordner auf der Festplatte befindet. `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<lang>.lproj`, wobei <lang> der Sprachcode (zwei Buchstaben) für die von Ihnen verwendete Sprache ist. Wenn nötig, installieren Sie die Software erneut. Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden zur Inbetriebnahme*.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Ordner auf der Festplatte: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<lang>.lproj`, wobei <lang> der Sprachcode (zwei Buchstaben) für die von Ihnen verwendete Sprache ist. Installieren Sie die Software erneut. Weitere Informationen finden Sie im *Leitfaden zur Inbetriebnahme*.
Möglicherweise befindet sich der Drucker nicht im Bereitschaftsmodus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig angeschlossen sind, der Drucker eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Versuchen Sie bei Anschluss über einen USB- oder Ethernet-Hub den Drucker direkt an einen Computer anzuschließen, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Ersetzen Sie das Schnittstellenkabel. Verwenden Sie auf jeden Fall ein Kabel von hoher Qualität.

Ein Druckauftrag wurde nicht an den gewünschten Drucker gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurden die Druckaufträge in der Druckwarteschlange angehalten.	Starten Sie die Druckaufträge in der Druckwarteschlange neu. Öffnen Sie den **Print Monitor**, und wählen Sie **Druckaufträge starten** aus.
Der falsche Druckername oder die falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderer Drucker, dessen Druckername, IP-Adresse oder Rendezvous- oder Bonjour-Hostname gleich oder ähnlich ist, hat möglicherweise den Druckauftrag erhalten.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um den Druckernamen, die IP-Adresse bzw. den Rendezvous- oder Bonjour-Hostnamen zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse bzw. der Rendezvous- oder Bonjour-Hostname auf der Konfigurationsseite mit dem Druckernamen, der IP-Adresse bzw. dem Rendezvous- oder Bonjour-Hostnamen im Print Center oder im Dienstprogramm zur Druckereinrichtung übereinstimmen.

Tabelle 3-1 Probleme unter Mac OS X. (Fortsetzung)

Das Drucken mit der USB-Karte eines anderen Herstellers ist nicht möglich.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen der USB-Karte eines anderen Herstellers benötigen Sie unter Umständen die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuellste Version dieser Software können Sie von der Apple-Website herunterladen.

Wenn die Verbindung über ein USB-Kabel erfolgt, wird der Drucker nach der Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder im Dienstprogramm für die Druckereinrichtung angezeigt.

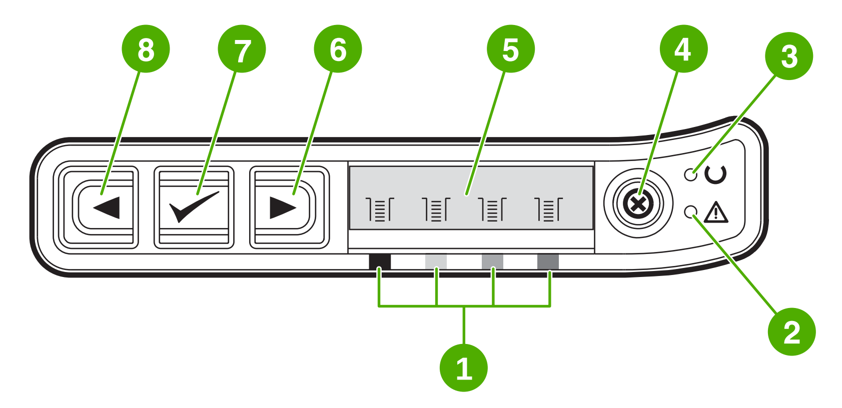
Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird durch eine Software- oder eine Hardwarekomponente verursacht.	**Software-Fehlerbehebung** ● Vergewissern Sie sich, dass der Macintosh-Computer USB unterstützt. ● Vergewissern Sie sich, dass das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X v10.2 oder höher ist. ● Stellen Sie sicher, dass auf dem Macintosh-Computer die entsprechende USB-Software von Apple installiert ist. **Hardware-Fehlerbehebung** ● Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. ● Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. ● Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige USB-Hochgeschwindigkeitskabel verwenden. ● Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte an dieselbe Stromquelle angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. ● Überprüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in einer Reihe angeschlossen sind. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Stromquelle, und schließen Sie das Kabel direkt am USB-Anschluss des Host-Computers an. **Hinweis** Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

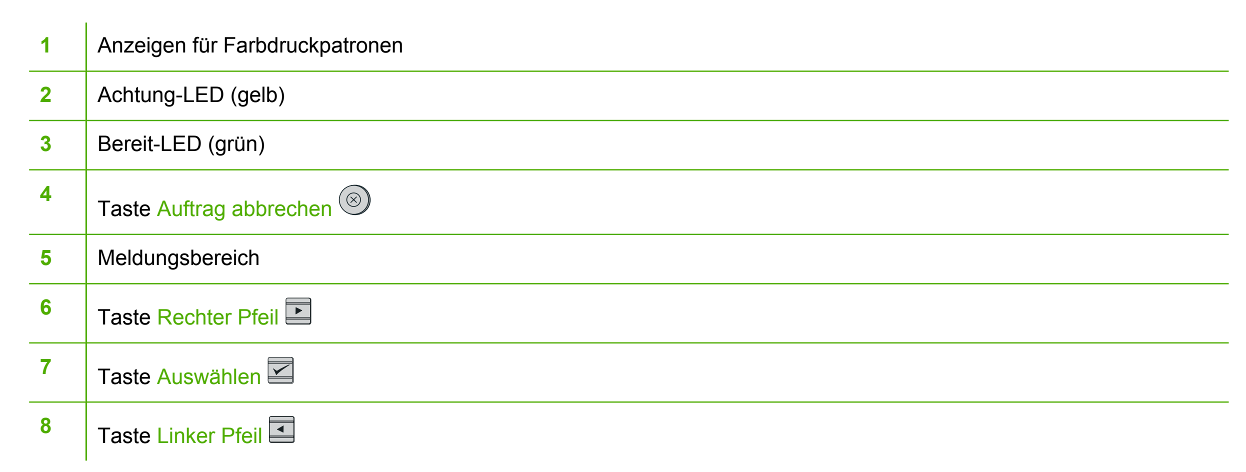
4 Bedienfeld

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Bedienfeldfunktionen.

Bedienfeldfunktionen

Auf dem Bedienfeld des Druckers befinden sich die folgenden LEDs und Tasten:

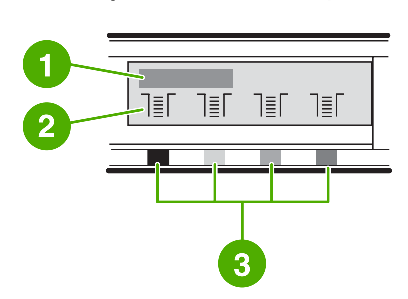




1	Anzeigen für Farbdruckpatronen
2	Achtung-LED (gelb)
3	Bereit-LED (grün)
4	Taste Auftrag abbrechen
5	Meldungsbereich
6	Taste Rechter Pfeil
7	Taste Auswählen
8	Taste Linker Pfeil

Anzeige

Die Anzeige des Geräts liefert Informationen zum Drucker, zum Auftragsstatus sowie zur Nutzungsdauer der Druckpatronen.



1	Meldungsbereich
2	Anzeige der verbleibenden Nutzungsdauer der Druckpatronen
3	Die Farben der Druckpatronen werden von links nach rechts angezeigt: Schwarz, Gelb, Cyan und Magenta

Menüs des Bedienfelds

Verwenden der Menüs des Bedienfelds

Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf die Menüs des Bedienfelds zuzugreifen.

1. Drücken Sie Auswählen.
2. Drücken Sie die Schaltfläche Rechter Pfeil oder Linker Pfeil, um in der Liste zu navigieren.
3. Drücken Sie Auswählen, um die entsprechende Option zu wählen.
4. Drücken Sie Auftrag abbrechen, um eine Aktion abzubrechen oder den Drucker wieder in den Bereitschaftszustand zu versetzen.

Menüstruktur des Bedienfelds

Im Hauptmenü des Bedienfelds stehen folgende Menüs zur Verfügung.



Hinweis Standardeinstellungen werden auf dem Bedienfeld mit einem Sternchen (*) markiert.

Menü	Untermenüs und Optionen	Beschreibung
Fotofunktionen (nur HP Color LaserJet 2605dtn)	• **Fotos drucken** • **Auftr.-Einstell.** • **Fotos wählen** • **Indexdruck** • **Schnell** • **Beste**	Verwenden Sie diese Optionen, um die Einstellungen für das Drucken von Fotos zu konfigurieren.
Berichte	• **Demoseite** • **Menüstruktur** • **Konfig-Bericht** • **Zubehörstatus** • **Netzwerkbericht** • **Nutzungsseite** • **PCL-Schriftliste** • **PS-Schriftliste** • **PCL6 Schriften**	Druckt verschiedene Druckerberichte.
Foto-Setup (nur HP Color LaserJet 2605dtn)	• **Std.-Bildfmt** • **Std.-Exemplare** • **Std.-Ausg.-farbe**	Verwenden Sie diese Optionen, um die Standardeinstellungen für das Drucken von Fotos festzulegen.

Menü	Untermenüs und Optionen	Beschreibung
System-Setup	• **Sprache** (wählen Sie die gewünschte Sprache) • **Papier-Setup** • **Std.-Papierfmt** (Letter, Legal, A4) • **Std.-Papiersorte** (wählen Sie den gewünschten Papiertyp) • **Fach 2** (wählen Sie den gewünschten Papiertyp und die Papiergröße) • **Akt. Papier leer** (Unbegr. warten, Abbrechen, Größe übrschr.) • **Druckqualität** • **Farbe kalibr.** • **Patrone f. leer** • **Material ersetz.** • **Std.-Papiersorte** (wählen Sie die gewünschten Kontrasteinstellungen) • **Schrift Courier** • **Normal** • **Dunkel**	Verwenden Sie diese Menüs, um Systemeinstellungen auszuwählen.
Service	• **Rücksetzen** • **Reinigungsmodus** • **Papier n. wellen** • **Aus** • **Ein** • **Archivdruck** • **Aus** • **Ein**	Verwenden Sie diese Menüs zum Kalibrieren und Wiederherstellen von werkseitigen Standardeinstellungen und zum Reinigen des Druckpapierpfads.
Netzwerkkonf. (nur HP Color LaserJet 2605dn und 2605dtn)	• **TCP/IP konfig.** • **Verbdg.-geschw.** • **Speicherkarte**	Verwenden Sie diese Optionen, um die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren.

Beschreibung des Zubehörstatus

Die Druckpatronenanzeigen informieren über die verbleibende Nutzungsdauer der Druckpatronen (Schwarz, Gelb, Cyan und Magenta).

Status-LEDs für die Druckpatronen Schwarz, Gelb, Cyan und Magenta

Bei unbekannter Nutzungsdauer wird anstelle der Verbrauchsinformationen ein Fragezeichen (?) angezeigt. Diese Anzeige ist in den folgenden Fällen möglich:

- Fehlende Druckpatronen
- Falsch platzierte Druckpatronen
- Fehlerhafte Druckpatronen
- Nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Die Druckpatronenanzeige erscheint immer, wenn der Drucker den Bereit-Status ohne Warnmeldungen anzeigt. Sie wird aber auch ausgegeben, wenn der Drucker eine Warn- oder Fehlermeldung für eine Druckpatrone oder mehrere Verbrauchsmaterialien anzeigt. Wenn eine Druckpatrone leer ist, leuchtet die entsprechende Anzeige.

Beschreibung des Druckerstatus

Am Drucker befinden sich vier Tasten und zwei LEDs zur Anzeige bzw. Überwachung des Druckerstatus.

Taste „Auftrag abbrechen“

Bei blinkender Bereit-LED kann mit der Taste (Auftrag abbrechen) der aktuelle Auftrag abgebrochen werden.



VORSICHT Es wird möglicherweise nicht angezeigt, wenn Verbrauchsmaterial, das nicht von HP hergestellt wurde, aufgebraucht ist. Wenn Sie trotz aufgebrauchtem Verbrauchsmaterial mit dem Drucken fortfahren, kann der Drucker dadurch beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard.

Achtung-LED

Die Achtung-LED blinkt, wenn kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist, ein Papierstau vorliegt oder ein anderes Problem aufgetreten ist, das einen Benutzereingriff erfordert.

Die Achtung-LED blinkt, wenn Sie erstmals Zubehör installieren, das nicht von HP hergestellt wurde.

Wenn die Achtung-LED blinkt, können Sie (Auswählen) drücken, um bei manueller Zufuhr nach dem Einlegen von Druckmedien den Druckauftrag fortzusetzen oder Fehlermeldungen zu löschen.

Bereit-LED

Die Bereit-LED leuchtet, wenn mit dem Drucken begonnen werden kann (und dies nicht von einem Fehlerzustand verhindert wird). Sie blinkt, wenn Daten zum Drucken empfangen werden.

Linker und rechter Pfeil

Verwenden Sie zum Navigieren in den Menüs des Druckerbedienfelds die Tasten (Linker Pfeil) und (Rechter Pfeil).

Drucken Sie eine Testseite, indem Sie die Tasten (Linker Pfeil) und (Rechter Pfeil) gleichzeitig drücken.

5 Druckaufgaben

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu häufigen Druckaufgaben.

Informationen zum Verwalten des Druckers und der zugehörigen Einstellungen mithilfe von HP Toolbox finden Sie unter Wartung.

Einlegen von Druckmedien in die Fächer

Legen Sie Spezialmedien wie Briefumschläge, Etiketten, HP LaserJet-Hochglanzpapier, HP LaserJet-Fotopapier und Transparentfolien in Fach 1 und Fach 2 ein.



Hinweis Da Fach 2 nicht bei allen Modellen im Lieferumfang enthalten ist, wird es in dieser Dokumentation als optionales Fach 3 bezeichnet.



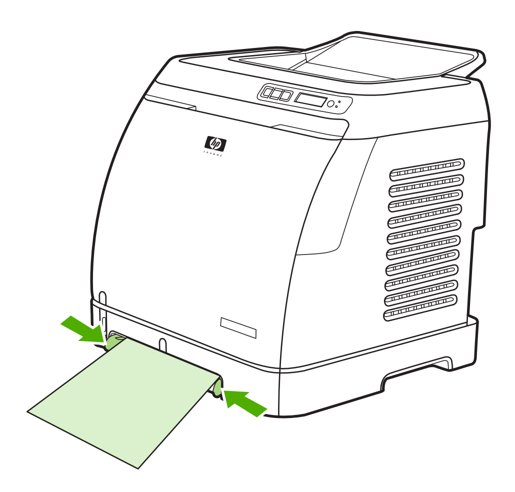
VORSICHT Fächern Sie das Papier vor dem Einlegen in die Fächer nicht auf. Legen Sie nicht zu viel Papier ein.

VORSICHT Verwenden Sie kein Papier, das geheftet war. Im Papier verbliebene Heftklammern beschädigen den Drucker und machen Reparaturarbeiten erforderlich, die nicht von der Gewährleistung abgedeckt werden.

Einlegen von Druckmedien in Fach 1

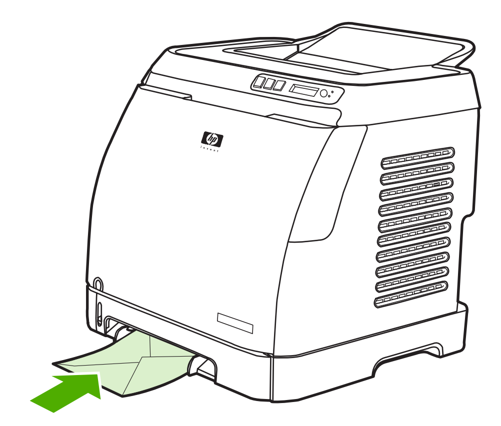
Fach 1 (bevorzugtes Zufuhrfach mit Einzelblatteinzug) druckt einzelne Druckmedien oder Briefumschläge. Verwenden Sie Fach 1 für die Zufuhr einzelner Blätter, Umschläge, Postkarten, Etiketten und Transparentfolien sowie von HP LaserJet-Hochglanzpapier und HP LaserJet-Fotopapier für den Einzelblattdruck. Sie können mit Fach 1 auch die erste Seite auf einem anderen Medium als die übrigen Seiten des Dokuments drucken.

1. Druckmedienführungen stellen sicher, dass die Medien korrekt in den Drucker eingezogen und nicht schief gedruckt werden. Verschieben Sie die Medienbreitenführungen so, dass sie etwas breiter sind als die Medien.



2. Legen Sie das Druckmedium mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der oberen, kurzen Kante zuerst in Fach 1 ein. Vergewissern Sie sich, dass das Medium weit genug in den Drucker eingeführt wurde, damit der Papierzufuhrmechanismus das Medium greifen kann.







Hinweis Nach einer kurzen Pause wird das Papier eingezogen.

Hinweis Spezialmedien wie Etiketten, Transparentfolien, HP LaserJet-Hochglanzpapier, HP LaserJet-Fotopapier, Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare legen Sie mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein. Weitere Informationen zum Drucken auf Spezialmedien finden Sie unter Drucken auf Spezialmedien.

Hinweis Informationen zum Einlegen von Medien für beidseitiges Drucken finden Sie unter Beidseitiges Drucken.

Einlegen von Druckmedien in Fach 2

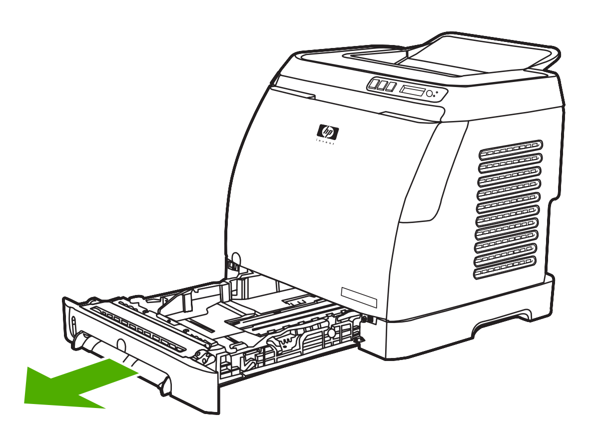
Fach 2 und das optionale Fach 3 sind von der Vorderseite des Druckers aus zugänglich und fassen bis zu 250 Blatt Papier. Fach 2 unterstützt auch andere Medien wie Briefumschläge, Postkarten, Transparentfolien, HP LaserJet-Hochglanzpapier und HP LaserJet-Fotopapier.



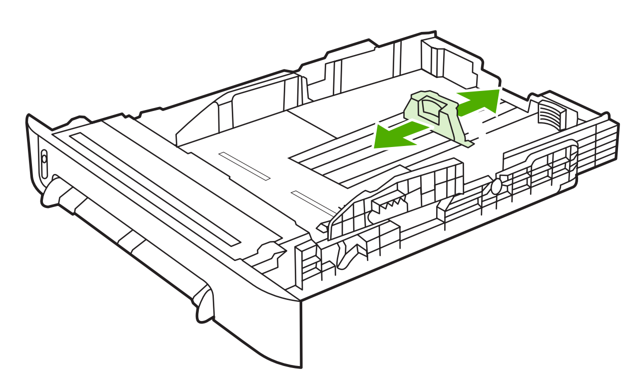
Hinweis Fach 3 ist das Standardfach für den HP Color LaserJet 2605dtn.

Hinweis Die Anweisungen für das Einlegen von Druckmedien gelten sowohl für Fach 2 als auch für das optionale Fach 3.

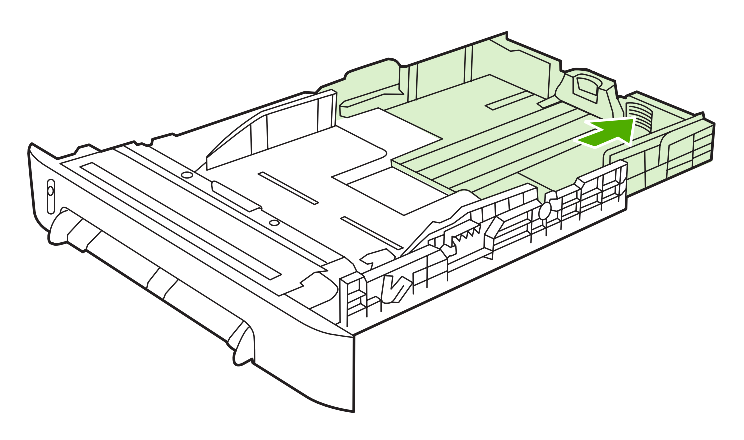
1. Ziehen Sie Fach 2 oder das optionale Fach 3 aus dem Drucker heraus, und entfernen Sie eventuell vorhandenes Papier.



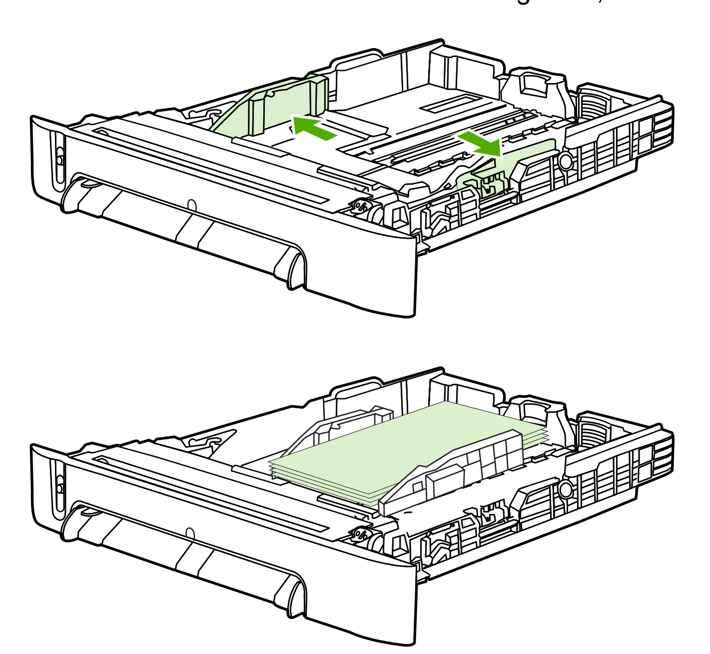
2. Stellen Sie die hinteren Führungen auf die Breite des eingelegten Papiers ein. In Fach 2 und das optionale Fach 3 können verschiedene Standardpapierformate eingelegt werden.



3. Wenn das zu bedruckende Papier länger als Letter/A4 ist, verlängern Sie das hintere Fach, bis es dem Format des eingelegten Papiers entspricht.



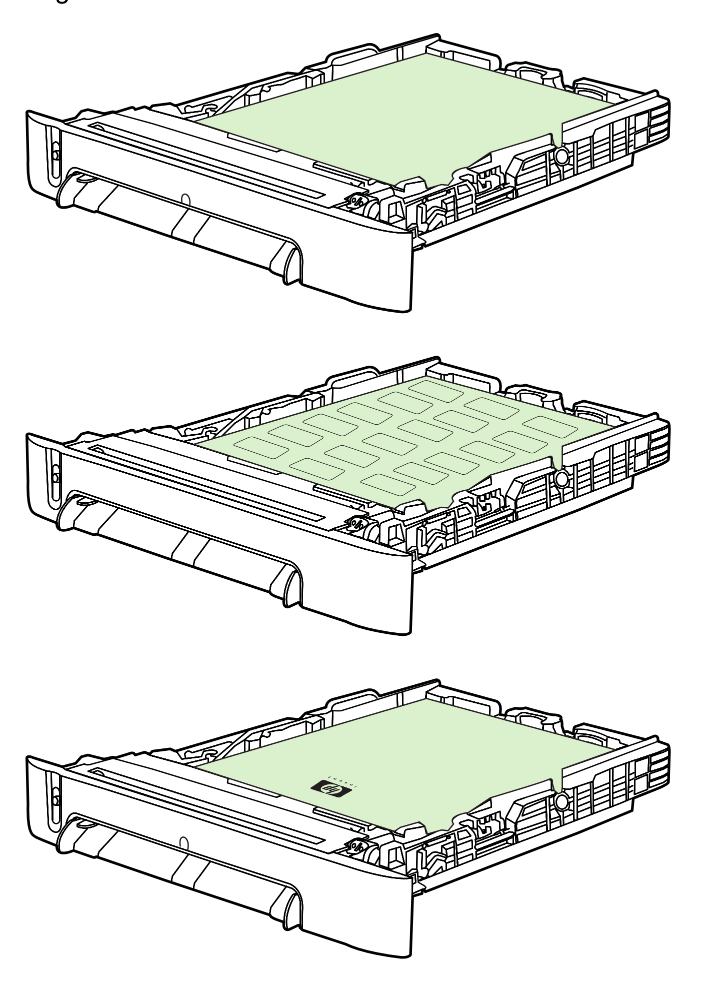
4. Verschieben Sie die Medienbreitenführungen so, dass sie etwas breiter sind als die Medien.





Hinweis Legen Sie zehn oder weniger Briefumschläge mit den Umschlagklappen auf der rechten Seite, der zu bedruckenden Seite nach oben und der kurzen Kante zuerst in den Drucker ein. Wenn sich die Umschlagklappe an der kurzen Seite des Briefumschlags befindet, muss die Seite mit der Umschlagklappe zuerst in den Drucker eingezogen werden.

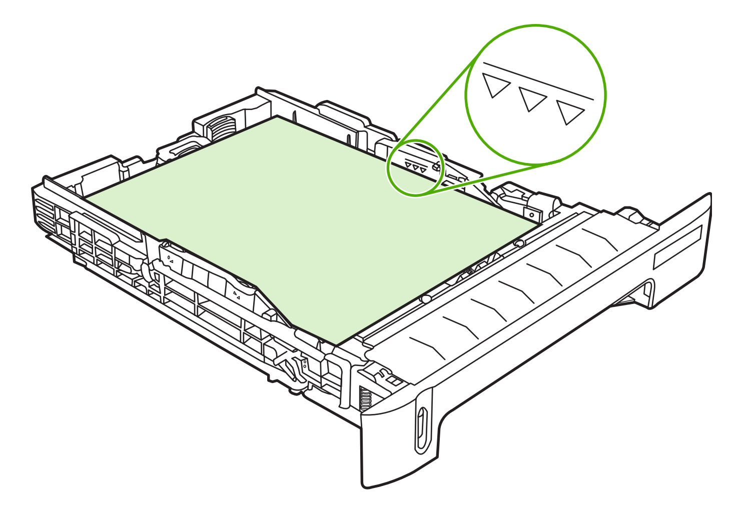
5. Legen Sie die Medien ein.



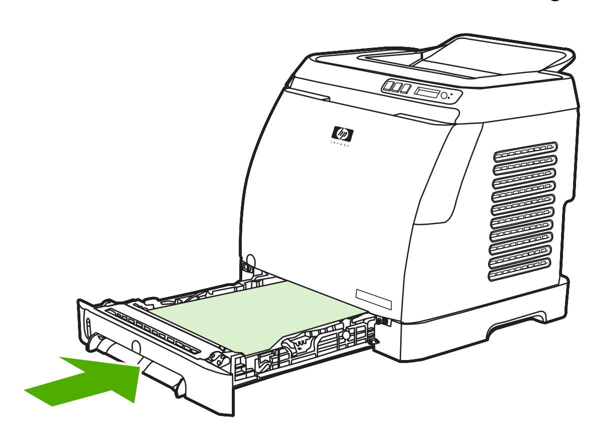


Hinweis Spezialpapier wie Etiketten, Transparentfolien, HP LaserJet-Hochglanzpapier, HP LaserJet-Fotopapier, Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare legen Sie mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der oberen Kante zur Vorderseite des Fachs ein. Weitere Informationen zum Drucken auf Spezialmedien finden Sie unter Beidseitiges Drucken.

6. Stellen Sie sicher, dass der Stapel im Fach an allen vier Ecken flach liegt. Achten Sie darauf, dass er sich im hinteren Bereich des Fachs unterhalb der Höhenbegrenzungen an der Medienlängenführung befindet.



7. Schieben Sie das Fach in den Drucker. Es ragt aus der Rückseite des Druckers heraus.





Hinweis Informationen zum Einlegen von Medien für beidseitiges Drucken finden Sie unter Beidseitiges Drucken.

Drucken auf Spezialmedien

Beachten Sie beim Drucken auf Spezialmedien die Richtlinien in der folgenden Tabelle. Beim Drucken auf Spezialmedien wird die Druckgeschwindigkeit unter Umständen automatisch verringert, um die Ausgabequalität für das betreffende Spezialmedium zu optimieren. Informationen zu für diesen Drucker empfohlenen Druckmedien finden Sie unter Druckmedienspezifikationen. Anweisungen zum Einlegen der Fächer finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Fach 1 oder Einlegen von Druckmedien in Fach 2.

Tabelle 5-1 Richtlinien für das Drucken auf Spezialmedien

Papiertyp	Maximale Anzahl der Blätter, die in Fach 3 oder in das optionale Fach 3 eingelegt werden können	Treibereinstellungen, Papierqualität, Typ ist	Seitenausrichtung für Fach 1	Seitenausrichtung für Fach 1 oder das optionale Fach 3
Normal	Bis zu 250 Blatt	Normalpapier oder nicht angegeben	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben
Briefumschläge	Bis zu zehn Umschläge	Umschlag	Mit der kurzen Kante zuerst und den Umschlagklappen auf der rechten Seite nach unten	Mit der kurzen Kante zuerst und den Umschlagklappen auf der rechten Seite nach oben
Schwere Briefumschläge	Bis zu zehn Briefumschläge	Schwerer Briefumschlag	Mit der kurzen Kante zuerst und der Umschlagklappe auf der rechten Seite nach unten	Mit der kurzen Kante zuerst und der Umschlagklappe auf der rechten Seite nach oben
Etiketten	Stapelhöhe bis zu 25 mm	Etiketten	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben
Transparentfolien	Bis zu 50 Blatt	Transparentfolien	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben
Hochglanzpapier	Stapelhöhe bis zu 25 mm	Leichtes, normales oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben
Briefkopf	Bis zu 250 Blatt	Briefkopf	Zu bedruckende Seite nach unten, bedruckte Kante zur Vorderseite des Fachs	Zu bedruckende Seite nach oben, bedruckte Kante zur Vorderseite des Fachs
Karton	Stapelhöhe bis zu 25 mm	Karton oder schweres Papier	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben

Steuern von Druckaufträgen

In diesem Abschnitt finden Sie allgemeine Anleitungen zum Drucken. Bei Änderungen der Druckereinstellungen ist eine bestimmte Reihenfolge zu beachten, in der die Änderungen in Kraft treten. (Beachten Sie, dass sich die Bezeichnungen von Optionen und Dialogfeldern je nach verwendetem Softwareprogramm unterscheiden können.)

- **Dialogfeld Seite einrichten**. Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** auf **Seite einrichten** oder auf eine Option mit ähnlicher Bezeichnung klicken. Dieses Dialogfeld ist im verwendeten Programm verfügbar. *Die hier vorgenommenen Einstellungen haben Vorrang vor den an anderer Stelle festgelegten Einstellungen*.
- **Dialogfeld Drucken**. Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie im Softwareprogramm im Menü **Datei** auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder auf eine Option mit ähnlicher Bezeichnung klicken. Dieses Dialogfeld ist ebenfalls Bestandteil des verwendeten Programms, hat jedoch eine geringere Priorität als das Dialogfeld **Seite einrichten**. Einstellungen im Dialogfeld **Drucken** lassen die im Dialogfeld **Seite einrichten** vorgenommenen Einstellungen *unberührt*. Hingegen setzen die hier festgelegten Einstellungen die *Einstellungen im Druckertreiber* außer Kraft.
- **Druckertreiber**. Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die hier vorgenommenen Einstellungen haben *keinen* Vorrang vor den an anderer Stelle festgelegten Einstellungen.

Einstellung für die Auswahl von Druckmedien

Wenn ein Druckauftrag gesendet wird, haben drei Einstellungen Auswirkungen auf das Einzugsverhalten. Diese Einstellungen für **Quelle**, **Typ** und **Format** werden im Dialogfeld **Seite einrichten** des Programms, im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber angezeigt. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wird automatisch ein Fach ausgewählt. Wenn Sie diese Einstellungen ändern möchten, können Sie nach **Quelle**, nach **Typ**, nach **Format** oder nach **Typ** und **Format** drucken.

- **Quelle**. Wenn Sie mit der Einstellung für die **Quelle** drucken möchten, wählen Sie ein bestimmtes Fach aus, aus dem das Papier eingezogen werden soll. Der Drucker versucht dann, Papier aus diesem Fach zum Drucken einzuziehen, unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Papiers. Wenn Sie allerdings ein Fach auswählen, für das über HP Toolbox ein bestimmter Typ oder ein bestimmtes Format festgelegt wurde, der bzw. das nicht mit dem aktuellen Druckauftrag übereinstimmt, wird nicht automatisch gedruckt. Stattdessen muss Papier des entsprechenden Typs oder im entsprechenden Format in das ausgewählte Fach eingelegt werden, damit der Druckauftrag ausgeführt wird. Wenn Sie die entsprechenden Druckmedien in das Fach eingelegt haben, wird der Druckvorgang gestartet. (Falls der Druckvorgang nicht gestartet wird, müssen Sie unter Umständen das Fach für das Format oder den Typ des Druckauftrags konfigurieren.) Oder drücken Sie (Auswählen), damit der Drucker für den Druckvorgang ein anderes Fach auswählen kann.
- **Typ** oder **Format**. Beim Drucken nach **Typ** oder **Format** wird festgelegt, dass Papier oder Druckmedien aus dem ersten Fach eingezogen werden sollen, in das Druckmedien mit dem

ausgewählten Druckmedientyp oder -format eingelegt werden. *Drucken Sie Spezialmedien wie Etiketten oder Transparentfolien stets nach Typ*.

- Wenn Sie nach **Typ** oder **Format** drucken möchten und die Fächer noch nicht in HP Toolbox für einen bestimmten Typ oder ein bestimmtes Format konfiguriert wurden, legen Sie das Papier oder das Druckmedium in ein Fach ein, und wählen Sie dann im Dialogfeld **Seite einrichten**, im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber den **Typ** oder das **Format**.
- Wenn Sie häufig Druckmedien eines bestimmten Typs oder Formats drucken, können Sie (bei direkt am Computer angeschlossenen Druckern) oder der Druckeradministrator (bei Netzwerkdruckern) über HP Toolbox ein Fach für diesen Typ oder dieses Format konfigurieren. (Weitere Informationen finden Sie unter HP ToolboxFX.) Wenn Sie anschließend beim Drucken eines Auftrags diesen Typ oder dieses Format auswählen, werden die Druckmedien automatisch aus dem entsprechend konfigurierten Fach eingezogen.

Funktionen im Druckertreiber

Bei einigen Druckertreibern und unter einigen Betriebssystemen werden nicht alle Funktionen des Druckers unterstützt.

- Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats
- Drucken in Graustufen
- Ändern der Farbeinstellungen
- Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck)
- Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen
- Verkleinerung oder Vergrößerung
- Drucken der ersten Seite auf anderem Papier
- Ändern der Druckqualität
- Wiederherstellen der Standardeinstellungen des Druckers

Informationen zum manuellen beidseitigen Drucken finden Sie unter Beidseitiges Drucken.

Festlegen eines benutzerdefinierten Papierformats

Mit der Funktion für benutzerdefinierte Papierformate können Sie das Gerät zum Drucken auf Formaten einrichten, die nicht den Standardformaten entsprechen.

Legen Sie diese Einstellung über *eine* der folgenden Optionen fest. Gehen Sie dabei in der folgenden Reihenfolge vor: Dialogfeld **Seite einrichten**, Dialogfeld **Drucken** im verwendeten Programm oder Registerkarte **Papier** im Druckertreiber.

Drucken in Graustufen

Farbige Dokumente werden automatisch in Farbe gedruckt. Sie können den Drucker jedoch so einrichten, dass er Farbdokumente in Graustufen (Schwarzweiß) druckt.

Aktivieren Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** die Option **In Graustufen drucken**.

Ändern der Farbeinstellungen

Beim Drucken in Farbe werden im Druckertreiber automatisch die optimalen Farbeinstellungen festgelegt. Sie können jedoch auch manuell bestimmen, wie Text, Grafiken und Fotos in Farbe gedruckt werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken auf Spezialmedien.

Klicken Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** auf **Einstellungen**.

Erstellen und Verwenden von Wasserzeichen

Mit den Optionen für Wasserzeichen können Sie ein vorhandenes Dokument mit einem Text hinterlegen, der dann als Hintergrund gedruckt wird. Sie können beispielsweise „Entwurf" oder „Vertraulich" in großen grauen Buchstaben diagonal über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken. Farbe, Position und Text eines Wasserzeichens lassen sich beliebig ändern.

Im Druckertreiber können Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf die Optionen für **Wasserzeichen** zugreifen.

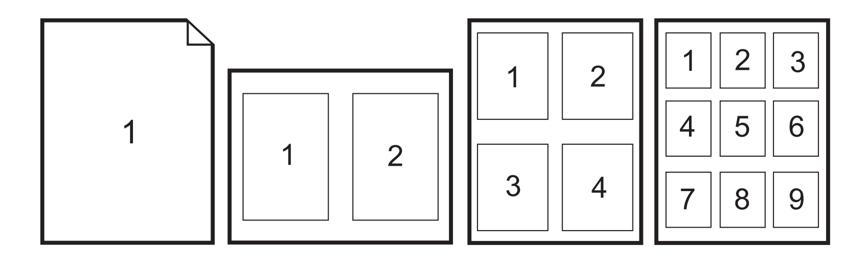


Hinweis Wenn Sie Windows 2000 oder XP verwenden, müssen Sie zum Erstellen von Wasserzeichen über Administratorrechte verfügen. Um in ein Dokument bereits vorhandene Wasserzeichen einzufügen, benötigen Sie keine Administratorrechte.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (n-Seiten-Druck)

Die Funktion zum Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier wird auch als n-Seiten-Druck bezeichnet. Die Seiten werden hierzu verkleinert. Sie können bis zu neun Seiten auf einem Blatt drucken. Die Seiten werden in der Standardanordnung wie unten dargestellt gedruckt. Sie können festlegen, ob um jede Seite ein Rahmen gedruckt werden soll.

Die Option **Seiten pro Blatt** ist im Druckertreiber auf der Registerkarte **Fertigstellung** verfügbar.



Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mithilfe von Schnelleinstellungen können die aktuellen Einstellungen des Druckertreibers (z. B. Seitenausrichtung, Drucken mehrerer Seiten pro Blatt oder Papierquelle) für die spätere Verwendung gespeichert werden. Es lassen sich bis zu 30 Einstellungssätze speichern. Schnelleinstellungen können auf den meisten Registerkarten des Druckertreibers ausgewählt und gespeichert werden.



Hinweis Wenn Sie Windows 2000 verwenden, müssen Sie zum Speichern von Schnelleinstellungen über Administratorrechte verfügen.

Die Schnelleinstellungen können über nahezu alle Registerkarten des Druckertreibers erstellt werden. Anschließend können Sie im Druckertreiber über die Registerkarte **Fertigstellung** auf die Schnelleinstellungen zugreifen.

Verkleinerung oder Vergrößerung

Mit der Option **An Seite anpassen** können Sie die Originalgröße einer Vorlage um einen bestimmten Prozentsatz vergrößern oder verkleinern. Mithilfe dieser Option lässt sich die Vorlage an jedes vom Drucker unterstützte Papierformat anpassen.

Die Option **An Seite anpassen** ist im Druckertreiber auf der Registerkarte **Effekte** verfügbar.

Drucken der ersten Seite auf anderem Papier

Das Drucken der ersten Seite auf anderem Papier bietet sich beispielsweise für einen Brief an, der auf der ersten Seite auf Briefkopfpapier und auf den restlichen Seiten auf normalem Papier gedruckt werden soll. Im Druckertreiber muss für alle Seiten des Druckauftrags dasselbe Format festgelegt werden.

Legen Sie diese Einstellung über *eine* der folgenden Optionen fest. Gehen Sie dabei in der folgenden Reihenfolge vor: Dialogfeld **Seite einrichten**, Dialogfeld **Drucken** im verwendeten Programm oder Register **Papier/Qualität** im Druckertreiber.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen des Druckers

Sie können alle Einstellungen im Druckertreiber auf die Standardwerte zurücksetzen. Dies kann hilfreich sein, wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder die Druckmedien nicht aus dem richtigen Fach eingezogen werden.

Wählen Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Fertigstellung** im Dialogfeld **Schnelleinstellungen** den Eintrag **Standardeinstellungen** aus.

So drucken Sie unter Windows

1. Stellen Sie sicher, dass Druckmedien in das Gerät eingelegt sind.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seite einrichten** oder auf eine Menüoption mit einer ähnlichen Bezeichnung. Überprüfen Sie, ob für dieses Dokument die entsprechenden Einstellungen ausgewählt sind.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder auf eine Menüoption mit einer ähnlichen Bezeichnung. Daraufhin wird das Dialogfeld **Drucken** geöffnet.
4. Wählen Sie diesen Drucker aus, und ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf. Ändern Sie keine im Dialogfeld **Seite einrichten** festgelegten Einstellungen, z. B. das Format oder die Ausrichtung der Seite.
5. Wenn es sich um einen Druckauftrag für Papier mit Standardformat und -gewicht handelt, müssen Sie wahrscheinlich die Einstellungen **Papierquelle** (Fach), **Papiertyp** oder **Papierformat** nicht ändern und können mit Schritt 7 fortfahren. Andernfalls fahren Sie mit Schritt 6 fort.

6. Wenn der Druckauftrag auf Papier mit einem vom Standard abweichenden Format oder Gewicht gedruckt werden soll, wählen Sie die entsprechenden Einstellungen für den Papiereinzug aus.

   - Wählen Sie zum Drucken nach Quelle (Fach) im Dialogfeld **Drucken** das gewünschte Fach aus, wenn dies möglich ist.

   - Wenn diese Einstellung im Dialogfeld **Drucken** nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Eigenschaften**, und wählen Sie dann auf der Registerkarte **Papier** im Feld **Papierquelle** das Fach aus.

   - Wenn Sie nach Format oder Typ drucken möchten, klicken Sie auf **Eigenschaften**, und wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** im Feld **Papiertyp** oder **Papierformat** die entsprechende Einstellung aus. (Bei einigen Papiertypen, z. B. Briefkopfpapier, müssen Sie die Einstellungen für Typ und Format festlegen.) *Drucken Sie Spezialmedien wie Etiketten oder Transparentfolien stets nach Typ*.

7. Klicken Sie auf **Eigenschaften**, falls dies noch nicht geschehen ist. Daraufhin wird der Druckertreiber geöffnet.

8. Legen Sie auf den verschiedenen Registerkarten alle Einstellungen fest, die nicht in den Dialogfeldern **Seite einrichten** oder **Drucken** angezeigt wurden. Weitere Informationen zu den Einstellungen des Druckertreibers finden Sie unter Funktionen im Druckertreiber.

9. Wählen Sie zum Drucken des Auftrags die Option **Drucken** aus.

Zugriff auf die Einstellungen im Druckertreiber

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Druckfunktionen erläutert, die über den Druckertreiber gesteuert werden. (Beim Druckertreiber handelt es sich um die Softwarekomponente, mit deren Hilfe Sie Druckaufträge an den Drucker senden.) Sie können vorübergehend Einstellungen für die Druckaufträge ändern, die gedruckt werden, während das Programm geöffnet ist. Sie können auch dauerhafte Änderungen an den Standardeinstellungen vornehmen. Diese Einstellungen gelten ab dem Zeitpunkt der Änderung.

Betriebssystem	Vorübergehende Änderungen der Einstellungen aktueller Druckaufträge	Permanente Änderungen an Standardeinstellungen[1]	Änderungen der Konfigurationseinstellungen (Beispielsweise zum Hinzufügen eines optionalen Fachs oder zum Aktivieren einer Treiberfunktion, z. B. manueller Duplexdruck)
Windows 98 Second Edition, Me	Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**, wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**. (Die tatsächliche Vorgehensweise weicht möglicherweise von der hier beschriebenen gängigsten Methode ab.)	Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.	Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**.
Windows 2000 und XP (klassisches Startmenü)	Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**, wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. (Die tatsächliche Vorgehensweise weicht	Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf	Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.

Betriebssystem	Vorübergehende Änderungen der Einstellungen aktueller Druckaufträge	Permanente Änderungen an Standardeinstellungen[1]	Änderungen der Konfigurationseinstellungen (Beispielsweise zum Hinzufügen eines optionalen Fachs oder zum Aktivieren einer Treiberfunktion, z. B. manueller Duplexdruck)
	möglicherweise von der hier beschriebenen gängigsten Methode ab.)	das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf **Druckeinstellungen**.	Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**.
Windows XP	Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**, wählen Sie diesen Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. (Die tatsächliche Vorgehensweise weicht möglicherweise von der hier beschriebenen gängigsten Methode ab.)	Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Drucker und Faxgeräte**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Druckernamen oder das Druckersymbol und anschließend auf **Druckeinstellungen**.	Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker und Faxgeräte**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**.

[1] Der Zugriff auf die Standardeinstellungen des Druckers ist unter Umständen eingeschränkt und daher nicht verfügbar.

Beidseitiges Drucken

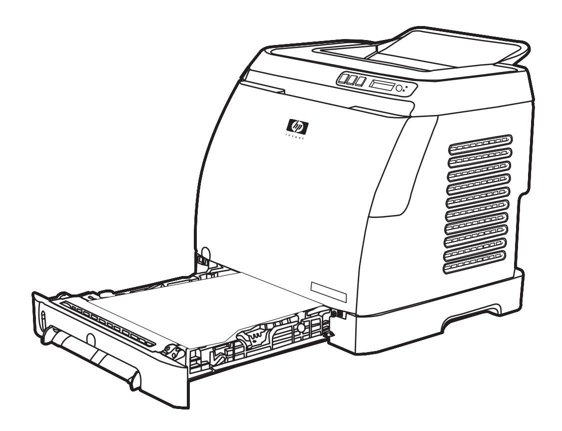
Um beide Seiten des Papiers zu bedrucken, müssen Sie das Papier nach dem Drucken der ersten Seite erneut in den Drucker einlegen.



VORSICHT Bedrucken Sie Etiketten oder Transparentfolien nicht beidseitig. Dies kann zu Papierstaus und zur Beschädigung des Druckers führen.

So drucken Sie beidseitig (manuell)

1. Legen Sie genügend Papier in Fach 2 oder das optionale Fach 3 für den Druckauftrag ein.





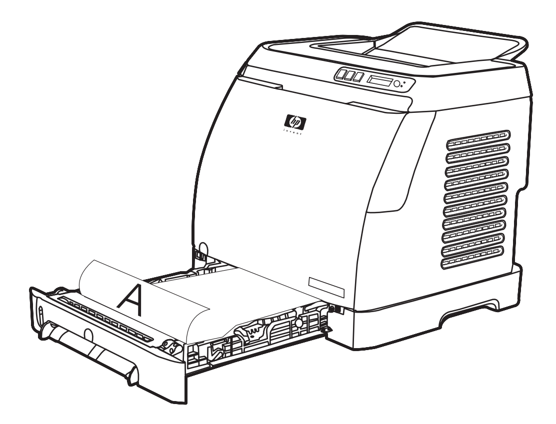
Hinweis In Windows muss die Option **Beidseitiges drucken (manuell)** für diese Anweisung aktiviert sein. Wählen Sie zum Aktivieren des Duplexdrucks im Druckertreiber **Eigenschaften**, und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**. Wählen Sie unter „Papierzufuhr“ **Manuellen Duplexdruck zulassen**, und klicken Sie dann auf **OK**, um die Einstellung zu speichern.

2. Verwenden Sie zum Konfigurieren des Druckers für manuellen Duplexdruck das nachstehend beschriebene Verfahren.

   Wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Fertigstellung** und dann die Option **Beidseitiges drucken (manuell)**. Senden Sie anschließend den Auftrag zum Drucken.



3. Wenn der Auftrag abgeschlossen ist, entfernen Sie das restliche unbedruckte Papier, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden. Nehmen Sie den bedruckten Stapel aus dem Ausgabefach, und legen Sie ihn in das Druckerfach, das für den ersten Teil des Auftrags verwendet wurde, ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Stapel weder drehen noch wenden.



4. Drücken Sie  (Auswählen), um den Druckvorgang auf der zweiten Seite fortzusetzen.

Beidseitiges drucken (Automatisch) (HP Color LaserJet 2605dn und HP Color LaserJet 2605dtn)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um automatisch beidseitig zu drucken. Welche Druckmedien beim beidseitigen Drucken unterstützt werden, erfahren Sie auf Seite Druckmedienspezifikationen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker für beidseitiges Drucken konfiguriert ist. Weitere Anweisungen finden Sie in der Online-Hilfe für den Druckertreiber.

2. Wählen Sie die gewünschten Optionen für beidseitiges Drucken, zum Beispiel die Seitenausrichtung und die Bindung, in der Software für den Druckertreiber.

Hinweis Legen Sie beim beidseitigen Drucken Vordrucke und Briefkopfpapier mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der unteren Kante der Seite zum Gerät zeigend in Fach 1 ein. Legen Sie in Fach 2 und Fach 3 Vordrucke und Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der Oberkante zuerst ein.

Hinweis Für das Einlegen von Vordrucken und Briefkopfpapier gelten andere Regeln als für das Einlegen für einseitiges Drucken.

Abbrechen eines Druckauftrags

Druckaufträge können über das Programm, die Druckwarteschlange oder die Taste (Auftrag abbrechen) am Drucker abgebrochen werden.

- Wenn der Druckvorgang noch nicht gestartet wurde, sollten Sie zuerst versuchen, den Druckauftrag in dem Programm abzubrechen, über das der Auftrag gesendet wurde.
- Wenn sich der Druckauftrag in einer Druckwarteschlange oder einem Drucker-Spooler befindet, zum Beispiel im Ordner **Drucker** (**Drucker und Faxgeräte** unter Windows 2000 oder Windows XP), sollten Sie anschließend versuchen, den Auftrag von dort aus zu löschen.
- Wenn der Auftrag bereits gedruckt wird, drücken Sie (Auftrag abbrechen) am Drucker. Der Druckvorgang von bereits in den Drucker eingezogenen Seiten wird abgeschlossen. Anschließend wird der verbleibende Druckauftrag gelöscht.
- Durch Drücken von (Auftrag abbrechen) wird nur der aktuelle Auftrag im Drucker abgebrochen. Wenn sich mehrere Druckaufträge im Druckerspeicher befinden, müssen Sie nach dem Starten des Druckvorgangs für jeden Auftrag erneut (Auftrag abbrechen) drücken.

Die Bereit-LED blinkt und **Druck wird abgebrochen** wird im Meldungsbereich angezeigt.

6 Farbe

In diesem Kapitel wird beschrieben, auf welche Art und Weise der Drucker ausgezeichneten Farbdruck erzeugt. Außerdem werden Möglichkeiten zur Erstellung bestmöglicher Farbdrucke erläutert. Folgende Themen werden erörtert:

Verwenden von Farben

Dieser Drucker bietet ausgezeichnete Farbdrucke, sobald Sie die Druckereinstellungen vorgenommen haben. Jedem Benutzer steht eine Vielzahl von automatischen Farbfunktionen für qualitativ hochwertige Farbdrucke zur Verfügung. Erfahrene Benutzer profitieren darüber hinaus von speziellen Hilfsprogrammen für Farbdrucke.

Der Drucker verfügt über sorgfältig ausgearbeitete und getestete Farbtabellen, durch die eine weiche und genaue Wiedergabe aller druckbaren Farben erreicht wird.

HP stellt kostenlos Online-Tools zur Verfügung, die Unternehmen jeder Größe beim Farbdruck unterstützen. Das HP Office Color Printing Center (http://www.hp.com/go/color) bietet Lösungen und Informationen für das Erstellen abgeschlossener Projekte.

HP ImageREt 2400

Mittels eines Mehrschicht-Druckverfahrens bietet ImageREt 2400 hochwertige Farblaserdrucke mit 2400 dpi (dots per inch, Punkte pro Zoll). Bei diesem Druckverfahren wird die Farbherstellung durch eine Kombination von bis zu vier Farben pro Punkt und eine veränderliche Menge an Toner für einen bestimmten Bereich genauestens gesteuert. ImageREt 2400 wurde für diesen Drucker verbessert. Die Verbesserungen umfassen Trapping-Technologien sowie eine noch genauere Steuerung der Farbpunktplatzierung und Punkttonerqualität. Diese neuen Technologien wurden mit dem Mehrschicht-Druckverfahren von Hewlett-Packard kombiniert. Das Ergebnis ist ein 600 x 600 dpi-Drucker, der mit Millionen von klaren Farben eine 2400 dpi-Qualität der Farblaserklasse bietet.

Bei den Einschicht-Druckverfahren, die bei anderen Laserdruckern im Standardmodus zu finden sind, können die Farben dagegen nicht an einem einzelnen Punkt gemischt werden. Bei diesem als Dithering (Farbrasterung) bezeichneten Verfahren können viele Farben nur mit verringerter Darstellungsschärfe oder sichtbarer Punktstruktur erzeugt werden.

Druckmedienauswahl

Für eine optimale Farb- und Bildqualität ist es wichtig, dass im Druckermenü der Software oder im Druckertreiber der verwendete Medientyp ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Druckmedienspezifikationen.

Farboptionen

Farboptionen ermöglichen für verschiedene Dokumenttypen automatisch eine optimale Farbausgabe.

Durch die von den Farboptionen eingesetzte Objektkennzeichnung können für verschiedene Objekte auf einer Seite (Text, Grafiken und Fotos) optimale Farbeinstellungen verwendet werden. Der Druckertreiber bestimmt, welche Objekte auf einer Seite verwendet werden und wählt Farbeinstellungen für eine optimale Druckqualität der einzelnen Objekte aus. Durch die Objektkennzeichnung in Verbindung mit optimierten Standardeinstellungen werden brillante Farben erzielt, ohne dass spezielle Einstellungen vorgenommen werden müssen.

Unter Windows sind die Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** enthalten.

Standard Rot-Grün-Blau (sRGB)

sRGB (Standard Rot-Grün-Blau) ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der ursprünglich von Hewlett-Packard und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Bildschirme, Eingabegeräte (Scanner und Digitalkameras) und Ausgabegeräte (Drucker und Plotter) entwickelt wurde. Er ist das

Standardfarbspektrum für HP Produkte, Microsoft-Betriebssysteme, das Internet sowie die meisten Büroanwendungen, die heutzutage erhältlich sind. Der sRGB-Standard ist repräsentativ für den typischen Windows-Computermonitor und der Konvergenzstandard für High-Definition-Television.



Hinweis Faktoren wie der Bildschirmtyp oder die Raumbeleuchtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter Anpassen von Farben.

Bei den neuesten Versionen von Adobe® PhotoShop®, CorelDRAW™, Microsoft Office und vielen anderen Anwendungen wird sRGB zur Farbdarstellung verwendet. sRGB ist in erster Linie als Standardfarbspektrum in Microsoft-Betriebssystemen weit verbreitet. Auf diese Weise wird beim Austausch von Farbinformationen zwischen Softwareprogrammen und Geräten eine gemeinsame Definition zugrunde gelegt und gewährleistet, dass normale Benutzer eine stark verbesserte Farbabstimmung erzielen können. sRGB ermöglicht Ihnen, Farben zwischen dem Drucker, dem Computerbildschirm und anderen Eingabegeräten (Scanner und Digitalkameras) automatisch abzustimmen.

Verwalten der Farboptionen

Wenn Sie die Farboptionen auf **Automatisch** einstellen, erzielen Sie in der Regel die beste Druckqualität für Farbdokumente. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie ein Farbdokument als Graustufenbild (schwarz und grau) drucken oder die Farboptionen des Druckers ändern möchten.

Sie können in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Druckertreiber auf dem Register **Farbe** die entsprechenden Einstellungen vornehmen.

Drucken in Graustufen

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **In Graustufen drucken** auswählen, wird das Dokument in Schwarz und in Grautönen gedruckt. Diese Option bietet sich an, um Farbdokumente zu drucken, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Bei Auswahl von **In Graustufen drucken** wechselt der Drucker in den Monochrommodus.

Wenn Sie auf der Registerkarte **Papierqualität** in den Optionen für die **Druckqualität** die Option **In Graustufen drucken** wählen, können Sie die Einstellungen entsprechend der Art der Druckaufträge ändern. Folgende Einstellungen sind möglich:

- **FastRes 1200**: Bei dieser Einstellung wird FastRes 1200 für die Darstellung von feinen Linien bei einer Auflösung von 1200 x 1200 dpi verwendet.
- **ProRes 1200**: Bei dieser Einstellung erhalten Sie eine ProRes 1200-Ausgabe mit der Technologie für verbesserte Auflösung (REt) zur besseren Darstellung von Text.

Unterschiede zwischen automatischer und manueller Farbanpassung

Mit der Farbanpassungsoption **Automatisch** werden die Einstellungen für neutrale Grautöne sowie die Kanten für die einzelnen im Dokument verwendeten Elemente optimiert. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.



Hinweis **Automatisch** ist die Standardeinstellung und wird für das Drucken aller Farbdokumente empfohlen.

Mit der Farbanpassungsoption **Manuell** können Sie die Optionen für neutrale Grautöne sowie für die Kanten für Text, Grafiken und Fotos individuell einstellen. Um die entsprechenden Farboptionen auszuwählen, klicken Sie auf dem Register **Farbe** auf **Manuell** und dann auf **Einstellungen**.

Ändern der Farboptionen

Die Optionen **Farbe** (oder **Farbzuordnung**) stellen Sie mithilfe der manuellen Farbanpassung ein.



Hinweis In einigen Softwareprogrammen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. Wählen Sie in diesen Fällen die Option **Foto** aus, um Text und Grafiken zu steuern.

Halbtonoptionen

Beim Halbtonverfahren mischt der Drucker die vier Primärverfahren (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) in unterschiedlichem Verhältnis, um so Millionen verschiedener Farben zu erzeugen. Die

Halbtonoptionen wirken sich auf die Auflösung und die Klarheit der Farbausgabe aus. Verfügbare Halbtonoptionen sind **Glatt** und **Detail**.

- Mit der Option **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus verbessert sich die Druckausgabe von Fotos, da die Farbabstufungen viel weicher ineinander übergehen. Wählen Sie diese Option zum Drucken von Dokumenten mit überwiegend einfarbigen und gefüllten Bereichen aus.
- Die Option **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder Detailgenauigkeit. Wählen Sie diese Option zum Drucken von Dokumenten mit vielen Details und scharfen Kanten aus.

Kantenüberwachung

Mit der Einstellung **Kantenüberwachung** wird die Wiedergabe der Kanten festgelegt. Sie setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: adaptives Halbtonverfahren und Trapping. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verstärkt. Durch das Trapping wird die Registerhaltigkeit von Farben verbessert, indem die Kanten von angrenzenden Objekten geringfügig überlappt werden. Die Kantenüberwachung kann in folgendem Umfang erfolgen:

- Mit der Option **Aus** werden Trapping und adaptives Halbtonverfahren deaktiviert.
- Mit der Option **Normal** wird die Standardeinstellung für Trapping bereitgestellt. Das adaptive Halbtonverfahren ist auf **Ein** eingestellt.
- Mit der Option **Maximum** wird die höchste Trapping-Einstellung bereitgestellt. Das adaptive Halbtonverfahren ist auf **Ein** eingestellt.

RGB-Farbe

Mithilfe der Option **RGB-Farbe** wird die Wiedergabe von Farben festgelegt.

- Für die meisten Druckaufträge können Sie **Default (sRGB)** wählen. Bei dieser Einstellung gibt der Drucker RGB-Farben als sRGB wieder. Dabei handelt es sich um die von Microsoft und der World Wide Web-Organisation verwendete Norm.
- Wählen Sie **AdobeRGB** für Dokumente, die den Farbraum AdobeRGB und nicht sRGB verwenden. Einige Digitalkameras nehmen beispielsweise Bilder in AdobeRBG auf, und Dokumente, die mit Adobe PhotoShop erstellt wurden, verwenden den Farbraum AdobeRGB. Wenn Sie aus einer professionellen Anwendung drucken, die AdobeRGB verwendet, achten Sie darauf, die Farbverwaltung in der Anwendung zu deaktivieren und die Verwaltung des Farbspektrums über die Druckersoftware zu steuern.
- **Fotobild** interpretiert die RGB-Farbe so, als ob sie unter Verwendung eines digitalen Minilabors als Foto gedruckt worden wäre. Mit dieser Einstellung werden die intensiveren, gesättigteren Farben anders als im Standardmodus wiedergegeben. Verwenden Sie diese Einstellung für das Drucken von Fotos.
- Über **Gerät** wird der Drucker so eingestellt, dass RGB-Daten im Raw-Modus gedruckt werden. Wenn diese Option aktiviert ist und Fotografien ordnungsgemäß wiedergegeben werden sollen, müssen Sie die Farben im verwendeten Programm oder im Betriebssystem verwalten.
- **Leuchtend Farben** bestimmt, dass die Farbsättigung in den Mitteltönen erhöht wird. Objekte mit geringerer Farbausprägung werden farbintensiver dargestellt. Dieser Wert empfiehlt sich für das Drucken geschäftlicher Grafiken.

Neutralgrau

Die Einstellung **Neutralgrau** bestimmt, welche Methode für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet wird.

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur schwarzer Toner verwendet wird. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass neutrale Farben keine Farbschattierungen aufweisen.
- Mit **4-farbig** werden neutrale Farben durch die Kombinationen aller vier Tonerfarben erzeugt. Diese Option bewirkt fließendere Farbverläufe und -übergänge zu nicht neutralen Farben. Gleichzeitig wird hiermit die tiefste Schwarzstufe erzielt.

Anpassen von Farben

Das Anpassen der Druckerfarben an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mithilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte dargestellt, bei Druckern hingegen werden Farben mithilfe eines CMYK-Verfahrens (Schwarz, Gelb, Cyan und Magenta) gedruckt.

Der Grad der Übereinstimmung zwischen den gedruckten Farben und den Bildschirmfarben hängt von folgenden Faktoren ab:

- Druckmedien
- Druckerfarbstoffe (z. B. Tinte oder Toner)
- Druckvorgang (z. B. Tintenstrahl-, Press- oder Lasertechnologie)
- Raumbeleuchtung
- Programme
- Druckertreiber
- Betriebssystem des Computers
- Monitore
- Videokarten und Treiber
- Betriebsumgebung (sehr hohe oder sehr niedrige Luftfeuchtigkeit)
- Persönliche Unterschiede in der Farbwahrnehmung

Beachten Sie diese Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht vollständig mit den gedruckten Farben übereinstimmen. In der Regel erzielen Sie die besten Farbergebnisse, wenn Sie mit sRGB-Farben drucken. Der Drucker verwendet sRGB-Farben. Dadurch wird die Farbausgabe automatisch optimiert.

Sie können mit HP ToolboxFX eine Palette der Microsoft Office-Grundfarben drucken. Über diese Palette können Sie dann die endgültige Farbe wählen, die Sie im gedruckten Dokument verwenden möchten.

1. Wählen Sie in HP ToolboxFX den Ordner **Hilfe**.
2. Wählen Sie im Abschnitt **Print Quality Troubleshooting** (Fehlerbehebung bei der Druckqualität) die Option **Print Basic Colors** (Grundfarben für das Drucken).

In dieser Palette wird die tatsächliche Druckfarbe angezeigt, die Sie erhalten, wenn Sie die Grundfarbe in Ihrer Microsoft Office-Anwendung auswählen.

Weitere Informationen zum Beheben von Problemen bei der Farbzuordnung finden Sie unter Beheben von Problemen mit Farbdokumenten.

7 Foto



Hinweis Dieser Abschnitt gilt nur für den HP Color LaserJet 2605dtn-Drucker.

Befolgen Sie zum Ausführen von fotobezogenen Aufgaben die nachstehenden Anleitungen:

- Einsetzen einer Speicherkarte
- Ändern der Standardeinstellungen für Speicherkarten
- Ändern der Standardeinstellungen für Speicherkarten für den aktuellen Druckauftrag
- Drucken von Fotos direkt von der Speicherkarte
- Drucken einer Indexseite

Einsetzen einer Speicherkarte

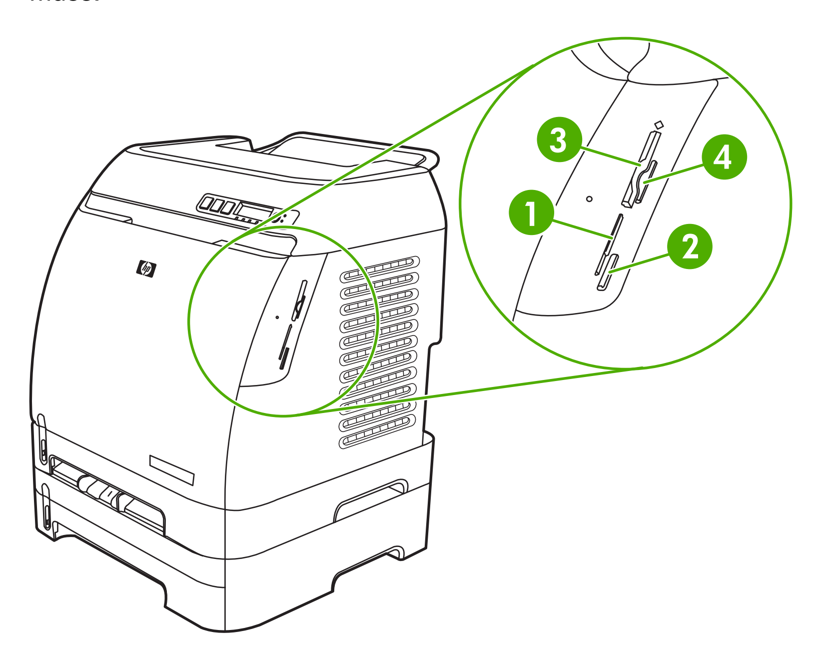
Der HP Color LaserJet 2605dtn-Drucker kann die folgenden Speicherkartentypen lesen:

- CompactFlash
- Memory Stick und Memory Stick PRO
- MultiMedia
- Secure Digital (SD)
- SmartMedia
- xD



Hinweis Wenn Sie über das Bedienfeld des Druckers drucken, erkennt der Speicherkartenleser des HP Color LaserJet 2605dtn nur Dateien im .JPEG-Format. Um andere Dateitypen zu drucken, müssen Sie spezielle Programme wie die Software HP Image Zone verwenden, die sich auf den CD-ROMs im Lieferumfang des Druckers befindet. Informationen zum Drucken von Fotos finden Sie in der Online-Hilfe der jeweiligen Anwendung. Benutzer von Windows-Betriebssystemen können mit dem Windows-Explorer weitere Dateitypen auf ihren Computer verschieben und von dort aus drucken.

Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am HP Color LaserJet 2605dtn-Drucker ein: Die folgende Abbildung zeigt, in welchen Schacht die Speicherkarte eingesetzt werden muss.



1	Schacht für xD- und SmartMedia-Speicherkarten
2	Schacht für MultiMedia-, Memory Stick- und Memory Stick PRO-Speicherkarten
3	Schacht für CompactFlash-Speicherkarten
4	Schacht für Secure Digital-Speicherkarten

Der Drucker liest die Karte und zeigt auf dem Bedienfeld die Meldung **X Fotos auf Karte** an (**X** ist die Anzahl der gefundenen JPEG-Dateien).

Nun können Sie mit dem HP Color LaserJet 2605dtn-Drucker Fotos drucken.



Hinweis Sie können immer nur eine Speicherkarte verwenden. Wenn mehrere Speicherkarten eingesetzt sind, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Weitere Informationen über die Meldungen zu Speicherkarten finden Sie unter Bedienfeldmeldungen.

Hinweis Der HP Color LaserJet 2605dtn erkennt Speicherkarten mit bis zu 2 GB.

Ändern der Standardeinstellungen für Speicherkarten

Der HP Color LaserJet 2605dtn-Drucker ist ab Werk mit bestimmten Standardeinstellungen konfiguriert: Sie können die Standardeinstellungen für den Fotodruck am Bedienfeld ändern.



Hinweis Die Standardeinstellungen bleiben wirksam, bis sie erneut geändert und gespeichert werden. Wenn Sie die Einstellungen nur zum Drucken eines bestimmten Fotos ändern möchten, lesen Sie den Abschnitt Ändern der Standardeinstellungen für Speicherkarten für den aktuellen Druckauftrag.

1. Drücken Sie (Auswählen).
2. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Foto-Setup** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
3. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um eines der folgenden Menüelemente auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
   - **Std.-Bildfmt**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Größe des zu druckenden Bildes ändern möchten.
   - **Std.-Exemplare**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare ändern möchten.
   - **Std.-Ausg.-farbe**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie festlegen möchten, ob die Fotos in Farbe oder in Schwarzweiß gedruckt werden.
   - Wiederholen Sie Schritt 1 bis 3 für jedes weitere Menüelement.
4. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen), um die Änderung zu speichern.

Ändern der Standardeinstellungen für Speicherkarten für den aktuellen Druckauftrag

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den Drucker ein. Das Menü **Fotofunktionen** wird angezeigt.

2. Drücken Sie die Taste (Auswählen), um **Fotos drucken** auszuwählen, und dann (Auswählen).

3. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Auftr.-Einstell.** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).

4. Verwenden Sie die (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um eine Auswahl für jedes der folgenden Menüelemente zu treffen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).

   - **Bildformat**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Größe des gedruckten Bildes ändern möchten.
   - **Papierformat**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie das Format der verwendeten Druckmedien ändern möchten.
   - **Papiersorte**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den verwendeten Medientyp ändern möchten.
   - **Std.-Exemplare**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare ändern möchten.
   - **Ausgabefarbe**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie angeben möchten, ob die Fotos in Farbe oder in Schwarzweiß gedruckt werden sollen.

5. Drücken Sie (Auswählen).

   - **Alle (1-X)**: *X* steht für die Anzahl der JPEG-Dateien, die der Drucker auf der Karte findet. Wenn Sie diese Option auswählen, werden alle JPEG-Dateien auf der Speicherkarte gedruckt. Drücken Sie erneut die Taste (Auswählen), um den Druckauftrag zu bestätigen.
   - **Einzeln**: Mit dieser Option können Sie ein einzelnes Foto für den Druck auswählen. Die Fotos sind nummeriert, und die Nummerierung beginnt bei 1. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um eine höhere oder niedrigere Nummer anzuzeigen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen), um das zu druckende Foto auszuwählen.
   - **Aus Bereich**: Mit dieser Option können Sie mehrere Fotos für den Druck auswählen. Der Drucker fordert Sie auf, die Nummer des ersten und des letzten Fotos einzugeben. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um eine höhere oder niedrigere Nummer anzuzeigen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen), um die zu druckenden Fotos auszuwählen.

Wenn Sie die Auftragseinstellungen geändert haben, können Sie die Fotos drucken. Weitere Informationen finden Sie unter Drucken von Fotos direkt von der Speicherkarte.



Hinweis Nach Entfernen der Speicherkarte werden die Einstellungen wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Wenn Sie die Einstellungen dauerhaft ändern möchten, lesen Sie den Abschnitt Ändern der Standardeinstellungen für Speicherkarten.

Drucken von Fotos direkt von der Speicherkarte

So drucken Sie Fotos direkt von der Speicherkarte:

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den Drucker ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einsetzen einer Speicherkarte. Das Menü **Fotofunktionen** wird angezeigt.

2. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Fotos drucken** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).

3. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Fotos wählen** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).

4. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um eines der folgenden Menüelemente auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).

   - **Alle (1-X)**: *X* steht für die Anzahl der JPEG-Dateien, die der Drucker auf der Karte findet. Wenn Sie diese Option auswählen, werden alle JPEG-Dateien auf der Speicherkarte gedruckt. Drücken Sie erneut die Taste (Auswählen), um den Druckauftrag zu bestätigen.

   - **Einzeln**: Mit dieser Option können Sie ein einzelnes Foto für den Druck auswählen. Die Fotos sind nummeriert, und die Nummerierung beginnt bei 1. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um eine höhere oder niedrigere Nummer anzuzeigen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen), um das zu druckende Foto auszuwählen.

   - **Aus Bereich**: Mit dieser Option können Sie mehrere Fotos für den Druck auswählen. Der Drucker fordert Sie auf, die Nummer des ersten und des letzten Fotos einzugeben. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um eine höhere oder niedrigere Nummer anzuzeigen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen), um die zu druckenden Fotos auszuwählen.

5. Drücken Sie erneut die Taste (Auswählen), um die Fotos zu drucken.



Hinweis Die JPEG-Dateien auf der Speicherkarte sind in ihrer alphabetischen Reihenfolge durchnummeriert. Wenn Sie die Reihenfolge der Fotos auf der Speicherkarte nicht kennen, drucken Sie einen Index mit der Fotoreihenfolge. Weitere Informationen zum Drucken einer Indexseite finden Sie unter Drucken einer Indexseite.

Drucken einer Indexseite

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den Drucker ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einsetzen einer Speicherkarte. Das Menü **Fotofunktionen** wird angezeigt.
2. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Indexdruck** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
3. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Beste** oder **Schnell** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
4. Drücken Sie erneut die Taste (Auswählen), um den Druckauftrag zu bestätigen.

   Der Index wird nun mit einem kleinen Vorschaubild jedes auf der Speicherkarte gespeicherten Fotos gedruckt. Auf einer Indexseite können bis zu 30 Vorschaubilder ausgegeben werden.

8 Netzwerkfunktionen

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Einbindung Ihres Druckers in ein Netzwerk.

- Einrichten des Druckers und seine Verwendung im Netzwerk
- Netzwerkverwaltung
- Verwenden des Bedienfelds des Druckers
- Unterstützte Netzwerkprotokolle
- TCP/IP
- Fehlerbehebung



Hinweis Das Konfigurieren von TCP/IP-Einstellungen ist kompliziert und sollte daher nur von erfahrenen Netzwerkadministratoren vorgenommen werden. BOOTP benötigt einen Server (PC, Unix, Linux usw.), um bestimmte TCP/IP-Einstellungen für das Produkt zu konfigurieren. Für DHCP ist ebenfalls ein Server erforderlich, die TCP/IP-Einstellungen werden jedoch nicht fest für den Drucker eingestellt. Die TCP/IP-Einstellungen können außerdem am Bedienfeld oder über den eingebetteten Webserver vorgenommen werden. Wenden Sie sich bei Fragen zur Netzwerkkonfiguration an Ihren Netzwerkadministrator.

Einrichten des Druckers und seine Verwendung im Netzwerk

Hewlett-Packard empfiehlt, die Druckertreiber für die folgenden Netzwerkkonfigurationen über das HP Softwareinstallationsprogramm auf den CD-ROMs, die zusammen mit dem Drucker geliefert wurden, einzurichten.

So konfigurieren Sie einen Drucker an einem Netzwerkanschluss (Drucken im Direktmodus oder über eine Peer-to-Peer-Verbindung)

In dieser Konfiguration ist der Drucker direkt mit dem Netzwerk verbunden, und alle Computer im Netzwerk drucken direkt auf dem Drucker.



Hinweis Dieser Modus ist die empfohlene Netzwerkkonfiguration für den Drucker.

1. Verbinden Sie den Drucker direkt über ein Netzwerkkabel am Netzwerkanschluss des Druckers mit dem Netzwerk.
2. Drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers eine Konfigurationsseite.
3. Legen Sie die CD-ROM für den Drucker in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Wenn Sie den Drucker bereits eingerichtet haben, klicken Sie auf **Software installieren**, um das Installationsprogramm zu starten. Wenn das Softwareinstallationsprogramm nicht gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der CD-ROM auf die Anwendung HPZSETUP.EXE.
4. Klicken Sie auf **HP Color LaserJet Software installieren**.
5. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
6. Klicken Sie im Fenster **Aktualisierungen des Installationsprogramms** auf **Ja**, um im Internet nach neuen Versionen des Installationsprogramms zu suchen.
7. Wählen Sie unter Windows 2000/XP/Server 2003 im Fenster **Installationsoptionen** die gewünschte Option aus. Hewlett-Packard empfiehlt die Standardinstallation, wenn Ihr System die Mindestvoraussetzungen erfüllt.
8. Lesen Sie die Bestimmungen im Fenster **Lizenzvereinbarung**, stimmen Sie zu, und klicken Sie auf **Weiter**.
9. Legen Sie unter Windows 2000/XP im Fenster **HP Extended Capabilities** fest, ob diese Funktion verwendet werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
10. Geben Sie im Fenster **Zielordner** das gewünschte Verzeichnis an, und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Klicken Sie im Fenster **Bereit zur Installation** auf **Weiter**, um die Installation zu starten.

    Hinweis Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Zurück** statt auf **Weiter**. Sie gelangen dann in die vorherigen Fenster zurück und können die Änderungen vornehmen.

12. Aktivieren Sie im Fenster **Verbindungstyp** die Option **Netzwerk**, und klicken Sie auf **Weiter**.

13. Geben Sie im Fenster **Drucker identifizieren** die ID-Informationen des Druckers an. Starten Sie die automatische Erkennung, oder geben Sie die Hardware- bzw. IP-Adresse von der Konfigurationsseite an, die Sie zuvor gedruckt haben. Klicken Sie auf **Weiter**.
14. Warten Sie, bis die Installation abgeschlossen ist.

So konfigurieren Sie den Drucker für eine Direktverbindung (Netzwerkfreigabe, Client/Server-Druck)

In dieser Konfiguration wird der Drucker über ein USB-Kabel an einen Computer mit Netzwerkverbindung angeschlossen. Er steht dann den anderen Computern im Netzwerk als freigegebenes Netzwerkgerät zur Verfügung.

1. Legen Sie die CD-ROM für den Drucker in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein. Wenn Sie den Drucker bereits eingerichtet haben, klicken Sie auf **Software installieren**, um das Installationsprogramm zu starten. Wenn das Softwareinstallationsprogramm nicht gestartet wird, doppelklicken Sie im Stammverzeichnis der CD-ROM auf die Anwendung HPSETUP.EXE.
2. Klicken Sie auf **HP Color LaserJet Software installieren**.
3. Klicken Sie im Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
4. Klicken Sie im Fenster **Aktualisierungen des Installationsprogramms** auf **Ja**, um im Internet nach neuen Versionen des Installationsprogramms zu suchen.
5. Wenn Sie Windows 2000 verwenden, wählen Sie im Fenster **Installationsoptionen** die gewünschte Option. Hewlett-Packard empfiehlt die Standardinstallation, wenn Ihr System die Mindestvoraussetzungen erfüllt.
6. Lesen Sie die Bestimmungen im Fenster **Lizenzvereinbarung**, stimmen Sie zu, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Legen Sie unter Windows 2000 im Fenster **HP Extended Capabilities** fest, ob diese Funktion verwendet werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
8. Geben Sie im Fenster **Zielordner** das gewünschte Verzeichnis an, und klicken Sie auf **Weiter**.
9. Klicken Sie im Fenster **Bereit zur Installation** auf **Weiter**, um die Installation zu starten.



Hinweis Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Zurück** statt auf **Weiter**. Sie gelangen dann in die vorherigen Fenster zurück und können die Änderungen vornehmen.

10. Aktivieren Sie im Fenster **Verbindungstyp** die Option **Direkt mit diesem Computer**, und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Schließen Sie das USB-Kabel an.
12. Warten Sie, bis die Installation abgeschlossen ist.
13. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker**.
    - Wenn Sie Windows XP verwenden, klicken Sie auf **Start**, klicken Sie auf **Systemsteuerung**, und doppelklicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.

14. Klicken Sie im Dialogfeld mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, und wählen Sie **Freigabe**.

15. Aktivieren Sie die Option **Freigegeben als**, geben Sie bei Bedarf den Druckernamen in das vorgesehene Feld ein, und klicken Sie auf **OK**.

So wechseln Sie von einem gemeinsam genutzten, direkt angeschlossenen Drucker zu einer Konfiguration mit Anschluss über die Netzwerkschnittstelle

Führen Sie zur Konfigurationsänderung die folgenden Schritte aus:

1. Deinstallieren Sie den Druckertreiber für den direkt angeschlossenen Drucker.

2. Installieren Sie den Treiber als Netzwerkkonfiguration (siehe So konfigurieren Sie einen Drucker an einem Netzwerkanschluss (Drucken im Direktmodus oder über eine Peer-to-Peer-Verbindung)).

Netzwerkverwaltung

Anzeigen von Netzwerkeinstellungen

Sie können den eingebetteten Webserver oder HP ToolboxFX verwenden, um ihre IP-Konfigurationseinstellungen anzuzeigen oder zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter HP ToolboxFX oder Verwenden des eingebetteten Webservers.

Ändern von Netzwerkeinstellungen

Sie können den eingebetteten Webserver oder HP ToolboxFX verwenden, um ihre IP-Konfigurationseinstellungen zu ändern. Weitere Informationen finden Sie unter HP ToolboxFX oder Verwenden des eingebetteten Webservers.

Angeben eines Netzwerkkennworts

Geben Sie Ihr Netzwerkkennworts in HP ToolboxFX an.

1. Öffnen Sie HP ToolboxFX, und klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf das Register **Netzwerkeinstellungen**.

   Hinweis Wenn für den Drucker bereits ein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie zu dessen Eingabe aufgefordert. Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

3. Klicken Sie auf **Kennwort**.
4. Geben Sie das gewünschte Passwort zuerst in das Feld **Kennwort** und danach zur Bestätigung in das Feld **Kennwort bestätigen** ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um das Kennwort zu speichern.

Verwenden des Bedienfelds des Druckers

Die HP Color LaserJet 2605-Serie bietet Ihnen die Möglichkeit, mit BOOTP oder DHCP automatisch eine IP-Adresse einzurichten. Weitere Informationen finden Sie unter Zuweisen einer IP-Standardadresse (AutoIP).

Netzwerkkonfigurationsseite

Auf der Netzwerkkonfigurationsseite werden die aktuellen Einstellungen und Eigenschaften des Druckers aufgeführt. Um die Netzwerkkonfigurationsseite am Drucker zu drucken, führen Sie folgende Schritte aus.

1. Drücken Sie im Bedienfeldmenü die Taste (Auswählen).
2. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Berichte** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
3. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Netzwerkbericht** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).

Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite werden die aktuellen Einstellungen und Eigenschaften des Druckers aufgeführt. Die Konfigurationsseite kann vom Drucker aus oder über HP Toolbox gedruckt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Konfigurationsseite über den Drucker auszugeben.

1. Drücken Sie im Bedienfeldmenü die Taste (Auswählen).
2. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Berichte** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
3. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Konfig-Bericht** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).

IP-Konfiguration

Sie können die IP-Adresse manuell konfigurieren oder sie automatisch zuweisen lassen.

Konfigurieren einer statischen IP-Adresse für den Drucker

Gehen Sie folgendermaßen vor, um manuell eine statische IP-Adresse über das Bedienfeld zu konfigurieren.

1. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **Netzwerkkonf.** auszuwählen.
2. Drücken Sie (Auswählen).
3. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **TCP/IP** auszuwählen.
4. Drücken Sie (Auswählen).
5. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Option **Manuell** auszuwählen.

6. Drücken Sie (Auswählen).
7. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die ersten drei Stellen der IP-Adresse einzugeben.
8. Drücken Sie (Auswählen), um Ihre Eingabe zu speichern, und wechseln Sie zu den drei nächsten Stellen der IP-Adresse.
9. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die nächsten drei Stellen der IP-Adresse einzugeben.
10. Drücken Sie (Auswählen), um Ihre Eingabe zu speichern, und wechseln Sie zu den drei nächsten Stellen der IP-Adresse.
11. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die nächsten drei Stellen der IP-Adresse einzugeben.
12. Drücken Sie (Auswählen), um Ihre Eingabe zu speichern, und wechseln Sie zu den drei nächsten Stellen der IP-Adresse.
13. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die nächsten drei Stellen der IP-Adresse einzugeben.
14. Drücken Sie (Auswählen).
15. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung **Ja** angezeigt. Drücken Sie (Auswählen), um die Konfiguration zu speichern. Um die IP-Adresse zu löschen oder eine andere IP-Adresse einzugeben, drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil); die Anzeige wechselt nun zu **Nein**.
16. Nach der Auswahl der IP-Adresse werden Sie zur Eingabe der Teilnetzmaske und des Standard-Gateways aufgefordert. Gehen Sie dazu wie in den Schritten 7-14 beschrieben vor.
17. Wenn Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Konfiguration die Taste (Auftrag abbrechen) drücken, verlässt das System das Menü, ohne dass die Adressen gespeichert werden.

Automatische Konfiguration

1. Drücken Sie im Bedienfeldmenü die Taste (Auswählen).
2. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Netzwerkkonf.** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
3. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **TCP/IP konfig.** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
4. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Automatisch** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).

   Es kann mehrere Minuten dauern, bis die IP-Adresse automatisch zugewiesen wird.



Hinweis Wenn Sie bestimmte automatische IP-Modi (z. B. BOOTP, DHCP oder AutoIP) deaktivieren oder aktivieren möchten, müssen Sie den eingebetteten Webserver oder HP ToolboxFX verwenden.

Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus



Hinweis Wenn Sie die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus falsch festlegen, kann der Drucker u. U. nicht mehr mit den anderen Geräten im Netzwerk kommunizieren. Daher sollte in den meisten Netzwerkumgebungen der automatische Modus aktiviert bleiben. Beachten Sie, dass das Gerät nach einer Einstellungsänderung herunter- und anschließend wieder hochgefahren wird. Änderungen dürfen nur im Leerlauf vorgenommen werden.

1. Drücken Sie im Bedienfeldmenü die Taste (Auswählen).
2. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Netzwerkkonf.** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
3. Verwenden Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um **Verbdg.-geschw.** auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste (Auswählen).
4. Verwenden Sie die Schaltfläche (Rechter Pfeil) oder (Linker Pfeil), um eine der folgenden Einstellungen auszuwählen.
   - 10T Voll
   - 10T Halb
   - 100T Voll
   - 100T Halb

   Hinweis Die gewählte Einstellung muss mit der des Netzwerkgeräts (Netzwerk-Hub, Switch, Gateway, Router oder Computer) übereinstimmen, mit dem die Verbindung hergestellt wird.
5. Drücken Sie (Auswählen). Das Gerät wird herunter- und danach wieder hochgefahren.

Unterstützte Netzwerkprotokolle

Die Drucker der HP Color LaserJet 2605-Serie unterstützen das TCP/IP-Netzwerkprotokoll. Dies ist das am weitesten verbreitete Netzwerkprotokoll. Es wird von vielen Netzwerkdiensten verwendet. In der folgenden Tabelle finden Sie die Netzwerkdienste/-protokolle, die von der HP Color LaserJet 2605-Serie unterstützt werden.

Die folgenden Betriebssysteme unterstützen das Drucken im Netzwerk:

- Windows 98 SE
- Windows Me
- Windows 2000
- Windows XP
- Macintosh OS X v10.2 und höher. Weitere Informationen finden Sie unter Software für Macintosh.

Tabelle 8-1 Drucken

Dienstname	Beschreibung
port9100 (Direct Mode)	Druckdienst
LPD (Line Printer Daemon)	Druckdienst

Tabelle 8-2 Netzwerkgeräteerkennung

Dienstname	Beschreibung
SLP (Service Location Protocol)	Device Discovery Protocol zum Auffinden und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Wird in erster Linie von Microsoft Anwendungen verwendet.
mDNS (multicast Domain Name Service - auch bekannt unter der Bezeichnung „Rendezvous“ oder „Bonjour“)	Device Discovery Protocol zum Auffinden und Konfigurieren von Netzwerkgeräten. Wird in erster Linie von Apple Macintosh Anwendungen verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Software für Macintosh.

Tabelle 8-3 Messaging und Verwaltung

Dienstname	Beschreibung
HTTP (Hyper Text Transfer Protocol)	Ermöglicht Internet-Browsern die Kommunikation mit dem eingebetteten Webserver.
EWS (embedded Web server - eingebetteter Webserver)	Ermöglicht die Verwaltung des Geräts über einen Internet-Browser.
SNMP (Simple Network Management Protocol)	Wird von Netzwerkanwendungen zur Geräteverwaltung verwendet. SNMP V1 und MIB-II-Standardobjekte (Management Information Base) werden unterstützt.

Tabelle 8-4 IP-Adressenzuweisung

Dienstname	Beschreibung
DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)	Für die automatische Zuweisung von IP-Adressen. Der DHCP-Server vergibt eine IP-Adresse für das Gerät. Im Allgemeinen ist kein Eingreifen seitens des Benutzers erforderlich, damit der Drucker eine IP-Adresse von einem DHCP-Server erhält.
BOOTP (Bootstrap Protocol)	Automatisches Zuweisen der IP-Adresse. Der BOOTP-Server vergibt eine IP-Adresse für das Gerät. Der Administrator muss die Geräte-MAC-Hardwareadresse auf dem BOOTP-Server eingeben, damit der Drucker von diesem Server eine IP-Adresse erhält. Weitere Informationen finden Sie unter Software für Macintosh.
Auto-IP	Automatisches Zuweisen der IP-Adresse. Wenn weder ein DHCP- noch ein BOOTP-Server vorhanden ist, ermöglicht dieser Dienst dem Gerät, eine eindeutige IP-Adresse zu erstellen.

TCP/IP

Mit den Informationen in diesem Abschnitt können Sie sich einen ersten Überblick über TCP/IP verschaffen.

Ähnlich der gewöhnlichen Sprache, in der Menschen miteinander kommunizieren, besteht das TCP/IP-Protokoll (Transmission Control Protocol/Internet Protocol) aus einer Reihe von Protokollen, die die Art und Weise, wie Computer und andere Geräte über ein Netzwerk miteinander kommunizieren, festlegen.

Das TCP/IP-Protokoll ist im Begriff, die am meisten verwendete Protokollreihe zu werden, und zwar hauptsächlich deswegen, weil das Internet auf diesem Protokoll beruht. Wenn Sie Ihr Netzwerk mit dem Internet verbinden möchten, müssen Sie TCP/IP verwenden.

IP (Internet Protocol)

Beim Versenden von Informationen über das Netzwerk werden die Daten in kleinere Pakete aufgebrochen. Jedes Paket wird unabhängig von den anderen versendet. Jedes Paket enthält IP-Informationen, z. B. die IP-Adresse des Senders und Empfängers. Diese Pakete können dann über Router und Gateways, also Geräte, die Netzwerke miteinander verbinden, weitergeleitet werden.

IP-Kommunikation erfolgt ohne eine physische Verbindung. Es gibt keine Garantie dafür, dass IP-Pakete ihr Ziel in der richtigen Reihenfolge erreichen. Diese Aufgabe wird von übergeordneten Protokollen und Anwendungen übernommen, damit IP-Kommunikation auf effiziente Weise abgewickelt werden kann.

Alle Knoten oder Geräte, die im Netzwerk direkt miteinander kommunizieren sollen, benötigen eine IP-Adresse.

TCP (Transmission Control Protocol)

Das TCP-Protokoll ist für die Aufteilung der Daten in Pakete verantwortlich und umgekehrt dafür, sie beim Empfang wieder zusammenzusetzen. Es stellt also einen zuverlässigen, verbindungsorientierten Übertragungsdienst zu einem anderen Knoten des Netzwerks dar. Wenn die Daten ihr Ziel erreichen, berechnet das TCP-Protokoll für jedes Paket eine Prüfsumme, um festzustellen, ob die Daten beschädigt wurden. Falls die Daten während der Übermittlung beschädigt wurden, verwirft das TCP-Protokoll das entsprechende Paket und fordert eine Neusendung an.

UDP (User Datagram Protocol)

Das UDP-Protokoll bietet ähnliche Dienste wie das TCP-Protokoll. Das UDP-Protokoll bestätigt jedoch nicht den Datenempfang und bietet bei Anfrage/Antwort-Transaktionen keine größere Zuverlässigkeit oder Auslieferungsgarantie. Das UDP-Protokoll wird verwendet, wenn weder Bestätigung noch Zuverlässigkeit erforderlich sind, z. B. bei einer Geräterkennung.

IP-Adresse

Jeder Host (Arbeitsstation oder Knoten) in einem IP-Netzwerk muss eine eindeutige IP-Adresse für jede Netzwerkschnittstelle haben. Diese Adresse ist eine Software-Adresse, die sowohl für die Identifizierung des Netzwerks als auch bestimmter Hosts im Netzwerk verwendet wird. Jede IP-Adresse besteht aus zwei Teilen: dem Netzwerkteil und dem Host-Teil. Ein Host kann bei jedem Starten des Geräts eine Anforderung nach einer dynamischen IP-Adresse an den Server senden (z. B. durch DHCP und BOOTP).



Hinweis Besprechen Sie sich vor dem Zuweisen von IP-Adressen immer zuerst mit dem IP-Adressen-Administrator. Wenn die falsche Adresse eingestellt wird, kann dadurch ein anderes Gerät im Netzwerk deaktiviert oder die Kommunikation beeinträchtigt werden.

IP-Adresse: Netzwerkteil

Netzwerkadressen werden von einer Organisation mit dem Namen InterNIC in Norfolk, Virginia (USA) verwaltet. InterNIC wurde von der National Science Foundation vertraglich zur Verwaltung der Internet-Adressen und -Domänen verpflichtet. Netzwerk-Adressen werden an Organisationen verteilt, die wiederum dafür verantwortlich sind, dass alle an das Netzwerk angeschlossenen Geräte oder Hosts richtig nummeriert sind. Weitere Informationen zum Netzwerkteil einer IP-Adresse finden Sie unter Zuweisen einer IP-Standardadresse (AutoIP) und Teilnetze weiter hinten in diesem Abschnitt.

IP-Adresse: Host-Teil

Host-Adressen dienen der numerischen Identifizierung bestimmter Netzwerkschnittstellen auf einem IP-Netzwerk. Normalerweise hat ein Host nur eine Netzwerkschnittstelle und daher auch nur eine IP-Adresse. Da zwei Geräte nicht gleichzeitig dieselbe Nummer haben dürfen, werden von Administratoren gewöhnlich Adressentabellen geführt, um so sicherzustellen, dass die Adressen des Host-Netzwerks richtig zugewiesen werden.

Struktur und Klassen von IP-Adressen

Eine IP-Adresse besteht aus 32 Informationsbits oder 4 Bytes und wird in 4 Abschnitte zu je 1 Byte unterteilt:

`xxx.xxx.xxx.xxx`

Um die Effizienz beim Routing zu erhöhen, werden Netzwerke in drei Klassen aufgeteilt, sodass das Routing einfach mit der Erkennung des führenden Informationsbytes beginnen kann. Die drei von InterNIC zugewiesenen IP-Adressen gehören den Klassen A, B und C an. Die Netzwerkklasse legt fest, welcher der vier IP-Adressenabschnitte identifiziert wird (siehe unten):

Tabelle 8-5 IP-Adressenklassenformat

Klasse	Erstes Adressenbyte xxx.	Zweites Adressenbyte xxx.	Drittes Adressenbyte xxx.	Viertes Adressenbyte xxx.
A	Netzwerk.	Host.	Host.	Host.
B	Netzwerk.	Netzwerk.	Host.	Host.
C	Netzwerk.	Netzwerk.	Netzwerk.	Host.

Wie in Tabelle 8-6 Merkmale von Netzwerkklassen gezeigt, unterscheiden sich die verschiedenen Netzwerkklassen durch die Führungs-Bit-Kennung, den Adressenbereich, die verfügbare Anzahl jeden Typs sowie die maximale Anzahl von Hosts, die in jeder Klasse zulässig sind.

Tabelle 8-6 Merkmale von Netzwerkklassen

Klasse	Merkmale von Netzwerkklassen	Adressenbereich	Maximale Anzahl von Netzwerken in der Klasse	Maximale Anzahl von Hosts im Netzwerk
A	0	0.0.0.0 bis 127.255.255.255	126.	Über 16 Millionen
B	10.	128.0.0.0 bis 191.255.255.255	16.382.	65.534.
C	110.	192.0.0.0 bis 223.255.255.255	Über 2 Millionen	254.

Konfigurieren von IP-Parametern

Die TCP/IP-Parameter (IP-Adresse, Teilnetzmaske und Standard-Gateway) können auf verschiedene Arten konfiguriert werden. Sie können manuell konfiguriert (z. B. über Telnet, den eingebetteten Webserver, die Befehle „arp“ und „ping“ und die HP-Verwaltungssoftware) oder bei jedem Einschalten des Druckers automatisch von einem DHCP- oder BOOTP-Server abgerufen werden.

Wenn ein neuer Drucker nach dem Einschalten keine gültige IP-Adresse vom Netzwerk abrufen kann, weist er sich automatisch eine IP-Standardadresse zu. Diese Standardadresse hängt von der Art des Netzwerks ab, an das der Drucker angeschlossen ist. In kleinen privaten Netzwerken wird eine Link-Local genannte Adresszuweisungsmethode verwendet, um eine eindeutige IP-Adresse im Bereich von 169.254.1.0 bis 169.254.254.255 zuzuweisen, die gültig sein muss. In großen oder unternehmensweiten Netzwerken wird die temporäre Adresse 192.0.0.192 zugewiesen, bis diese für das Netzwerk richtig konfiguriert wird. Die IP-Adresse Ihres Druckers wird auf der Konfigurationsseite ausgegeben.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)

Das DHCP-Protokoll gestattet einer Gruppe von Geräten, einen Satz von IP-Adressen zu verwenden, die von einem DHCP-Server verwaltet werden. Das Gerät oder der Host sendet eine Anfrage an den Server; wenn eine IP-Adresse verfügbar ist, wird sie dem Gerät vom Server zugewiesen.

BOOTP

BOOTP ist ein Bootstrap-Protokoll, mit dem Konfigurationsparameter und Hostinformationen von einem Netzwerkserver heruntergeladen werden. BOOTP verwendet das UDP-Protokoll für den Transport. Damit Geräte starten und Konfigurationsdaten in den Arbeitsspeicher (RAM) laden können, müssen sie als Client über das Bootstrap-Protokoll BOOTP mit ihrem Server kommunizieren.

Zum Konfigurieren des Geräts sendet der Client ein Startanforderungspaket, das mindestens die Hardware-Adresse des Geräts enthält (die Hardwareadresse des Druckers). Der Server antwortet mit einem Startantwortpaket, das die benötigten Daten für die Konfiguration des Geräts enthält.

Teilnetze

Wenn einer Organisation eine IP-Adresse für ein Netzwerk zugewiesen wird, wird dabei nicht berücksichtigt, ob an diesem Standort mehrere Netzwerke vorhanden sind oder nicht. Die Administratoren lokaler Netzwerke verwenden daher Teilnetze, um ein Netzwerk zu unterteilen. Die

Aufspaltung eines Netzwerks in Teilnetze führt im allgemeinen zu einer höheren Leistung und verbesserten Nutzung der begrenzten Netzwerkadressen.

Teilnetzmaske

Mit einer Teilnetzmaske wird ein einzelnes IP-Netzwerk in verschiedene Teilnetzwerke unterteilt. Für jede Netzwerkklasse wird dabei der Teil der IP-Adresse, der normalerweise zur Identifizierung eines Knotens dient, stattdessen zur Identifizierung eines Teilnetzes verwendet. Jeder IP-Adresse wird eine Teilnetzmaske zugewiesen. Diese gibt an, welcher Teil der Adresse für Teilnetze und welcher zur Identifizierung des Knotens verwendet wird. Ein Beispiel dafür finden Sie in Tabelle 8-7 Beispiel: Teilnetzmaske 255.255.0.0 wird einem Netzwerk der Klasse A zugewiesen.

Tabelle 8-7 Beispiel: Teilnetzmaske 255.255.0.0 wird einem Netzwerk der Klasse A zugewiesen

Adresse für Netzwerkklasse A	Netzwerk 15	xxx	xxx	xxx
Teilnetzmaske	255	255	0	0
Felder der IP-Adresse mit zugewiesener Teilnetzmaske	Netzwerk	Teilnetz	Host	Host
Beispiel für IP-Adresse eines Knotens in Teilnetz 1	15	1	25	7
Beispiel für IP-Adresse eines Knotens in Teilnetz 254	15	254	64	2

Wie in Tabelle 8-7 Beispiel: Teilnetzmaske 255.255.0.0 wird einem Netzwerk der Klasse A zugewiesen gezeigt, wurde Firma ABC die IP-Netzwerkadresse „15“ der Klasse A zugewiesen. Um zusätzliche Netzwerke am ABC-Standort einzurichten, wird die Teilnetzmaske 255.255.0.0 verwendet. Die Teilnetzmaske gibt an, dass das zweite Byte der IP-Adresse zur Identifizierung von bis zu 254 Teilnetzwerken verwendet wird. Mithilfe dieser Bestimmung wird jedes Gerät eindeutig in seinem eigenen Teilnetz identifiziert. Firma ABC kann bis zu 254 Teilnetzwerke einrichten, ohne dabei ihren zugewiesenen Adressenbereich zu überschreiten.

Gateways

Gateways (Router) dienen dazu, Netzwerke miteinander zu verbinden. Gateways sind Geräte, die Übersetzungsfunktionen zwischen Systemen wahrnehmen, die nicht das gleiche Kommunikationsprotokoll, die gleiche Datenformatierung, die gleichen Strukturen, Sprachen oder Architekturen verwenden. Gateways verpacken die Datenpakete neu und ändern die Syntax, damit sie mit der des Zielsystems übereinstimmt. Wenn Netzwerke in Teilnetze unterteilt sind, werden Gateways benötigt, um diese miteinander zu verbinden.

Standard-Gateway

Das Standard-Gateway (Router) wird zum Übertragen der Datenpakete zwischen Netzwerken verwendet, wenn kein spezielles Gateway angegeben wurde. Es wird durch eine IP-Adresse identifiziert.

Falls mehrere Gateways oder Router vorhanden sind, ist das Standard-Gateway in der Regel die Adresse des ersten bzw. nächsten Gateways oder Routers. Ist kein Gateway oder Router vorhanden, dann übernimmt das Standard-Gateway gewöhnlich die IP-Adresse des Netzwerkknotens (z. B. Arbeitsstation oder Drucker).

TCP/IP-Konfiguration

Für den korrekten Betrieb in einem TCP/IP-Netzwerk muss der Drucker mit gültigen TCP/IP-Netzwerkkonfigurationsparametern konfiguriert werden, z. B. mit einer für Ihr Netzwerk gültigen IP-Adresse.



VORSICHT Das Ändern dieser Einstellungen kann dazu führen, dass manche Druckerfunktionen nicht mehr verwendet werden können. Bei bestimmten Änderungen kann beispielsweise HP Web JetAdmin nicht mehr verwendet werden.

Serverbasierte, AutoIP- und manuelle TCP/IP-Konfiguration

Wenn der Drucker mit den Werkseinstellungen eingeschaltet wird, wechselt er zuerst zur TCP/IP-Konfiguration und versucht, diese über einen Server, z. B. BOOTP oder DHCP, vorzunehmen. Wenn dies nicht möglich ist, wird das AutoIP-Protokoll (automatische Adressenzuweisung) verwendet. Das Gerät kann auch manuell konfiguriert werden. Die Konfiguration kann über einen Webbrowser, am Bedienfeld des Geräts oder mit dem Dienstprogramm HP ToolboxFX durchgeführt werden. Die manuell zugewiesenen TCP/IP-Konfigurationswerte bleiben auch nach dem Aus-/Einschalten des Druckers erhalten. Die Konfiguration des Druckers kann auch so geändert werden, dass er nur die serverbasierte (BOOTP und/oder DHCP) und/oder nur die AutoIP-Adressenzuweisung verwendet oder das manuelle Festlegen der TCP/IP-Einstellungen zulässt.

Serverbasierte TCP/IP-Konfiguration

Wenn die werkseitigen Standardeinstellungen verwendet werden, versucht das Gerät zuerst, seine Adresse von einem BOOTP-Server zu beziehen. Ist dies nicht möglich, wird das Abrufen von einem DHCP-Server versucht. Wenn dies auch nicht möglich ist, wird die IP-Adresse über AutoIP zugewiesen. Außerdem wird keine IP-Standardadresse zugewiesen, wenn kein Netzwerkkabel an das Gerät angeschlossen ist.

Zuweisen einer IP-Standardadresse (AutoIP)

Eine Standard-IP-Adresse wird über das AutoIP-Protokoll zugewiesen, wenn die serverbasierten Methoden fehlschlagen. Wenn mit DHCP oder BOOTP keine IP-Adresse zugewiesen werden kann, verwendet der Drucker eine Link-Local-Adressierungstechnik, um eine einmalige IP-Adresse zuzuweisen. Die Link-Local-Adressierung wird auch als AutoIP bezeichnet. Die zugewiesene IP-Adresse liegt zwischen 169.254.1.0 und 169.254.254.255 (in der Regel auch als 169.254/16 dargestellt) und sollte gültig sein. Sie kann jedoch bei Bedarf mithilfe von unterstützten TCP/IP-Konfigurations-Tools an Ihr Netzwerk angepasst werden. Bei Link-Local-Adressen findet keine Unterteilung des Netzwerks in Teilnetze statt. Die Teilnetzmaske ist 255.255.0.0 und kann nicht geändert werden. Link-Local-Adressen liegen nicht außerhalb der lokalen Verbindung, und es ist kein Zugriff auf das Internet oder aus dem Internet verfügbar. Die Standard-Gateway-Adresse ist mit der Link-Local-Adresse identisch. Bei Erkennung einer doppelten Adresse führt der Drucker gegebenenfalls nach den Local-Link-Standardadressierungsmethoden automatisch eine Neuzuweisung seiner Adresse durch. Die IP-Adresse, die auf Ihrem Drucker konfiguriert ist, finden Sie auf der Netzwerkkonfigurationsseite für den Drucker. Da es eine Weile dauern kann, bis das Zeitlimit für die serverbasierten Protokolle erreicht ist, lässt sich der AutoIP-Prozess durch Deaktivieren der BOOTP- und DHCP-Dienste auf dem Drucker beschleunigen. Diese Dienste können Sie im Internet-Browser deaktivieren.

TCP/IP-Konfigurations-Tools

Abhängig von Ihrem Drucker und Ihrem Betriebssystem lässt sich der Drucker mit gültigen TCP/IP-Parametern folgendermaßen für Ihr Netzwerk konfigurieren:

- Software – Sie können das Dienstprogramm HP ToolboxFX verwenden oder auf den eingebetteten Webserver des Druckers zugreifen, indem Sie dessen IP-Adresse in Ihren Webbrowser eingeben.
- BOOTP – Laden Sie bei jedem Einschalten des Druckers die Daten von einem Netzwerkserver mit BOOTP (Bootstrap Protocol) herunter. Der BOOTP-Dämon, bootpd, muss auf einem BOOTP-Server ausgeführt werden, auf den der Drucker zugreifen kann.
- DHCP – Verwenden Sie das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP). Dieses Protokoll wird von HP-UX, Solaris, Red Hat Linux, SuSE Linux, Windows NT/2000/XP, NetWare und Macintosh unterstützt. (Schlagen Sie in Ihren Netzwerkbetriebssystemhandbüchern nach, um zu erfahren, ob Ihr Serverbetriebssystem DHCP unterstützt.)



Hinweis Linux- und UNIX-Systeme: Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe (man) unter BOOTPD. Auf HP-UX-Systemen befindet sich unter Umständen eine DHCP-Musterkonfigurationsdatei (dhcptab) im Verzeichnis /etc. Da HP-UX derzeit kein DDNS (Dynamic Domain Name Services) für seine DHCP-Implementierungen anbietet, wird empfohlen, die Lease-Zeit aller Drucker auf **unendlich** zu setzen. Dadurch wird gewährleistet, dass die IP-Adressen so lange statisch bleiben, bis DDNS zur Verfügung steht.

Fehlerbehebung

Prüfen, ob der Drucker eingeschaltet und online ist

Überprüfen Sie folgende Aspekte, um sicherzugehen, dass der Drucker zum Drucken bereit ist.

1. Ist der Drucker angeschlossen und eingeschaltet?

   Vergewissern Sie sich, dass der Drucker angeschlossen und eingeschaltet ist. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, liegt möglicherweise ein Problem mit Netzkabel, Stromversorgung oder Drucker vor.

2. Leuchtet die Bereitschaftsanzeige des Druckers?

   Wenn die Anzeige blinkt, müssen Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist.

3. Ist die Bedienfeldanzeige des Druckers leer?

   - Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
   - Vergewissern Sie sich, dass der Drucker richtig installiert ist.

4. Wird eine andere Meldung als **Bereit** auf der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt?

   - Eine vollständige Liste der Bedienfeldmeldungen und Korrekturmaßnahmen finden Sie in der Dokumentation des Druckers.

Beheben von Kommunikationsproblemen mit dem Netzwerk

Prüfen Sie folgende Aspekte, um sicherzugehen, dass der Drucker mit dem Netzwerk kommuniziert. Diese Informationen setzen voraus, dass Sie bereits eine Netzwerkkonfigurationsseite gedruckt haben (siehe Seite „Netzwerk“).

1. Bestehen physische Verbindungsprobleme zwischen der Arbeitsstation oder dem Dateiserver und dem Drucker?

   Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkabel richtig angeschlossen sind und der Router richtig konfiguriert ist. Überprüfen Sie, ob die Länge der Netzwerkkabel den Netzwerkspezifikationen entspricht.

2. Sind die Netzwerkkabel richtig angeschlossen?

   Prüfen Sie, ob der Drucker über den richtigen Anschluss und mit dem richtigen Kabel an das Netzwerk angeschlossen ist. Prüfen Sie jede Kabelverbindung, um sicherzustellen, dass sie fest sitzt und am richtigen Platz ist. Wenn das Problem weiterhin bestehen bleibt, versuchen Sie, die Verbindung mit einem anderen Kabel oder mit anderen Anschlüssen am Hub oder Transceiver herzustellen. Die bernsteinfarbene Aktivitätsanzeige und die grüne Verbindungsstatusanzeige neben dem Netzwerkanschluss an der Rückseite des Druckers muss leuchten.

3. Sind die Einstellungen für Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus richtig konfiguriert?

   Hewlett-Packard empfiehlt, den automatischen Modus (Standardeinstellung) aktiviert zu lassen (siehe Verbindungsgeschwindigkeit und Duplexmodus).

4. Antwortet der Drucker auf den Befehl ping?

Geben Sie am Computer in einem MS-DOS-Fenster den Befehl ping zusammen mit der IP-Adresse des Druckers ein. Beispiel:

```
ping 192.168.45.39
```

Vergewissern Sie sich, dass der Befehl die Zeitangaben anzeigt.

Wenn sich der Drucker mit dem Befehl ping ansprechen lässt, überprüfen Sie die IP-Addressenkonfiguration für den Drucker auf dem Computer. Wenn diese richtig ist, löschen Sie den Drucker und fügen ihn anschließend erneut hinzu.

Wenn der Drucker nicht antwortet, vergewissern Sie sich, dass die Netzwerk-Hubs eingeschaltet sind. Prüfen Sie dann, ob die Netzwerkeinstellungen, der Drucker und der Computer für dasselbe Netzwerk konfiguriert sind.

5. Wurden dem Netzwerk Software-Anwendungen hinzugefügt?

   Vergewissern Sie sich, dass sie mit den entsprechenden Druckertreibern kompatibel und richtig installiert sind.

6. Können andere Benutzer drucken?

   Das Problem kann an der Arbeitsstation selbst liegen. Prüfen Sie die Netzwerktreiber, Druckertreiber und die Umleitung der Arbeitsstation (Capture in Novell NetWare).

7. Falls andere Benutzer drucken können, verwenden Sie dasselbe Netzwerkbetriebssystem?

   Überprüfen Sie, ob das Netzwerkbetriebssystem auf Ihrem System richtig eingerichtet ist.

8. Ist Ihr Protokoll aktiviert?

   Überprüfen Sie den Status Ihres Protokolls auf der Netzwerkkonfigurationsseite (siehe Seite „Netzwerk“). Sie können auch mit dem eingebetteten Webserver oder mit HP ToolboxFX den Status der anderen Protokolle überprüfen (siehe HP ToolboxFX oder Verwenden des eingebetteten Webservers).

9. Wird der Drucker in HP Web Jetadmin oder einer anderen Verwaltungsanwendung angezeigt?

   - Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
   - Bestätigen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker mithilfe des Druckerbedienfelds (gilt nur für Drucker mit Bedienfeld).

9 Vorgehensweise

Verwenden Sie diesen Abschnitt, um grundlegende Aufgaben mit dem Druckern der HP Color LaserJet 2605-Serie durchzuführen.

- Drucken: Vorgehensweise
- Netzwerk: Vorgehensweise
- Speicher hinzufügen: Vorgehensweise
- Sonstige: Vorgehensweise

Drucken: Vorgehensweise

Verwenden Sie diesen Abschnitt, um Fragen zum Drucken zu beantworten.

Einstellen des Druckers auf hohe Ausgabequalität

Mit der Optimierungsfunktion im Druckertreiber können Sie auf Spezialmedien drucken, z. B. Transparentfolien, Etiketten, schweres Papier, Hochglanzpapier, Fotopapier und Karton.

1. Setzen Sie das Druckmedienzufuhrfach ein. Legen Sie die Druckmedien so ein, dass die obere Kante nach vorne und die zu bedruckende Seite (die raue Seite der Transparentfolien) nach oben zeigt.
2. Stellen Sie die Papierführungen entsprechend der Breite des Druckmediums ein.
3. Öffnen Sie ein Dokument in einer Anwendung, z. B. Microsoft Word.
4. Wählen Sie den Befehl zum Drucken aus. In den meisten Anwendungen klicken Sie hierzu im Menü **Datei** auf **Drucken**. Das Dialogfeld **Drucken** wird angezeigt.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften**.
6. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** oder **Qualität** die entsprechende Option für einen der folgenden Druckmedientypen aus:
   - **Normal**
   - **Vordruck**
   - **Briefkopf**
   - **Folie**
   - **Gelocht**
   - **Etiketten**
   - **Briefpapier**
   - **Recycling**
   - **Farbe**
   - **HP ToughPaper**
   - **Umschlag**
   - **Leicht** 60-74 g/m^2
   - **Schweres Papier** 91-105 g/m^2
   - **Karton** 106-176 g/m^2
   - **Leicht glänz.** 75-105 g/m^2
   - **Glänzend** 106-120 g/m^2
   - **Glanz schwer** 121-163 g/m^2

- **HP Premium Deckblattpapier** 200 g/m^2
- **HP Premium Plus Foto** 220 g/m^2

7. Drucken Sie das Dokument. Nehmen Sie das Druckmedium gleich nach dem Drucken aus dem Drucker, und legen Sie die bedruckten Seiten auf eine ebene Oberfläche, um ein Zusammenkleben zu verhindern.

   Die Medientypen können auch in HP ToolboxFX ausgewählt und konfiguriert werden. Zum Konfigurieren dieser Medientypen über HP Toolbox klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und dann auf die Registerkarte **Systemeinstellungen**. Öffnen Sie anschließend die Seite **Druckmodi**. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor, und klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Übernehmen**.

   Legen Sie ein einzelnes Blatt Briefkopfpapier in Fach 1 ein, um ein Deckblatt auf Briefkopfpapier und anschließend ein mehrseitiges Dokument zu drucken. Nachdem die Briefkopfseite gedruckt wurde, werden Sie vom Drucker aufgefordert, Papier einzulegen. Legen Sie Papier für die übrigen Seiten des Dokuments ein.

Druckmedien beidseitig bedrucken

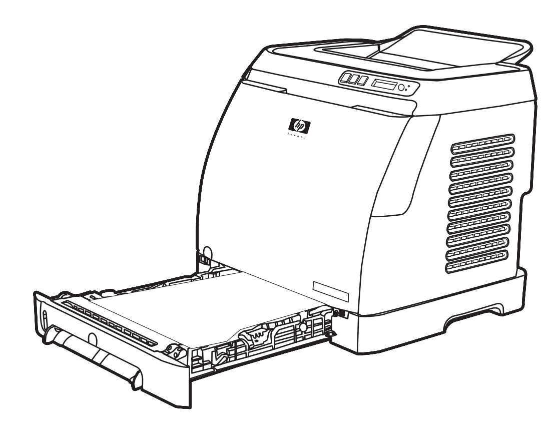
Um beide Seiten des Papiers zu bedrucken, müssen Sie das Papier nach dem Drucken der ersten Seite erneut in den Drucker einlegen.



VORSICHT Bedrucken Sie Etiketten oder Transparentfolien nicht beidseitig. Dies kann zu Papierstaus und zur Beschädigung des Druckers führen.

So drucken Sie beidseitig (manuell)

1. Legen Sie genügend Papier in Fach 2 oder das optionale Fach 3 ein, über das der Druckauftrag ausgeführt werden soll.





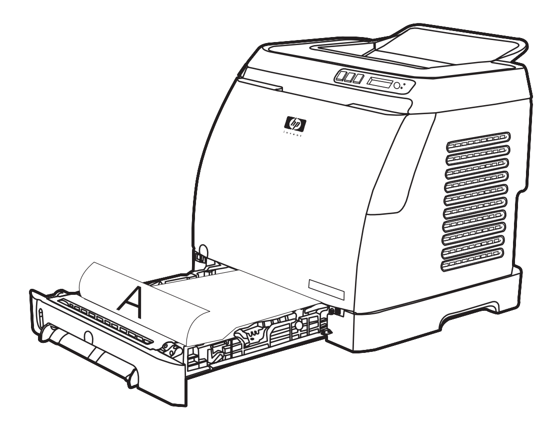
Hinweis In Windows muss die Option **Beidseitiges drucken (manuell)** für diese Anweisung aktiviert sein. Wählen Sie zum Aktivieren des Duplexdrucks im Druckertreiber **Eigenschaften**, und klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren**. Wählen Sie unter „Papierzufuhr“ **Manuellen Duplexdruck zulassen**, und klicken Sie dann auf **OK**, um die Einstellung zu speichern.

2. Verwenden Sie das nachstehend beschriebene Verfahren, um den Drucker für manuellen Duplexdruck zu konfigurieren.

   Wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Fertigstellung** und dann die Option **Beidseitiges drucken (manuell)**. Senden Sie anschließend den Auftrag zum Drucken.

3. Nachdem der Auftrag abgeschlossen ist, entfernen Sie das restliche unbedruckte Papier, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden. Nehmen Sie den bedruckten Stapel aus dem Ausgabefach, und legen Sie ihn in das Druckerfach ein, das für den ersten Teil des Auftrags verwendet wurde. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Stapel weder drehen noch wenden.

4. Drücken Sie (Auswählen), um den Druckvorgang auf der zweiten Seite fortzusetzen.

So drucken Sie beidseitig (automatisch)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um automatisch beidseitig zu drucken. Welche Druckmedien beim beidseitigen Drucken unterstützt werden, erfahren Sie auf Seite Druckmedienspezifikationen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker für beidseitiges Drucken konfiguriert ist. Weitere Anweisungen finden Sie in der Online-Hilfe für den Druckertreiber.

2. Wählen Sie die gewünschten Optionen für beidseitiges Drucken, zum Beispiel die Seitenausrichtung und die Bindung, in der Software für den Druckertreiber.



Hinweis Legen Sie beim beidseitigen Drucken Vordrucke und Briefkopfpapier mit der zu bedruckenden Seite nach oben und der unteren Kante der Seite zum Gerät zeigend in Fach 1 ein. Legen Sie Vordrucke und Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der Oberkante zuerst in Fach 2 und Fach 3 ein.

Hinweis Für das Einlegen von Vordrucken und Briefkopfpapier gelten andere Regeln als für das Einlegen für einseitiges Drucken.

Auswählen des gewünschten Papiertyps für Spezialmedien

Beachten Sie beim Drucken auf Spezialmedien die Richtlinien in der folgenden Tabelle. Beim Drucken auf Spezialmedien wird die Druckgeschwindigkeit unter Umständen automatisch verringert, um die Ausgabequalität für das betreffende Spezialmedium zu optimieren. Informationen zu für diesen Drucker empfohlenen Druckmedien finden Sie unter Druckmedienspezifikationen. Anweisungen zum Einlegen der Fächer finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in Fach 1 oder Einlegen von Druckmedien in Fach 2.

Tabelle 9-1 Richtlinien für das Drucken auf Spezialmedien

Papiertyp	Maximale Anzahl der Blätter, die in Fach 2 oder in das optionale Fach 3 eingelegt werden können	Papierqualität, Typ	Seitenausrichtung für Fach 1	Seitenausrichtung für Fach 2 oder das optionale Fach 3
Normal	Bis zu 250 Blatt	Normalpapier oder nicht angegeben	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben
Briefumschläge	Bis zu zehn Umschläge	Umschlag	Mit der kurzen Kante zuerst und den Umschlagklappen auf der rechten Seite nach unten	Mit der kurzen Kante zuerst und den Umschlagklappen auf der rechten Seite nach oben
Schwere Briefumschläge	Bis zu zehn Briefumschläge	Schwerer Briefumschlag	Mit der kurzen Kante zuerst und der Umschlagklappe auf der rechten Seite nach unten	Mit der kurzen Kante zuerst und der Umschlagklappe auf der rechten Seite nach oben
Etiketten	Stapelhöhe bis zu 25 mm	Etiketten	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben
Transparentfolien	Bis zu 50 Blatt	Transparentfolien	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben
Hochglanzpapier	Stapelhöhe bis zu 25 mm	Leichtes, normales oder schweres Hochglanzpapier	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben
Briefkopf	Bis zu 250 Blatt	Briefkopf	Zu bedruckende Seite nach unten, bedruckte Kante zur Vorderseite des Fachs	Zu bedruckende Seite nach oben, bedruckte Kante zur Vorderseite des Fachs
Karton	Stapelhöhe bis zu 25 mm	Karton oder schweres Papier	Zu bedruckende Seite nach unten	Zu bedruckende Seite nach oben

Ändern der Gerätedruckeinstellungen, z. B. der Druckqualität, in HP Toolbox

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Standarddruckeinstellungen in HP Toolbox zu ändern.



Hinweis Die in HP Toolbox vorgenommenen Änderungen der Druckeinstellungen gelten für alle künftigen Druckaufträge.

1. Öffnen Sie HP Toolbox, und klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Auf der Registerkarte **Einstellungen** können Sie die Einstellungen auf den folgenden Seiten ändern.
   - **Papierzufuhr**
   - **Drucken**
   - **Druckqualität**
   - **Druckdichte**
   - **Papiertypeinstellungen**
   - **Druckmodi**
   - **System-Setup**
   - **Service**
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die auf diesen Seiten vorgenommenen Änderungen zu speichern.



Hinweis Wenn der Druckertreiber über ähnliche Einstellungen verfügt, werden die in HP Toolbox festgelegten Einstellungen außer Kraft gesetzt.

Drucken von Farbdokumenten über den Computer in Schwarzweiß

Wählen Sie im Softwareprogramm **Datei**, **Drucken** und den **HP Color LaserJet 2605**- oder **HP Color LaserJet 2605_dtn PCL6** -Druckertreiber. Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Farbe**, und wählen Sie dann die Option **In Graustufen drucken**. Klicken Sie auf **OK**, um die Druckeinstellungen zu speichern. Klicken Sie danach erneut auf **OK**, um das Dokument zu drucken.

Ändern der Farboptionen

Die Optionen **Farbe** (oder **Farbzuordnung**) stellen Sie mithilfe der manuellen Farbanpassung ein.



Hinweis In einigen Softwareprogrammen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. Wählen Sie in diesen Fällen die Option **Foto** aus, um Text und Grafiken zu steuern.

Halbtonoptionen

Beim Halbtonverfahren mischt der Drucker die vier Primärverfahren (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) in unterschiedlichem Verhältnis, um so Millionen verschiedener Farben zu erzeugen. Die

Halbtonoptionen wirken sich auf die Auflösung und die Klarheit der Farbausgabe aus. Verfügbare Halbtonoptionen sind **Glatt** und **Detail**.

- Mit der Option **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus verbessert sich die Druckausgabe von Fotos, da die Farbabstufungen viel weicher ineinander übergehen. Wählen Sie diese Option zum Drucken von Dokumenten mit überwiegend einfarbigen und gefüllten Bereichen aus.
- Die Option **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder Detailgenauigkeit. Wählen Sie diese Option zum Drucken von Dokumenten mit vielen Details und scharfen Kanten aus.

Kantenüberwachung

Mit der Einstellung **Kantenüberwachung** wird die Wiedergabe der Kanten festgelegt. Sie setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: adaptives Halbtonverfahren und Trapping. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verstärkt. Durch das Trapping wird die Registerhaltigkeit von Farben verbessert, indem die Kanten von angrenzenden Objekten geringfügig überlappt werden. Die Kantenüberwachung kann in folgendem Umfang erfolgen:

- Mit der Option **Aus** werden Trapping und adaptives Halbtonverfahren deaktiviert.
- Mit der Option **Normal** wird die Standardeinstellung für Trapping bereitgestellt. Das adaptive Halbtonverfahren ist auf **Ein** eingestellt.
- Mit der Option **Maximum** wird die höchste Trapping-Einstellung bereitgestellt. Das adaptive Halbtonverfahren ist auf **Ein** eingestellt.

RGB-Farbe

Mithilfe der Option **RGB-Farbe** wird die Wiedergabe von Farben festgelegt.

- Für die meisten Druckaufträge können Sie **Default (sRGB)** wählen. Bei dieser Einstellung gibt der Drucker RGB-Farben als sRGB wieder. Dabei handelt es sich um die von Microsoft und der World Wide Web-Organisation verwendete Norm.
- Wählen Sie **AdobeRGB** für Dokumente, die den Farbraum AdobeRGB und nicht sRGB verwenden. Einige Digitalkameras nehmen beispielsweise Bilder in AdobeRBG auf, und Dokumente, die mit Adobe PhotoShop erstellt wurden, verwenden den Farbraum AdobeRGB. Wenn Sie aus einer professionellen Anwendung drucken, die AdobeRGB verwendet, achten Sie darauf, die Farbverwaltung in der Anwendung zu deaktivieren und die Verwaltung des Farbspektrums über die Druckersoftware zu steuern.
- **Fotobild** interpretiert die RGB-Farbe so, als ob sie unter Verwendung eines digitalen Minilabors als Foto gedruckt worden wäre. Mit dieser Einstellung werden die intensiveren, gesättigteren Farben anders als im Standardmodus wiedergegeben. Verwenden Sie diese Einstellung für das Drucken von Fotos.
- Über **Gerät** wird der Drucker so eingestellt, dass RGB-Daten im Raw-Modus gedruckt werden. Wenn diese Option aktiviert ist und Fotografien ordnungsgemäß wiedergegeben werden sollen, müssen Sie die Farben im verwendeten Programm oder im Betriebssystem verwalten.
- **Leuchtend Farben** bestimmt, dass die Farbsättigung in den Mitteltönen erhöht wird. Objekte mit geringerer Farbausprägung werden farbintensiver dargestellt. Dieser Wert empfiehlt sich für das Drucken geschäftlicher Grafiken.

Neutralgrau

Die Einstellung **Neutralgrau** bestimmt, welche Methode für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet wird.

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur schwarzer Toner verwendet wird. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass neutrale Farben keine Farbschattierungen aufweisen.
- Mit **4-farbig** werden neutrale Farben durch die Kombinationen aller vier Tonerfarben erzeugt. Diese Option bewirkt fließendere Farbverläufe und -übergänge zu nicht neutralen Farben. Gleichzeitig wird hiermit die tiefste Schwarzstufe erzielt.

Netzwerk: Vorgehensweise

Verwenden Sie diesen Abschnitt, um Fragen zum Netzwerk zu beantworten.

Einrichten des Druckers und seine Verwendung im Netzwerk

Hewlett-Packard empfiehlt, die Druckertreiber für die folgenden Netzwerkkonfigurationen über das HP Softwareinstallationsprogramm auf den CD-ROMs, die zusammen mit dem Drucker geliefert wurden, einzurichten.

Angeben eines Netzwerkkennworts

Geben Sie Ihr Netzwerkkennworts in HP ToolboxFX an.

1. Öffnen Sie HP ToolboxFX, und klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.
2. Klicken Sie auf das Register **Netzwerkeinstellungen**.



Hinweis Wenn für den Drucker bereits ein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie zu dessen Eingabe aufgefordert. Geben Sie das Kennwort ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

3. Klicken Sie auf **Kennwort**.
4. Geben Sie das gewünschte Passwort zuerst in das Feld **Kennwort** und danach zur Bestätigung in das Feld **Kennwort bestätigen** ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**, um das Kennwort zu speichern.

Ermitteln der Netzwerk-IP-Adresse

Die Netzwerk-IP-Adresse finden Sie auf der Konfigurationsseite. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Konfigurationsseite über das Bedienfeld zu drucken.

1. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **Berichte** auszuwählen.
2. Drücken Sie (Auswählen).
3. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Option **Konfig-Berichte** auszuwählen.
4. Drücken Sie (Auswählen), um die Konfigurationsseite zu drucken.

Konfigurieren einer statischen IP-Adresse für den Drucker

Gehen Sie folgendermaßen vor, um manuell eine statische IP-Adresse über das Bedienfeld zu konfigurieren.

1. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **Netzwerkkonf.** auszuwählen.
2. Drücken Sie (Auswählen).
3. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **TCP/IP** auszuwählen.

4. Drücken Sie (Auswählen).
5. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Option **Manuell** auszuwählen.
6. Drücken Sie (Auswählen).
7. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die ersten drei Stellen der IP-Adresse einzugeben.
8. Drücken Sie (Auswählen), um Ihre Eingabe zu speichern, und wechseln Sie zu den drei nächsten Stellen der IP-Adresse.
9. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die nächsten drei Stellen der IP-Adresse einzugeben.
10. Drücken Sie (Auswählen), um Ihre Eingabe zu speichern, und wechseln Sie zu den drei nächsten Stellen der IP-Adresse.
11. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die nächsten drei Stellen der IP-Adresse einzugeben.
12. Drücken Sie (Auswählen), um Ihre Eingabe zu speichern, und wechseln Sie zu den drei nächsten Stellen der IP-Adresse.
13. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die nächsten drei Stellen der IP-Adresse einzugeben.
14. Drücken Sie (Auswählen).
15. Auf dem Bedienfeld wird die Meldung **Ja** angezeigt. Drücken Sie (Auswählen), um die Konfiguration zu speichern. Um die IP-Adresse zu löschen oder eine andere IP-Adresse einzugeben, drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil); die Anzeige wechselt nun zu **Nein**.
16. Nach der Auswahl der IP-Adresse werden Sie zur Eingabe der Teilnetzmaske und des Standard-Gateways aufgefordert. Gehen Sie dazu wie in den Schritten 7-14 beschrieben vor.
17. Wenn Sie zu einem beliebigen Zeitpunkt während der Konfiguration die Taste (Auftrag abbrechen) drücken, verlässt das System das Menü, ohne dass die Adressen gespeichert werden.

Speicher hinzufügen: Vorgehensweise

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn Sie Fragen zum Hinzufügen von Speicher haben.

Installieren von Speicher und Schriftart-DIMMs

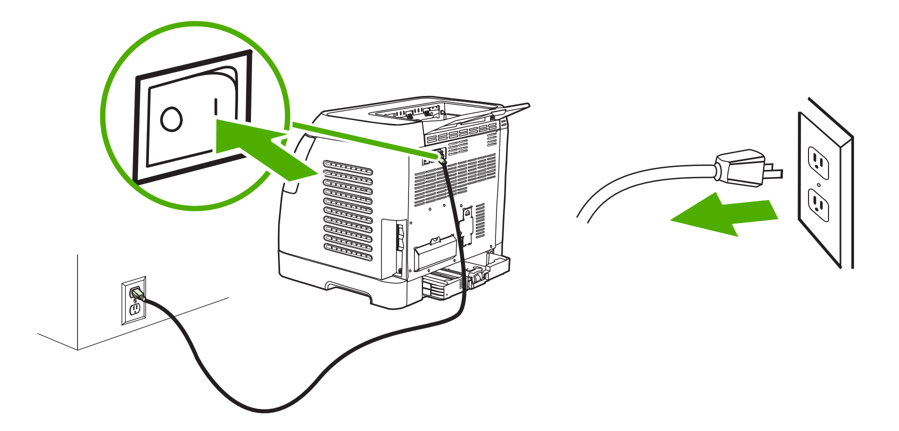
Sie können zusätzlichen Speicher für den Drucker installieren, und Sie haben auch die Möglichkeit, Schriftart-DIMMs zu installieren, um zum Beispiel chinesische Schriftzeichen oder das kyrillische Alphabet zu drucken.



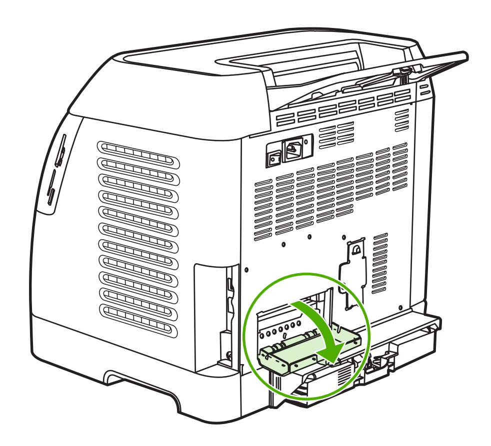
VORSICHT Statische Elektrizität kann DIMM-Module beschädigen. Wenn Sie mit DIMM-Modulen arbeiten, tragen Sie ein antistatisches Armband oder berühren Sie wiederholt die Oberfläche der antistatischen DIMM-Verpackung und anschließend die Metalloberfläche des Druckers.

1. Sie können eine Konfigurationsseite drucken, indem Sie gleichzeitig die Taste (Auswählen) und (Auftrag abbrechen) drücken. (Es werden eine Zubehörstatusseite und möglicherweise eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.) Wenn die Konfigurationsseite nicht in Ihrer Sprache ausgedruckt wird, lesen Sie Geräteseiten und -berichte.

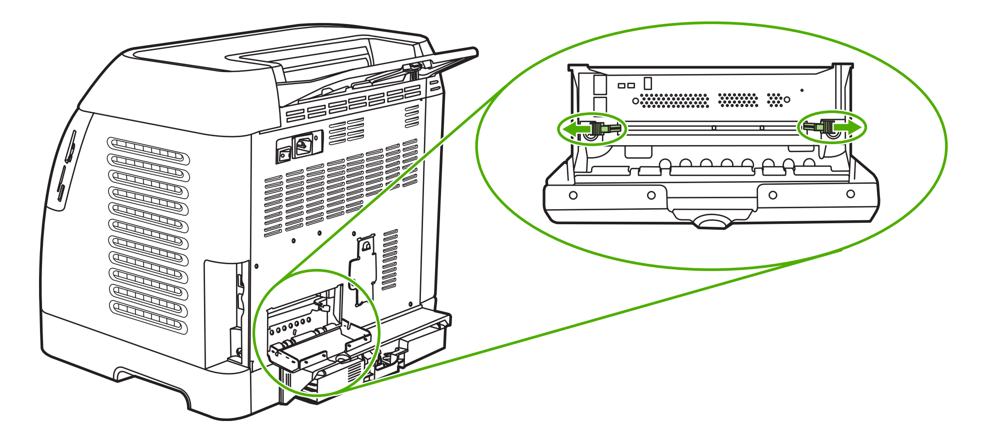
2. Schalten Sie nach dem Drucken der Konfigurationsseite den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.



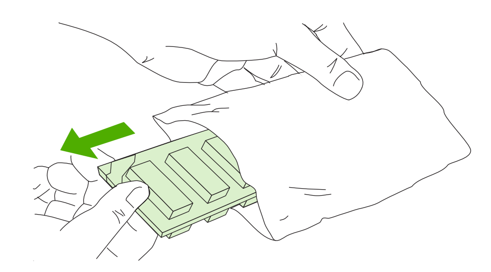
3. Öffnen Sie die DIMM-Klappe hinten links am Drucker.



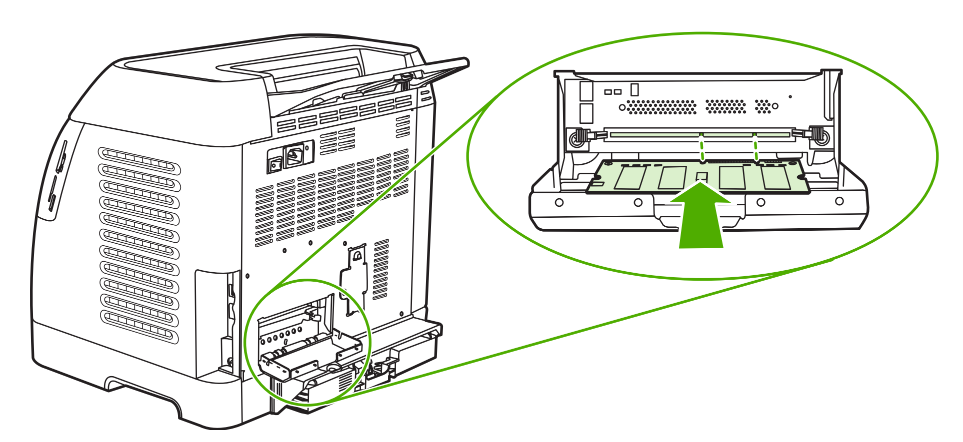
4. Lösen Sie die Sperren auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes.



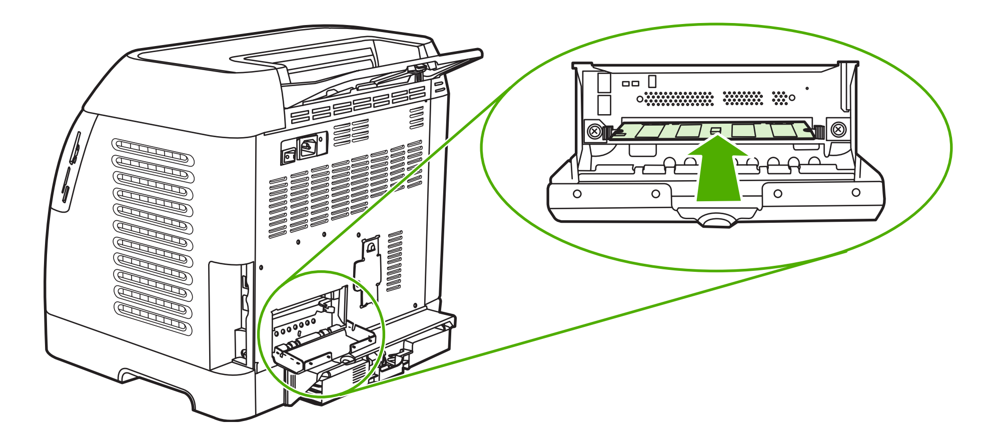
5. Entnehmen Sie das DIMM-Modul aus der antistatischen Verpackung.



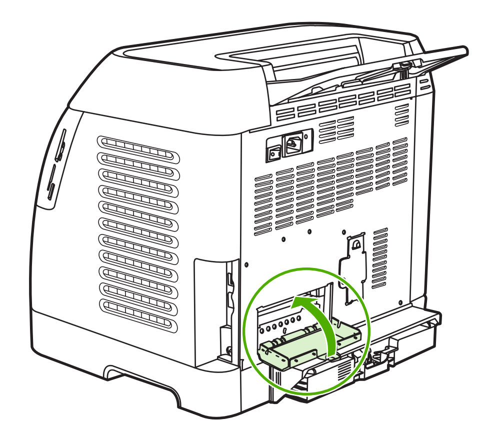
6. Halten Sie das DIMM-Modul wie in der Abbildung gezeigt an den Kanten, und richten Sie die Kerben auf dem DIMM-Modul mit dem DIMM-Steckplatz aus.



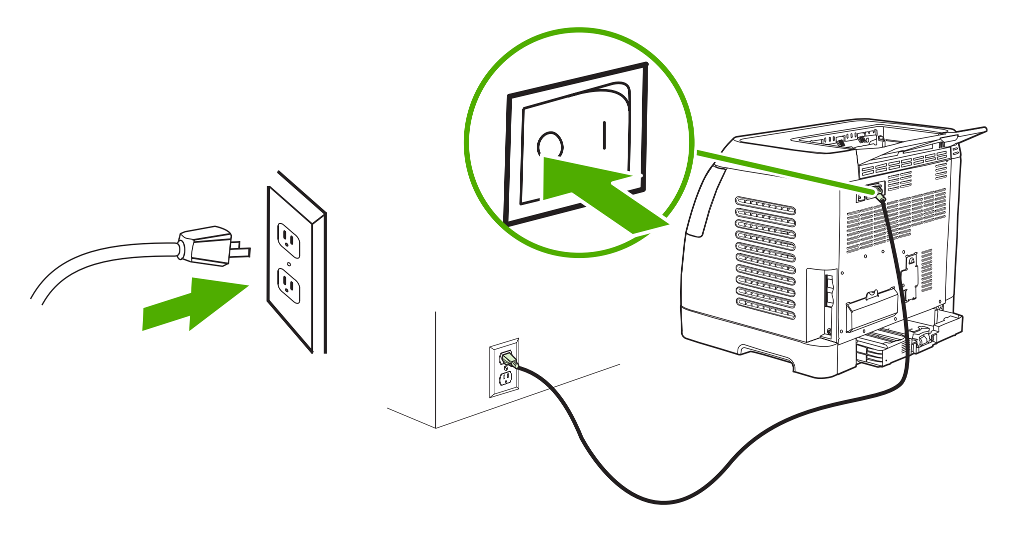
7. Drücken Sie das DIMM-Modul gerade in den Steckplatz. Schließen Sie die Sperren auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes, bis die Sperren einrasten.



8. Schließen Sie die DIMM-Klappe.



9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.



10. Wechseln Sie zu DIMM-Installation überprüfen.

Sonstige: Vorgehensweise

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn Sie sonstige Fragen zum Drucker haben.

Auswechseln von Druckpatronen

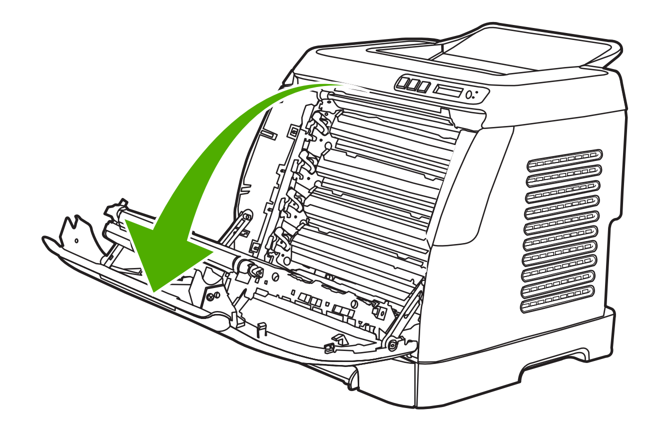
Wenn sich eine Druckpatrone dem Ende ihrer Gebrauchsdauer nähert, wird auf dem Bedienfeld eine Meldung mit der Empfehlung, eine neue Patrone zu bestellen, angezeigt. Der Drucker kann mit der vorhandenen Druckpatrone drucken, bis das Bedienfeld eine Meldung ausgibt, die Sie zum Auswechseln der Patrone auffordert.

Der Drucker arbeitet mit vier Farben und besitzt für jede Farbe eine separate Druckpatrone: Schwarz (K), Cyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y).

Ersetzen Sie eine Druckpatrone, wenn auf dem Druckerbedienfeld eine der folgenden Meldungen erscheint: **Patrone Gelb ersetzen**, **Patrone Magenta ersetzen**, **Patrone Zyan ersetzen**, **Patrone Schwarz ersetzen**. Das Bedienfeld gibt auch die Farbe an, die ersetzt werden muss (nur bei Verwendung einer HP Originaldruckpatrone).

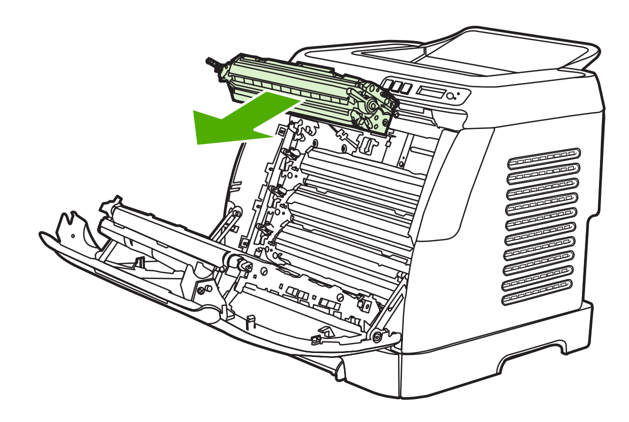
So tauschen Sie die Druckpatrone aus

1. Öffnen Sie die vordere Klappe.

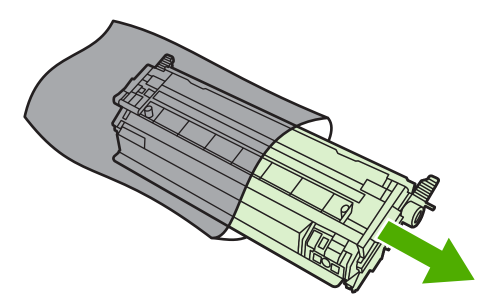


> **VORSICHT** **Legen Sie nichts auf das Transferband (ETB), das sich im Innern der vorderen Klappe befindet.**

2. Entfernen Sie die verbrauchte Druckpatrone aus dem Drucker.



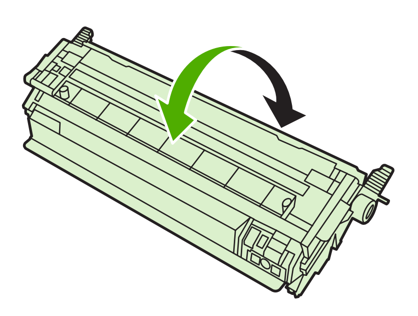
3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung. Legen Sie die alte Druckpatrone in die Verpackung, um Sie recyceln zu lassen.



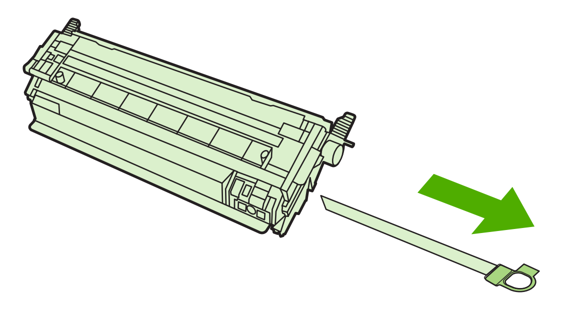
4. Nehmen Sie die Druckpatrone auf beiden Seiten an den blauen Griffen, und verteilen Sie den Toner, indem Sie die Patrone vorsichtig hin und her schütteln.



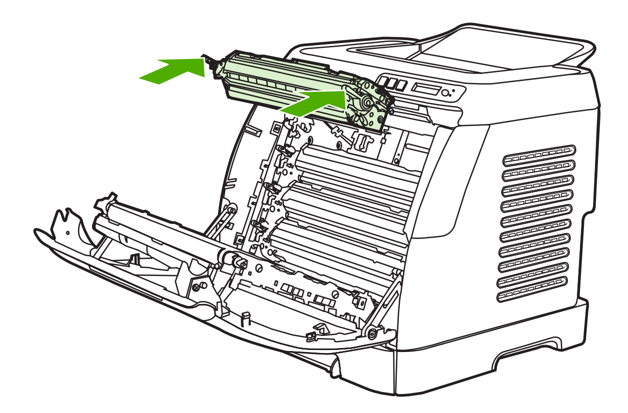
VORSICHT Berühren Sie nicht den Verschluss oder die Oberfläche der Walze.



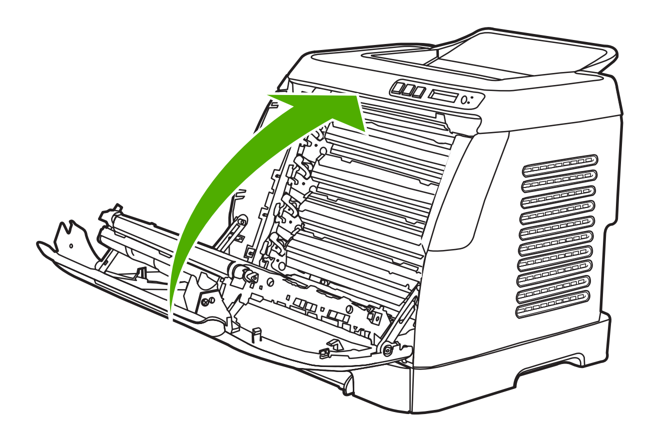
5. Entfernen Sie die Transportverriegelungen sowie das Klebeband von der neuen Druckpatrone. Entsorgen Sie Klebeband und Transportsicherungen vorschriftsmäßig.



6. Richten Sie die Druckpatrone an den Führungen im Drucker aus, und setzen Sie sie mithilfe der Griffe ein.



7. Schließen Sie die vordere Klappe.



Nach einiger Zeit sollte auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** erscheinen.



Hinweis Wenn sich eine Druckpatrone nicht an der richtigen Position befindet oder der falsche Typ für den Drucker ist, zeigt das Bedienfeld eine der folgenden Meldungen an: **Falsches Gelb**, **Falsches Magenta**, **Falsches Zyan**, **Falsches Schwarz** oder **Falsches Verbrauchsmat.**.

8. Die Installation ist nun abgeschlossen. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in die Transportverpackung, in der die neue Patrone geliefert wurde. Anweisungen für das Recycling finden Sie im beigefügten Recyclingleitfaden.

9. Wenn Sie Druckpatronen verwenden, die nicht von HP hergestellt wurden, befolgen Sie eventuelle weitere Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Weitere Unterstützung finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj2605.



Hinweis Nach dem Austausch der schwarzen Druckpatrone wird automatisch eine Reinigungsseite gedruckt. Dadurch wird Flecken auf der Vorder- und Rückseite gedruckter Dokumente vorgebeugt. Anweisungen für eine gründliche Reinigung finden Sie unter So reinigen Sie den Papierpfad des Geräts mithilfe von HP ToolboxFX.

10 Druckerverwaltung

Der Drucker wird mit mehreren Hilfsprogrammen geliefert, die seine Überwachung und Wartung sowie die Fehlerbehebung bei Druckerproblemen erleichtern. Informationen zur Verwendung dieser Hilfsprogramme finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- Geräteseiten und -berichte
- Menüstruktur
- HP ToolboxFX
- Verwenden des eingebetteten Webservers

Geräteseiten und -berichte

Die besonderen Seiten sind im Drucker gespeichert. Mithilfe dieser Seiten können Sie Druckerprobleme analysieren und beheben.

Wenn die Druckersprache bei der Installation nicht richtig eingestellt wurde, kann sie manuell geändert werden, damit die Seiten in einer der unterstützten Sprachen gedruckt werden. Ändern Sie die Sprache über HP ToolboxFX.

Testseite

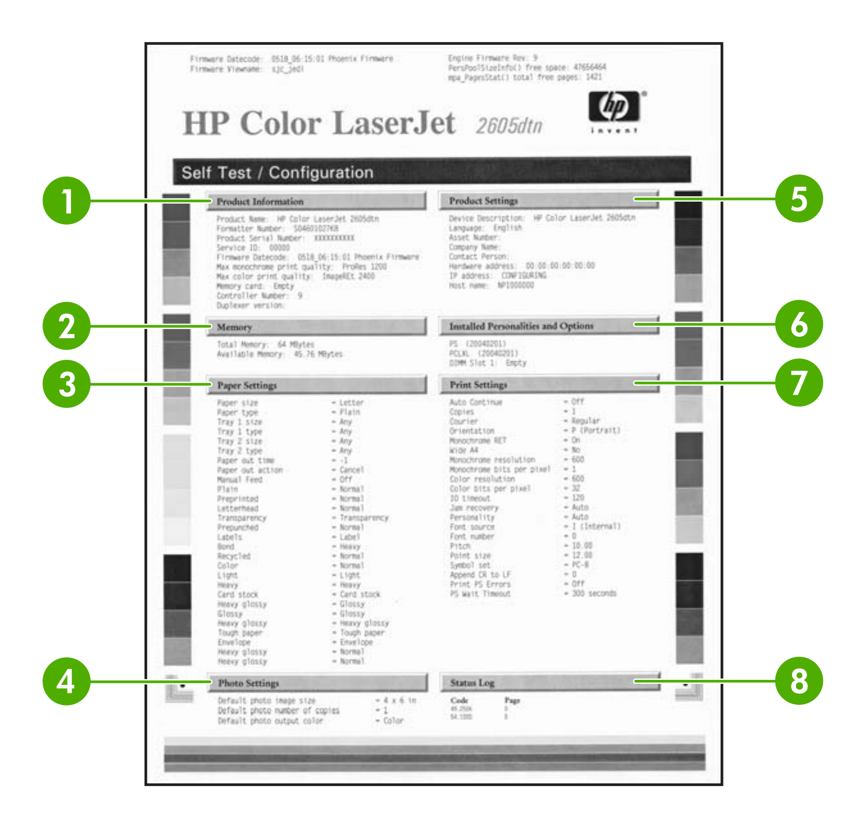
Zum Drucken der Testseite drücken Sie gleichzeitig die Tasten (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil) auf dem Druckerbedienfeld. Sie können diese Seite auch über HP ToolboxFX ausgeben.

Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite werden die aktuellen Einstellungen und Eigenschaften des Druckers aufgeführt. Die Konfigurationsseite kann vom Drucker aus oder über HP ToolboxFX gedruckt werden.

So drucken Sie die Konfigurationsseite über das Bedienfeld

1. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **TCP/IP** auszuwählen.
2. Drücken Sie (Auswählen).
3. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Option **Konfig-Bericht** auszuwählen.
4. Drücken Sie (Auswählen), um die Konfigurationsseite zu drucken.



1. **Produktinformationen**. Dieser Abschnitt enthält grundlegende Informationen zum Drucker, z. B. Produktname und Seriennummer.
2. **Speicher**. In diesem Abschnitt werden Angaben zum Speicher aufgeführt, z. B. die Gesamtgröße des installierten Speichers.
3. **Papiereinstellungen**. In diesem Abschnitt werden Informationen zum Druckmedientyp für die einzelnen Fächer sowie zu den Typeinstellungen für die vom Drucker unterstützten Druckmedien aufgeführt.
4. **Anzahl der Seiten**. Dieser Abschnitt enthält die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten, die Anzahl der gedruckten Farbseiten sowie Informationen zu Papierstaus.
5. **Produkteinstellungen**. In diesem Abschnitt werden Informationen aufgeführt, die bei der Softwareinstallation erfasst wurden, darunter die Sprache und der Firmenname.
6. **Netzwerkeinstellungen**. Dieser Abschnitt enhält Netzwerkinformationen für den Drucker, z. B. Hostname, Hardwareadresse und IP-Adresse.
7. **Papiertypen**. Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den Papiertypen, die vom Benutzer konfiguriert werden können.
8. **Statusprotokoll**. Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Druckerfehlern.

Zubehörstatusseite

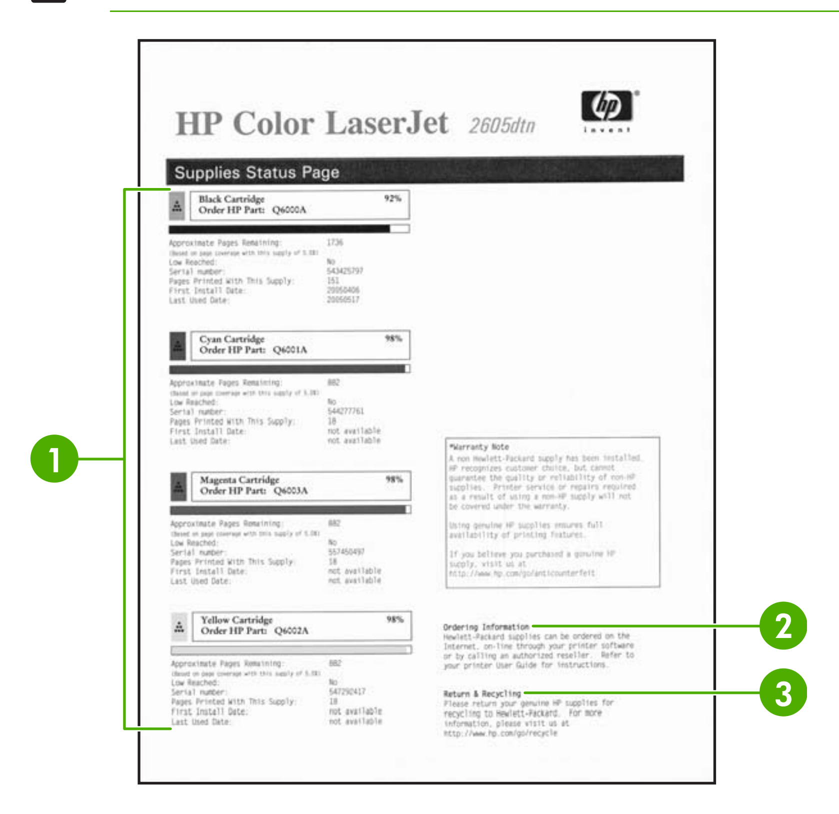
Die Zubehörstatusseite gibt die verbleibende Gebrauchsdauer der HP Druckpatronen an. Gleichzeitig werden auch die geschätzten verbleibenden Seiten, die Anzahl der gedruckten Seiten und andere Informationen zum Verbrauchsmaterial aufgeführt. Eine Zubehörstatusseite kann vom Drucker aus oder über HP ToolboxFX gedruckt werden.

So drucken Sie die Zubehörstatusseite über das Bedienfeld

1. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **TCP/IP** auszuwählen.
2. Drücken Sie (Auswählen).
3. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Option **Zubehörstatus** auszuwählen.
4. Drücken Sie (Auswählen), um die Zubehörstatusseite zu drucken.



Hinweis Verbrauchsmaterialinformationen können Sie auch über HP ToolboxFX aufrufen.



1. **Druckpatronenbereich**. Dieser Bereich enthält einen Abschnitt für jede Druckpatrone und stellt Informationen zu HP Druckpatronen bereit. Zu diesen Informationen zählen die Teilenummern der Druckpatronen und Angaben darüber, ob der Tintenfüllstand für die jeweilige Druckpatrone niedrig ist. Außerdem wird die verbleibende Gebrauchsdauer für jede Druckpatrone in Prozent, als Grafik und als geschätzte Anzahl der verbleibenden Seiten angegeben. Für Verbrauchsmaterial anderer Hersteller werden diese Informationen unter Umständen nicht angezeigt. Wenn Verbrauchsmaterial installiert ist, das nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurde, wird stattdessen eine entsprechende Benachrichtigung angezeigt.
2. **Bestellinformationen**. Dieser Abschnitt enthält grundlegende Informationen zum Bestellen von neuem HP Verbrauchsmaterial.
3. **Rückgabe & Recycling**. In diesem Abschnitt finden Sie eine Verknüpfung zu der Website, auf der Sie Informationen zum Recycling erhalten.

Seite „Netzwerk“

Wenn Sie die Option für den Netzwerkbericht wählen, wird ein Netzwerkkonfigurationsbericht gedruckt. Sie können diese Seite auch über das Bedienfeld des Druckers drucken. Führen Sie folgende Schritte aus, um den Netzwerkkonfigurationsbericht zu drucken.

1. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **TCP/IP** auszuwählen.
2. Drücken Sie (Auswählen).
3. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Option **Netzwerkbericht** auszuwählen.
4. Drücken Sie (Auswählen), um die Netzwerkkonfigurationsseite zu drucken.

Schriftartenseiten

Die Schriftartenseiten bieten Listen der auf dem Drucker verfügbaren Schriftarten, darunter PostScript-Schriftarten (PS), PCL-Schriftarten und PCL6-Schriftarten (PCLXL). Sie können diese Schriftartenseiten auch über das Bedienfeld des Druckers drucken. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Schriftartenseite zu drucken.

1. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **TCP/IP** auszuwählen.
2. Drücken Sie die Taste (Auswählen).
3. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Option **PS-Schriftliste**, **PCL6 Schriften** oder **PCL-Schriftliste** auszuwählen.
4. Drücken Sie die Taste (Auswählen), um die gewählte Schriftartenseite zu drucken.

Nutzungsseite

Auf der Nutzungsseite werden die Anzahl und die Typen der auf dem Drucker gedruckten Seiten aufgeführt. Sie können die Seite auch über das Bedienfeld des Druckers drucken. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Nutzungsseite zu drucken.

1. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **TCP/IP** auszuwählen.
2. Drücken Sie die Taste (Auswählen).
3. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Option **Nutzungsseite** auszuwählen.
4. Drücken Sie die Taste (Auswählen), um die Nutzungsseite zu drucken.

Menüstruktur

Die Menüstruktur enthält den Menüaufbau für jede Option, die über das Bedienfeld des Druckers verfügbar ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Menüstruktur zu drucken.

So drucken Sie eine Menüstruktur

1. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um das Menü **TCP/IP** auszuwählen.
2. Drücken Sie (Auswählen).
3. Drücken Sie die Taste (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), um die Option **Menüstruktur** auszuwählen.
4. Drücken Sie (Auswählen), um die Menüstruktur zu drucken.

HP ToolboxFX

HP ToolboxFX ist ein webbasiertes Programm, mit dem Sie die folgenden Aufgaben ausführen können:

- Überprüfen des Druckerstatus
- Konfigurieren der Druckereinstellungen
- Anzeigen von Informationen zur Fehlerbehebung
- Anzeigen der Online-Dokumentation

Sie können HP ToolboxFX aufrufen, wenn der Drucker direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Um HP ToolboxFX verwenden zu können, müssen Sie eine typische Softwareinstallation ausführen.



Hinweis HP ToolboxFX unterstützt nicht die Betriebssysteme Windows 98 SE, Windows Me, Windows Server 2003 oder Macintosh.

Hinweis Sie benötigen keinen Internetzugang, um HP ToolboxFX öffnen und verwenden zu können.

So rufen Sie HP ToolboxFX auf

Öffnen Sie HP ToolboxFX auf eine der folgenden Arten:

- Doppelklicken Sie im Systembereich der Windows-Taskleiste oder auf Ihrem Desktop auf das Symbol HP ToolboxFX.
- Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie nacheinander auf **Programme** (bzw. **Alle Programme** unter Windows XP), **HP**, **HP Color LaserJet 2605**-Serie, und klicken Sie auf **HP ToolboxFX**.

HP ToolboxFX enthält die folgenden Bereiche:

- Status
- Benachrichtigungen
- Hilfe
- Geräteeinstellungen
- Netzwerkeinstellungen

Status

Der Ordner HP ToolboxFX **Status** enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Gerätestatus**. Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus Auf dieser Seite werden Statusinformationen zum Drucker angezeigt, z. B. Papierstaus oder leere Zufuhrfächer. Wenn Sie ein Druckerproblem beseitigt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Status aktualisieren**, um den Druckerstatus zu aktualisieren.
- **Zubehörstatus**. Hier werden detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus angezeigt, wie z. B. der geschätzte restliche Tonerstand der Druckpatrone in Prozent oder die Anzahl der Seiten, die mit der aktuellen Druckpatrone gedruckt wurden. Außerdem bietet diese Seite Verknüpfungen zur Verbrauchsmaterialbestellung und Informationen zum Recycling.
- **Gerätekonfiguration**. Auf dieser Seite werden ausführliche Informationen zur aktuellen Druckerkonfiguration (u. a. Speichergröße und optionale Fächer) angezeigt.
- **Netzwerkkonfiguration**. Auf dieser Seite werden ausführliche Informationen zur aktuellen Netzwerkkonfiguration (u. a. IP-Adresse und Netzwerkstatus) angezeigt.
- **Info-Seiten drucken**. Drucken der Konfigurationsseite und verschiedener anderer Informationsseiten, die für den Drucker zur Verfügung stehen, z. B. die Zubehörstatusseite und die Demoseite.
- **Ereignisprotokoll**. Diese Seite enthält ein Protokoll der Druckerfehler. Der zuletzt aufgetretene Fehler steht am Anfang der Liste.

Ereignisprotokoll

Das Ereignisprotokoll ist eine Tabelle mit vier Spalten, in der die Druckerereignisse protokolliert werden. Das Protokoll enthält Codes, die der Fehlermeldung entsprechen, welche auf der Bedienfeldanzeige des Druckers angezeigt werden. Die Zahl in der Spalte „Anzahl der Seiten“ gibt die Gesamtanzahl der gedruckten Seiten beim Auftreten des Fehlers an. Das Ereignisprotokoll enthält auch eine kurze Beschreibung des Fehlers. Weitere Informationen über die Fehlermeldungen finden Sie unter Bedienfeldmeldungen.

Benachrichtigungen

Der Ordner HP ToolboxFX **Benachrichtigungen** enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Einrichten von Statusbenachrichtigungen**. Hier können Sie den Drucker so konfigurieren, dass bei bestimmten Ereignissen (z. B. niedriger Tonerstand) auf dem Computer eine Popup-Warnmeldung angezeigt wird.
- **Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen**. Hier können Sie den Drucker so konfigurieren, dass bei bestimmten Ereignissen (z. B. niedriger Tonerstand) eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet wird.

Einrichten von Statusbenachrichtigungen

Sie können den Drucker mit HP ToolboxFX so konfigurieren, dass auf dem Computer eine Popup-Warnmeldung angezeigt wird, wenn ein bestimmtes Ereignis eintritt. Ereignisse, die Benachrichtigungen auslösen, sind Papierstaus, niedriger Tonerstand bei HP Druckpatronen, Verwenden von nicht von HP hergestellten Druckpatronen, leere Zufuhrfächer und bestimmte Fehlermeldungen.

Wählen Sie das Popup-Format, das Format des Taskleistensymbols, das Desktopformat oder alle drei Symbole für die Benachrichtigungen. Die Popup-Benachrichtigungen werden nur angezeigt, wenn der Drucker von dem Computer aus druckt, auf dem Sie die Benachrichtigungen festlegen.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

Verwenden Sie HP ToolboxFX um bis zu zwei E-Mail-Adressen zu konfigurieren, an die bei bestimmten Ereignissen Benachrichtigungen gesendet werden. Sie können für jede E-Mail-Adresse verschiedene Ereignisse festlegen. Geben Sie die Informationen für den E-Mail-Server ein, der die E-Mail-Benachrichtigungen für den Drucker sendet.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

Hilfe

Der HP ToolboxFX-Ordner **Hilfe** enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Fehlerbehebung**. Drucken von Seiten zur Fehlerbehebung, Reinigen des Druckers und Anzeigen von Microsoft Office-Grundfarben. Weitere Informationen zu den Microsoft Office-Grundfarben finden Sie unter Anpassen von Farben.
- **Vorgehensweise** Zeigen Sie die Hilfe an, wenn Sie Hilfe bei bestimmten Aufgaben benötigen.
- **Animierte Demos**
- **Benutzerhandbuch**. Zeigen Sie Informationen zur Verwendung des Druckers, zur Garantie, zu den Spezifikationen und zur Unterstützung an. Das Handbuch ist sowohl im HTML- als auch im PDF-Format verfügbar.
- **Readme**. Hier finden Sie wichtige Informationen zum Drucker, die nicht im Benutzerhandbuch enthalten sind. Die aktuelle Readme-Datei enthält die aktuellen Informationen zum Drucker (nur in Englisch).

Geräteeinstellungen

Der HP ToolboxFX-Ordner **Geräteeinstellungen** enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Geräteinformation**. Hier finden Sie Informationen zum Drucker, z. B. eine Druckerbeschreibung und die Kontaktperson.
- **Papierzufuhr**. Hier können Sie die Papierzufuhreinstellungen ändern, z. B. Standardpapierformat und -sorte.
- **Drucken**. Hier können Sie die Standarddruckeinstellungen des Druckers ändern, z. B. die Anzahl der Exemplare oder die Seitenausrichtung.
- **PCL5e**. Hier können Sie die PCL5e-Einstellungen überprüfen und ändern.
- **PostScript**. Hier können Sie die PS-Einstellungen überprüfen und ändern.
- **Druckqualität**. Hier können Sie die Druckqualitätseinstellungen ändern.

- **Druckdichte**. Hier können Sie die Druckdichteeinstellungen (z. B. Kontrast, Schlaglichter, Mitteltöne und Schatten) ändern.
- **Papiertypen**. Hier können Sie den Druckmodus entsprechend dem verwendeten Druckmedientyp (z. B. Briefkopfpapier, vorgelochtes Papier oder Hochglanzpapier) ändern.
- **Speicherkarte**. Hier können Sie die Druckereinstellungen ändern, z. B. das Bildformat, die Anzahl der Exemplare und die Ausgabefarbe für das Drucken von Fotos über Speicherkarten.
- **System-Setup**. Hier können Sie die Systemeinstellungen des Druckers wie Sprache und Papierstaubehebung ändern.
- **Service**. Über diese Seite können Sie verschiedene Maßnahmen zur Wartung des Druckers durchführen.
- **Einstellungen speichern/wiederherstellen**. Auf dieser Seite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen in einer Datei auf Ihrem Computer speichern. Mithilfe dieser Datei können die Einstellungen auf einen anderen Drucker übertragen oder später auf diesem Drucker wieder hergestellt werden.

Geräteinformationen

Die HP ToolboxFX-Geräteinformationen zu Ihrem Drucker zum Nachschlagen. Die Informationen, die Sie in diesen Feldern eingeben, werden auf der Konfigurationsseite angezeigt. Sie können beliebige Zeichen in jedes dieser Felder eingeben.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

Papierzufuhr

Verwenden Sie die HP ToolboxFX-Optionen für die Papierzufuhr, um Ihre Standardeinstellungen zu konfigurieren. Dies sind die gleichen Optionen wie die Optionen in den Bedienfeld-Menüs **System-Setup** und **Papier-Setup**. Weitere Informationen finden Sie unter Menüs des Bedienfelds.

Für die Durchführung von Druckaufträgen stehen drei Optionen zur Verfügung, wenn sich keine Druckmedien mehr im Produkt befinden:

- Wählen Sie **Auf Laden des Papiers warten**.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Akt. Papier leer** die Option **Abbrechen**, um den Druckauftrag abzubrechen.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Zeit nach Pap. leer** die Option **Überschreiben**, um den Druckauftrag an ein anderes Papierfach zu senden.

Im Feld **Zeit nach Pap. leer** ist angegeben, wie lange der Drucker wartet, bis er auf Ihre Auswahl reagiert. Sie können einen Wert von 0 bis 3600 Sekunden eingeben.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

Drucken

Verwenden Sie die HP ToolboxFX-Optionen für die Druckereinstellungen, um die Einstellungen für alle Druckfunktionen zu konfigurieren. Dies sind die gleichen Optionen wie im Bedienfeld-Menü **Druckeinstellungen**. Weitere Informationen finden Sie unter Menüs des Bedienfelds.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

PCL5e

Verwenden Sie die PCL5e-Optionen, um die Einstellungen zu konfigurieren, wenn Sie die PCL5e-Druckersprache verwenden. Dies sind die gleichen Optionen wie im Bedienfeld-Menü **PCL5e**.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

PostScript.

Verwenden Sie die PostScript-Option, wenn Sie die PostScript-Druckersprache verwenden. Wenn die Option **PostScript-Fehler drucken** aktiviert ist, wird bei einem PostScript-Fehler automatisch die PostScript-Fehlerseite gedruckt.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

Druckqualität

Verwenden Sie die Optionen für die Druckqualität in HP ToolboxFX, um das Druckbild Ihrer Druckaufträge zu verbessern. Dies sind die gleichen Optionen wie in den Bedienfeld-Menüs **System-Setup** und **Druckqualität**. Weitere Informationen finden Sie unter Menüs des Bedienfelds.

Die folgenden Optionen für die Steuerung der Druckqualität sind Farbkalibrierung und Graustufendruck.

- Farbkalibrierung. Folgende Optionen sind verfügbar:
  - Kalibrierung beim Einschalten
  - Kalibrierungszeit
  - Jetzt kalibrieren
- Graustufendruck. Folgende Optionen sind verfügbar:
  - **Auflösung**. Wählen Sie eine Auflösung von 600 für durchschnittliche Druckaufträge und Fast Res 1200 Druckaufträge mit höherer Qualität. Wählen Sie ProRes 1200, wenn Sie die höchste Qualität wünschen. Dabei verlängert sich die zum Drucken benötigte Zeit.
  - **REt**. Sie können Ret einschalten. Mit dieser Funktion bietet HP verbesserte Druckqualität.
  - **Econo-Modus**. Wählen Sie den Econo-Modus für durschnittliche Druckaufträge. Im Econo-Modus wird die Druckqualität verringert, wodurch sich die Lebensdauer Ihrer Druckpatrone verlängert. Wenn Sie eine bessere Druckqualität wünschen, schalten Sie den Econo-Modus aus. HP empfiehlt, den Econo-Modus nicht ständig zu verwenden.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

Druckdichte

Mit den Druckdichteeinstellungen können Sie die Feineinstellungen für die Druckdichte festlegen, d. h. die Menge des Toners in Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz in Ihren Bildern, Seiten und Dokumenten.

- **Kontrast**. Kontrast ist die unterschiedliche Dichte zwischen hellen und dunklen Farben (Schlaglichter und Schatten). Wenn Sie den Unterschied zwischen hellen und dunklen Farben verstärken möchten (dies entspricht einer negativen Anpassung der Schlaglichter und einer positiven Anpassung der Schatten), verwenden Sie einen positiven Wert für den Kontrast. Wenn Sie den Unterschied zwischen hellen und dunklen Farben verringern möchten (dies entspricht einer positiven Anpassung der Schlaglichter und einer negativen Anpassung der Schatten), verwenden Sie einen negativen Wert für den Kontrast.
- **Schlaglichter**. Schlaglichtfarben sind Farben in der Nähe von Weiß. Wenn Sie Schlaglichtfarben dunkler machen möchten, verwenden Sie eine positive Schlaglichteinstellung, und wenn Sie hellere Schlaglichtfarben wünschen, verwenden Sie eine negative Schlaglichteinstellung. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die Farben der Mitteltöne oder der Schatten.
- **Mitteltöne**. Farben der Mitteltöne befinden sich ungefähr in der Mitte zwischen Weiß und Volltondichte. Wenn Sie Mitteltonfarben dunkler machen möchten, verwenden Sie eine positive Mitteltoneinstellung, und wenn Sie hellere Mitteltonfarben wünschen, verwenden Sie eine negative Mitteltoneinstellung. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die Farben der Schlaglichter oder der Schatten.
- **Schatten** Schattenfarben sind Farben in der Nähe der Volltondichte. Wenn Sie Schattenfarben dunkler machen möchten, verwenden Sie eine positive Schatteneinstellung, und wenn Sie hellere Schattenfarben wünschen, verwenden Sie eine negative Schatteneinstellung. Diese Anpassung hat keine Auswirkung auf die Farben der Schlaglichter oder der Mitteltöne.

Papiertypen

Mit den HP ToolboxFX **Papiertypen**-Optionen können Sie Druckmodi für verschiedene Druckmedien konfigurieren. Wenn Sie **Modi wiederherstellen** wählen, werden alle Modi auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

Speicherkarte (nur HP Color LaserJet 2605dtn)

Verwenden Sie die Optionen für die HP ToolboxFX-Speicherkarte, um die Einstellungen zu konfigurieren, wenn Sie die Speicherkarte verwenden.

Für das Konfigurieren des Druckers bei Verwendung von Speicherkarten stehen drei Optionen zur Verfügung:

- **Photo image size (Fotobildformat)**. Wählen Sie in der Dropdownliste das Format für die zu druckenden Fotos.
- **Photo number of copies (Kopienanzahl Foto)**. Geben Sie für die Anzahl an Kopien für jedes Foto einen beliebigen Wert zwischen 1 und 99 ein.
- **Photo output color (Ausgabefarbe Foto)**. Wählen Sie in der Dropdownliste entweder **farbig** oder **einfarbig**.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Speicherkarten aktivieren**, um die Einstellungen zu speichern.

System-Setup

Verwenden Sie die HP ToolboxFX-Optionen für die Systemeinstellungen, um verschiedene Druckeinstellungen zu konfigurieren. Auf diese Einstellungen kann nicht über das Bedienfeld des Druckers zugegriffen werden.



Hinweis Sie müssen auf **Übernehmen** klicken, damit die Änderungen wirksam werden.

Service

Während des Druckens können sich im Drucker Papier-, Toner- und Staubpartikel ansammeln. Im Laufe der Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen und z. B. Tonerflecken oder verschmierte Stellen verursachen. HP ToolboxFX bietet eine einfache Methode zum Reinigen des Papierpfads. Weitere Informationen finden Sie unter So reinigen Sie den Papierpfad des Geräts mithilfe von HP ToolboxFX.

Netzwerkeinstellungen

Der Netzwerkadministrator kann über den HP ToolboxFX-Ordner **Netzwerkeinstellungen** die Netzwerkeinstellungen für den Drucker steuern, wenn dieser in ein IP-Netzwerk eingebunden ist.

Folgende Optionen sind verfügbar:

- IP-Konfiguration
- Erweitert
- SNMP
- Netzwerkkonfiguration
- Kennwort

Verwenden des eingebetteten Webservers

Wenn der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen ist, zeigen Sie in HP ToolboxFX die Webseiten für den Druckerstatus an.

Ist der Drucker hingegen in ein Netzwerk eingebunden, steht der eingebettete Webserver automatisch zur Verfügung. Sie können über jeden unterstützten Browser auf den eingebetteten Webserver zugreifen.

Mit dem eingebetteten Webserver können Sie den Drucker- und Netzwerkstatus anzeigen und die Druckfunktionen über den Computer anstatt über das Bedienfeld des Geräts verwalten. Nachstehend finden Sie einige Beispiele für die Möglichkeiten, die Ihnen der eingebettete Webserver bietet:

- Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus
- Einstellen des in den Fächern eingelegten Papiertyps
- Bestimmung der verbleibenden Gebrauchsdauer für sämtliche Verbrauchsmaterialien und Bestellung neuer Verbrauchsmaterialien
- Anzeigen und Ändern der Fächerkonfigurationen
- Anzeigen und Wechseln des Druckers
- Anzeigen und Drucken interner Informationsseiten
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Der eingebettete Webserver unterstützt die folgenden Browser:

- Microsoft Internet Explorer 6.0 und höher
- Netscape 7.0 oder höher
- Opera 7.0 oder höher
- Firefox 1.0 oder höher
- Mozilla 1.6 oder höher
- Safari 1.2 oder höher

Für die Funktion des eingebetteten Webservers muss der Drucker in ein IP-Netzwerk eingebunden sein. Der eingebettete Webserver unterstützt keine IPX- oder AppleTalk-Druckerverbindungen. Sie benötigen keinen Internetzugang, um den eingebetteten Webserver öffnen und nutzen zu können.

So greifen Sie über eine Netzwerkverbindung auf den eingebetteten Webserver zu

Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse für den Drucker im Adress-/URL-Feld ein. (Drucken Sie eine Konfigurationsseite, der Sie die IP-Adresse entnehmen können. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter Konfigurationsseite.)



Hinweis Wenn Sie über die IP-Adresse keinen Zugriff auf den eingebetteten Webserver haben, können Sie auch den Hostnamen verwenden.

Hinweis Markieren Sie die URL-Adresse nach dem Aufrufen mit einem Lesezeichen, um künftig schnell darauf zugreifen zu können.

1. Der eingebettete Webserver besitzt drei Registerkarten, die Einstellungen und Informationen zum Drucker enthalten: Registerkarten **Informationen**, **Einstellungen** und **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.

2. Weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Registerkarte „Informationen“

Die Registerkarte **Informationen** besteht aus den folgenden Seiten.

- **Gerätestatus.** Diese Seite zeigt den Druckerstatus sowie die verbleibende Gebrauchsdauer von HP Verbrauchsmaterial an, wobei 0 % dem Zustand „Leer“ entspricht. Auf der Seite finden Sie auch Angaben zum Typ und zum Format der Druckmedien, die für die einzelnen Fächer eingestellt wurden.

- **Konfiguration.** Diese Seite zeigt die Netzwerk– und Produktinformationen der Konfigurationsseite des Druckers an, z. B. Anzahl der Seiten, Druckeinstellungen und Papieroptionen.

- **Zubehörstatus.** Diese Seite zeigt die verbleibende Gebrauchsdauer von HP Verbrauchsmaterial an, wobei 0 % dem Zustand „Leer“ entspricht. Dieser Seite können auch die Teilenummern für die einzelnen Verbrauchsmaterialien entnommen werden. Um neue Verbrauchsmaterialien zu bestellen, klicken Sie im Bereich **Weitere Links** auf der linken Fensterseite auf **Materialbestell.**. Um eine Website besuchen zu können, müssen Sie über einen Internetzugang verfügen.

- **Info-Seiten drucken**. Diese Seite bietet die Möglichkeit, an einem entfernten Standort eine interne Seite für den Drucker zu drucken.

Registerkarte „Einstellungen“

Diese Registerkarte erlaubt die Konfiguration des Druckers über den Computer. Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, sollten Sie sich immer an den Druckeradministrator wenden, bevor Sie die Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.

Die Registerkarte **Einstellungen** enthält die folgenden Seiten.

- **Papierzufuhr**. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Papierzufuhr auf dieser Seite.

- **Drucken**. Konfigurieren Sie das E/A-Zeitlimit auf dieser Seite.

- **Druckqualität**. Verwenden Sie diese Seite, um die Farbkalibrierung zu konfigurieren und die Einstellungen zu optimieren.

- **Druckdichte**. Verwenden Sie diese Seite, um die Einstellungen für die Druckdichte zu konfigurieren, einschließlich Kontrast, Schlaglichter, Mitteltöne und Schatten.

- **Papiertypeinstellungen**. Verwenden Sie diese Seite, um die Papiertypen zu konfigurieren.

- **Druckmodi**. Verwenden Sie diese Seite, um die Einstellungen für den Druckmodus zu konfigurieren.

- **System-Setup**. Verwenden Sie diese Seite, um die Systemeinstellungen festzulegen, einschließlich Papierstaubehebung, automatische Fortsetzung, Anzeigekontrast und Druckersprache.
- **Wartung**. Verwenden Sie diese Seite, um den Reinigungsmodus zu starten und die werkseitigen Einstellungen wiederherzustellen.

Registerkarte „Netzwerk“

Diese Registerkarte ermöglicht dem Netzwerkadministrator die Kontrolle der Netzwerkeinstellungen für den Drucker, wenn dieser in ein IP-Netzwerk eingebunden ist.

- **IP-Konfiguration**. Verwenden Sie diese Seite, um die IP-Konfiguration einzurichten.
- **Erweitert**. Verwenden Sie diese Seite, um Netzwerkfunktionen wie SLP Config, DHCP, BootP und AutoIP zu aktivieren.
- **mDNS**. Verwenden Sie diese Seite, um den mDNS einzurichten. Schalten Sie mit diesen Einstellungen die Rendezvous- oder Bonjour-Erkennung ein bzw. aus.
- **SNMP**. Verwenden Sie diese Seite, um SNMP-Protokolle festzulegen.
- **Kennwort**. Verwenden Sie diese Seite, um ein Administratorkennwort einzurichten oder es zu ändern.

Weitere Verknüpfungen in HP ToolboxFX

In diesem Bereich werden Verknüpfungen zum Internet bereitgestellt. Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie sich über eine DFÜ-Verbindung einwählen und beim ersten Aufrufen des eingebetteten Webservers noch keine Verbindung hergestellt wurde, muss dies jetzt erfolgen, damit Sie die entsprechenden Websites anzeigen können. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den eingebetteten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

- **HP Instant Support™.** Stellt eine Verbindung zur HP Website her, um Sie bei der Suche nach Lösungen zu unterstützen. Dieser Service analysiert das Fehlerprotokoll des Druckers und die Konfigurationsinformationen, um Ihnen Diagnose- und Support-Informationen für Ihren Drucker zur Verfügung zu stellen.
- **Produktregistrierung**. Klicken Sie auf diesen Link, um eine Verbindung zur HP Website herzustellen und das Produkt zu registrieren.
- **Materialbestell.** Klicken Sie auf diesen Link, um eine Verbindung zur HP Website herzustellen und Originalverbrauchsmaterial von HP wie Druckpatronen und Papier zu bestellen.
- **Produktunterstützung.** Stellt eine Verbindung zur Support-Website für die Drucker der HP Color LaserJet 2605-Serie her, auf der Sie Hilfe zu allgemeinen Themen finden.

11 Wartung

In diesem Kapitel werden die folgenden wartungsbezogenen Themen behandelt:

Verwalten von Verbrauchsmaterial

Informationen zu den Gewährleistungsbestimmungen für dieses Verbrauchsmaterial finden Sie unter Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatronen.

Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterialien

Die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone hängt davon ab, wie viel Toner bei den einzelnen Druckaufträgen verbraucht wird. Beim Drucken von Text mit ca. 5 % Deckung hat eine Druckpatrone der Farbe Cyan, Magenta oder Gelb für die Drucker der HP Color LaserJet 2605-Serie eine durchschnittliche Gebrauchsdauer von 2.000 Seiten und eine schwarze Druckpatrone eine durchschnittliche Gebrauchsdauer von 2.500 Seiten. Ein typischer Geschäftsbrief weist eine Deckung von 5 % auf.

Überprüfen und Bestellen von Verbrauchsmaterial

Sie können den Verbrauchsmaterial-(Zubehör-)Status entweder am Bedienfeld des Druckers überprüfen, oder indem Sie eine Zubehörstatusseite drucken oder HP ToolboxFX aufrufen. Hewlett-Packard empfiehlt, nach der ersten Meldung über einen niedrigen Tonerfüllstand eine neue Druckpatrone zu bestellen. Diese Meldung gibt an, dass die Gebrauchsdauer der Druckpatrone bei normaler Verwendung noch ungefähr zwei Wochen beträgt. Bei Verwendung einer neuen HP Originaldruckpatrone können Sie folgende Informationen über das Verbrauchsmaterial abrufen:

- Verbleibende Gebrauchsdauer der Druckpatrone
- Geschätzte Anzahl der verbleibenden Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten
- Weitere Verbrauchsmaterialinformationen



Hinweis Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie in HP ToolboxFX festlegen, dass Sie per E-Mail benachrichtigt werden, sobald eine Druckpatrone fast verbraucht ist. Wenn der Drucker direkt an den Computer angeschlossen ist, können Sie in HP ToolboxFX festlegen, dass Sie bei fast verbrauchtem Material benachrichtigt werden.

So überprüfen und bestellen Sie Verbrauchsmaterial über das Bedienfeld

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Überprüfen Sie die Statusanzeigen auf dem Druckerbedienfeld. Anhand dieser Anzeigen lässt sich erkennen, ob eine Druckpatrone fast verbraucht oder leer ist. Diese LEDs melden auch, wenn zum ersten Mal eine nicht von HP hergestellte Druckpatrone eingesetzt wird.
- Wählen Sie auf dem Druckerbedienfeld das Menü **Berichte** und dann **Zubehörstatus**, um die Zubehörstatusseite über den Drucker auszugeben. Weitere Informationen finden Sie unter Zubehörstatusseite.

Wenn die Druckpatronen fast verbraucht sind, können Sie beim nächstgelegenen HP Händler telefonisch oder über das Internet Ersatzmaterial bestellen. Entsprechende Teilenummern finden Sie unter Zubehör und Bestellinformationen. Online-Bestellinformationen erhalten Sie unter http://www.hp.com/go/ljsupplies.

So überprüfen und bestellen Sie Verbrauchsmaterial über HP ToolboxFX

Sie können HP ToolboxFX so konfigurieren, dass Sie bei fast verbrauchtem Material benachrichtigt werden. Dabei können Sie sich wahlweise per E-Mail, durch eine Popup-Meldung oder durch ein Symbol in der Taskleiste benachrichtigen lassen. Zum Bestellen von Verbrauchsmaterial über HP ToolboxFX klicken Sie im Bereich **Weitere Links** auf **Materialbestell.**. Um eine Verbindung mit der Website herstellen zu können, müssen Sie über einen Internetzugang verfügen.

Weitere Informationen finden Sie unter HP ToolboxFX.

So überprüfen und bestellen Sie Verbrauchsmaterial über HP Web Jetadmin

Wählen Sie in HP Web Jetadmin den gewünschten Drucker. Auf der Zubehörstatusseite werden Informationen zum Zubehör angezeigt. Sie können Zubehör über HP ToolboxFX bestellen (siehe auch Zubehör und Bestellinformationen).

Lagern von Verbrauchsmaterial

Befolgen Sie für das Lagern von Druckpatronen die nachstehenden Richtlinien:

- Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

  VORSICHT Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen Druckpatronen nicht länger als einige Minuten dem Licht ausgesetzt werden.

- Informationen zu den Temperaturbedingungen beim Betrieb und bei der Lagerung finden Sie unter Tabelle C-4 Umgebungsbedingungen.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial liegend.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial an einem dunklen, trockenen Ort, der vor Hitze und magnetischen Einflüssen geschützt ist.

Austausch und Recycling von Verbrauchsmaterial

Befolgen Sie zum Einsetzen einer neuen HP Druckpatrone die Anweisungen, die im Lieferumfang des neuen Verbrauchsmaterials enthalten sind. Entsprechende Informationen können Sie auch dem *Leitfaden zur Inbetriebnahme* entnehmen.

Legen Sie das verbrauchte Material zum Recycling in die Verpackung des neuen Verbrauchsmaterials. Verwenden Sie den beiliegenden Rücksendeaufkleber, um das verbrauchte Material an HP zurückzuschicken. Vollständige Informationen finden Sie im Recyclingleitfaden, der allen neuen HP Verbrauchsmaterialien beigefügt ist. Weitere Informationen zum Recyclingprogramm von HP finden Sie unter HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial.

HP Richtlinien für nicht von HP hergestelltes Verbrauchsmaterial

Hewlett-Packard Company empfiehlt, kein Verbrauchsmaterial von Fremdherstellern zu verwenden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich dabei um neues oder überarbeitetes Material handelt. Da es sich bei diesen Produkten nicht um HP Produkte handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf deren Beschaffenheit oder Qualität. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung *nicht* abgedeckt.

Beim Einsetzen von Verbrauchsmaterial in den Drucker wird Ihnen mitgeteilt, wenn es sich nicht um HP Originalverbrauchsmaterial handelt. Wenn Sie von HP hergestellte Druckpatronen einsetzen, die

von einem anderen HP Drucker stammen und fast verbraucht sind, wird das Material nicht als von HP hergestellt erkannt. Setzen Sie das Verbrauchsmaterial wieder in den Drucker ein, aus dem es entnommen wurde, um die HP Funktionen erneut zu aktivieren.

Zurücksetzen des Druckers für nicht von HP hergestelltem Verbrauchsmaterial

Nach dem Einsetzen einer nicht von HP hergestellten Druckpatrone blinkt die LED für das ausgewechselte Verbrauchsmaterial, und die Achtung-LED leuchtet. Zum Drucken mit diesem Verbrauchsmaterial müssen Sie bei dessen erstmaliger Installation ✓ (Auswählen) drücken. Wenn diese Druckpatrone fast oder ganz verbraucht ist, erhalten Sie keine entsprechende Anzeige durch die Status-LEDs.



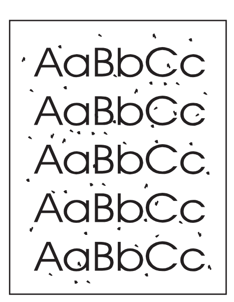
VORSICHT Außerdem wird bei verbrauchtem Material auch der Druckvorgang nicht angehalten. Bei dem Versuch, mit einer verbrauchten Druckpatrone zu drucken, kann der Drucker beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard und Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatronen.

HP Website zum Schutz vor Fälschungen

Besuchen Sie die HP Website zum Schutz vor Fälschungen unter http://www.hp.com/go/anticounterfeit, wenn die Verbrauchsmaterial-(Zubehör-)Statusanzeigen oder HP ToolboxFX angeben, dass es sich nicht um eine von HP hergestellte Druckpatrone handelt, Sie aber der Meinung sind, ein Originalprodukt erworben zu haben.

Reinigen des Druckers

Während des Druckens können sich im Drucker Papier-, Toner- und Staubpartikel ansammeln. Im Laufe der Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen und z. B. Tonerflecken oder verschmierte Stellen verursachen. Der Drucker verfügt über einen Reinigungsmodus, der diese Art von Problemen beseitigen und verhindern kann.

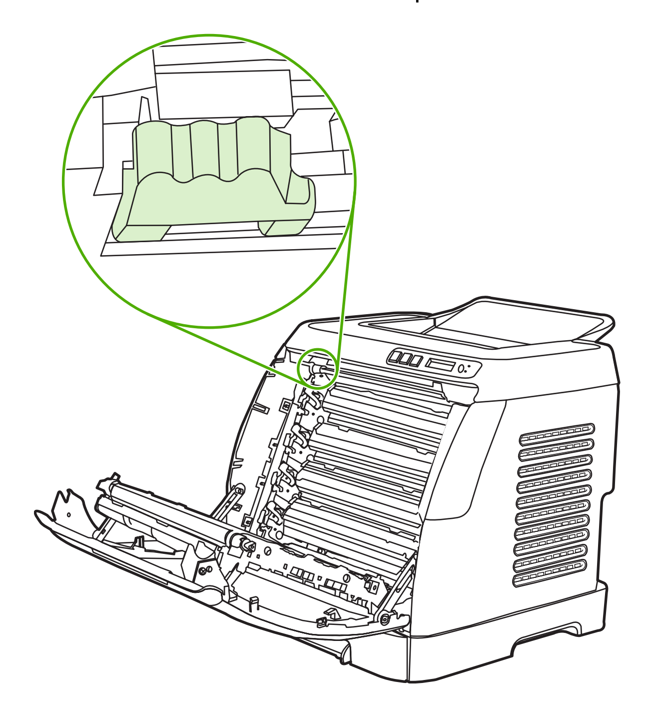


So entfernen Sie Ansammlungen von überschüssigem Toner

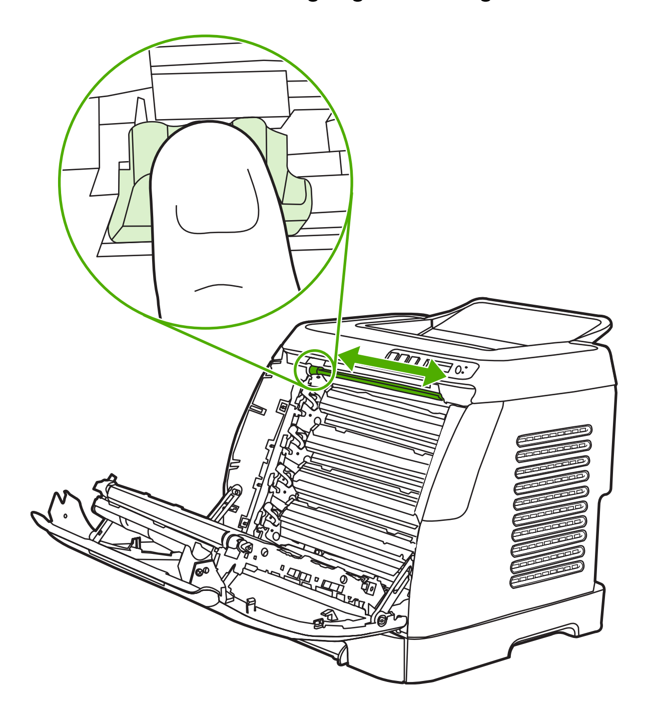
Während des Druckens kann sich im Drucker Toner ansammeln. Im Laufe der Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen. Entfernen Sie daher jedes Mal, wenn Sie die schwarze Druckpatrone ersetzen, auch die Ansammlung von Toner.

1. Öffnen Sie die vordere Klappe.

2. Links über der schwarzen Druckpatrone befindet sich ein blaues Reinigungswerkzeug.



3. Schieben Sie das Reinigungswerkzeug fünf Mal über die Patrone hin und her.



4. Nach dem Reinigungsvorgang sollte das Werkzeug wieder nach links geschoben werden.

5. Schließen Sie die vordere Klappe.

6. Drucken Sie eine Reinigungsseite.



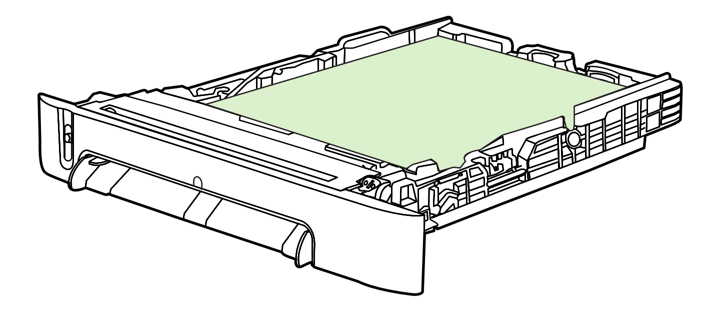
Hinweis Bei diesem Reinigungsvorgang gelangt Toner auf Ihre Hände. Zur Entfernung des Toners waschen Sie Ihre Hände mit kaltem Wasser.

So reinigen Sie den Papierpfad des Geräts mithilfe von HP ToolboxFX



Hinweis Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Papierpfad mithilfe von HP ToolboxFX zu reinigen. Informationen zum Reinigen des Druckwerks unter einem Betriebssystem, das HP ToolboxFX nicht unterstützt, finden Sie in der aktuellen Readme-Datei im Stammverzeichnis der CD-ROM oder unter http://www.hp.com/support/clj2605.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und sich im Bereitschaftsmodus befindet.
2. Öffnen Sie HP ToolboxFX.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Fehlerbehebung** auf **Wartung**, dann auf **Reinigungsseite** und anschließend auf **Drucken**. Es wird eine Seite mit einem Muster gedruckt.
4. Entfernen Sie alle Druckmedien aus Fach 2 oder dem optionalen Fach 3.
5. Nehmen Sie die gedruckte Seite heraus, und legen Sie sie mit der Druckseite nach unten in Fach 2 oder das optionale Fach 3 ein.



6. Klicken Sie am Computer auf **Reinigen**.

Übergehen-Funktion für leere Druckpatronen

Was ist das?

Die Drucker der HP Color LaserJet 2605-Serie zeigen die Meldung **Materialbestell.** an, wenn sich eine Druckpatrone dem Ende ihrer Gebrauchsdauer nähert, und die Meldung **Material ersetz.**, wenn die Druckpatrone leer ist. **Für eine optimale Druckqualität empfiehlt HP, Druckpatronen zu ersetzen, wenn die Meldung Material ersetz. angezeigt wird.** Durch das Ersetzen einer Druckpatrone zu diesem Zeitpunkt lässt sich die Verschwendung von Druckmedien oder anderen Druckpatronen vermeiden, wenn eine Patrone eine schlechte Druckqualität liefert.

Die Übergehen-Funktion für leere Druckpatronen macht es möglich, dass der Drucker weiterhin mit einer Druckpatrone arbeiten kann, die bereits den Zustand für eine empfohlene Ersetzung erreicht hat.



ACHTUNG! Die Verwendung dieser Funktion kann jedoch zu unbefriedigenden Druckergebnissen führen und den Zugriff auf bestimmte Funktionen (z. B. Informationen über den Tonerfüllstand) verhindern.

ACHTUNG! Druckfehler oder Verbrauchsmaterialmängel, die bei Verwendung der Übergehen-Funktion auftreten können, gelten nicht als Material- oder Verarbeitungsfehler im Sinne der eingeschränkten Gewährleistung für Druckpatronen von HP. Informationen zur Gewährleistung finden Sie unter Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatronen.

Konfiguration

Die Übergehen-Funktion für leere Druckpatronen kann nur über das Bedienfeldmenü des Druckers aktiviert werden.

1. Drücken Sie im Hauptmenü (Rechter Pfeil) für **System-Setup** und dann (Auswählen).
2. Drücken Sie (Rechter Pfeil) für **Druckqualität** und dann (Auswählen).
3. Drücken Sie (Rechter Pfeil) für **Material ersetz.** und dann (Auswählen).
4. Drücken Sie (Rechter Pfeil) für **Leer übergehen** und dann (Auswählen).
5. Drücken Sie (Auswählen).

Bei Auswahl von **Stopp bei leer** hält der Drucker den Druckvorgang an, wenn eine Druckpatrone ausgetauscht werden soll. Bei Auswahl von **Leer übergehen** setzt der Drucker den Druckvorgang fort, wenn eine Druckpatrone den Zustand für empfohlene Ersetzung erreicht. Die werkseitige Einstellung ist **Stopp bei leer**.

Laufender Betrieb

Die Übergehen-Funktion kann jederzeit aktiviert bzw. deaktiviert werden. Es ist nicht erforderlich, sie für jede Druckpatrone neu zu aktivieren. Der Drucker setzt den Druckvorgang automatisch fort, wenn eine Druckpatrone den Zustand für empfohlene Ersetzung erreicht. Der Drucker zeigt die Meldung **Material ers. Ignorieren** an, wenn eine Druckpatrone im Übergehen-Modus verwendet wird. Nach dem Austausch der leeren Druckpatrone wird die Übergehen-Funktion deaktiviert, bis eine andere Druckpatrone den Zustand für empfohlene Ersetzung erreicht hat.

Auswechseln von Druckpatronen

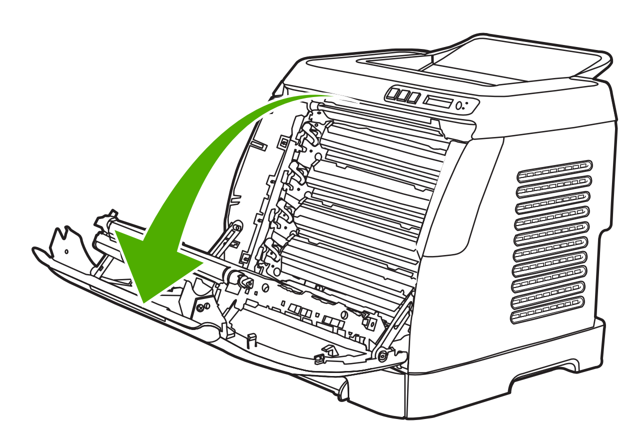
Wenn sich eine Druckpatrone dem Ende ihrer Gebrauchsdauer nähert, wird auf dem Bedienfeld eine Meldung mit der Empfehlung, eine neue Patrone zu bestellen, angezeigt. Der Drucker kann mit der vorhandenen Druckpatrone drucken, bis das Bedienfeld eine Meldung ausgibt, die Sie zum Auswechseln der Patrone auffordert.

Der Drucker arbeitet mit vier Farben und besitzt für jede Farbe eine separate Druckpatrone: Schwarz (K), Cyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y).

Ersetzen Sie eine Druckpatrone, wenn auf dem Druckerbedienfeld eine der folgenden Meldungen erscheint: **Patrone Gelb ersetzen**, **Patrone Magenta ersetzen**, **Patrone Zyan ersetzen**, **Patrone Schwarz ersetzen**. Das Bedienfeld gibt auch die Farbe an, die ersetzt werden muss (nur bei Verwendung einer HP Originaldruckpatrone).

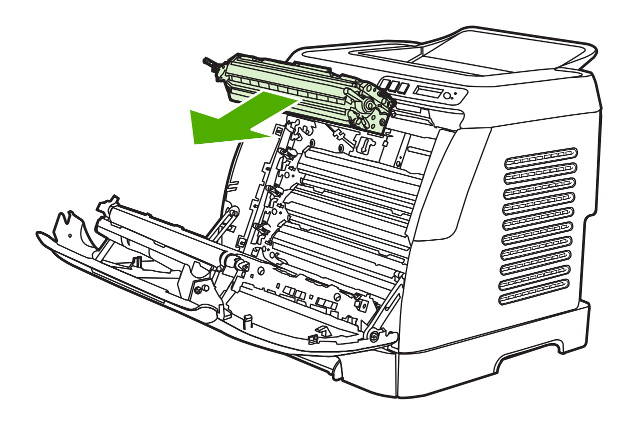
So tauschen Sie die Druckpatrone aus

1. Öffnen Sie die vordere Klappe.

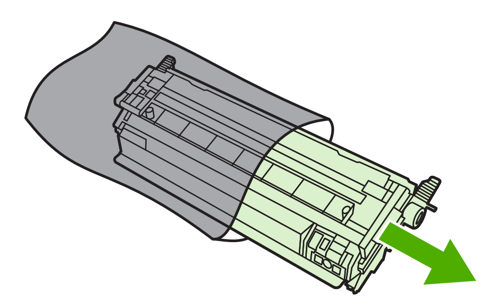


> **VORSICHT** **Legen Sie nichts auf das Transferband (ETB), das sich im Innern der vorderen Klappe befindet.**

2. Entfernen Sie die verbrauchte Druckpatrone aus dem Drucker.



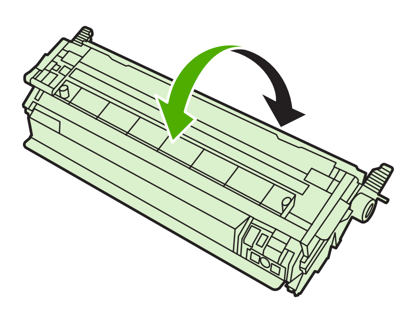
3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung. Legen Sie die alte Druckpatrone in die Verpackung, um Sie recyceln zu lassen.



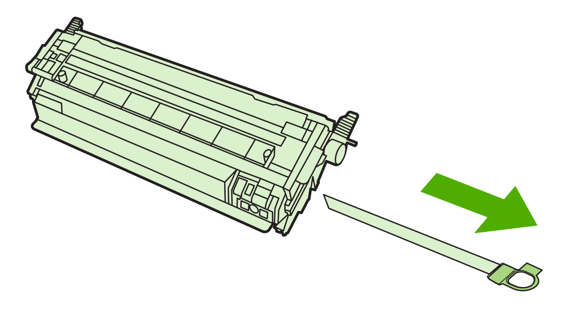
4. Nehmen Sie die Druckpatrone auf beiden Seiten an den blauen Griffen, und verteilen Sie den Toner, indem Sie die Patrone vorsichtig hin und her schütteln.



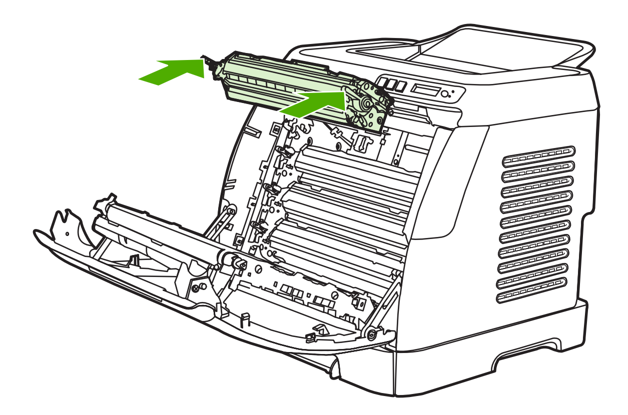
VORSICHT Berühren Sie nicht den Verschluss oder die Oberfläche der Walze.



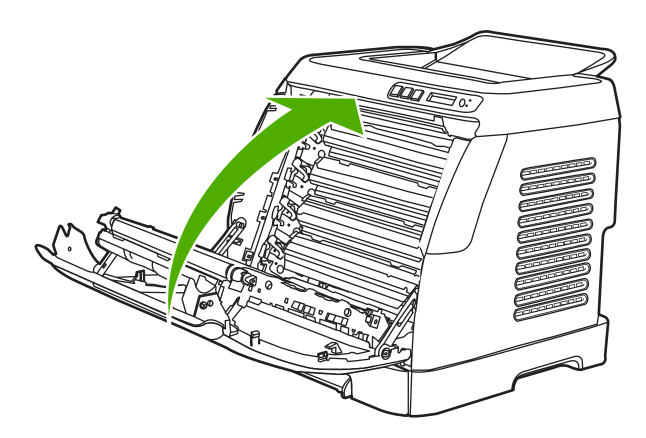
5. Entfernen Sie die Transportverriegelungen sowie das Klebeband von der neuen Druckpatrone. Entsorgen Sie Klebeband und Transportsicherungen vorschriftsmäßig.



6. Richten Sie die Druckpatrone an den Führungen im Drucker aus, und setzen Sie sie mithilfe der Griffe ein.



7. Schließen Sie die vordere Klappe.



Nach einiger Zeit sollte auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** erscheinen.



Hinweis Wenn sich eine Druckpatrone nicht an der richtigen Position befindet oder der falsche Typ für den Drucker ist, zeigt das Bedienfeld eine der folgenden Meldungen an: **Falsches Gelb**, **Falsches Magenta**, **Falsches Zyan**, **Falsches Schwarz** oder **Falsches Verbrauchsmat.**.

8. Die Installation ist nun abgeschlossen. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in die Transportverpackung, in der die neue Patrone geliefert wurde. Anweisungen für das Recycling finden Sie im beigefügten Recyclingleitfaden.

9. Wenn Sie Druckpatronen verwenden, die nicht von HP hergestellt wurden, befolgen Sie eventuelle weitere Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Weitere Unterstützung finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj2605.



Hinweis Nach dem Austausch der schwarzen Druckpatrone wird automatisch eine Reinigungsseite gedruckt. Dadurch wird Flecken auf der Vorder- und Rückseite gedruckter Dokumente vorgebeugt. Anweisungen für eine gründliche Reinigung finden Sie unter So reinigen Sie den Papierpfad des Geräts mithilfe von HP ToolboxFX.

Kalibrieren des Druckers

Der Drucker wird von Zeit zu Zeit automatisch kalibriert. Die Kalibrierungseinstellungen lassen sich in HP ToolboxFX ändern.

Temperaturschwankungen oder alte Druckpatronen können zu einer unregelmäßigen Druckdichte führen. Diesem Problem wird mit einer Stabilitätsregelung entgegengewirkt. Der Drucker wird von Zeit zu Zeit automatisch kalibriert, um das höchstmögliche Maß an Druckqualität zu gewährleisten. Sie können auch eine Kalibrierung über HP ToolboxFX durchführen.

Zum Kalibrieren wird vom Drucker kein Druckauftrag unterbrochen. Die Kalibrierung oder Reinigung erfolgt erst nach Abschluss eines Auftrags. Während der Kalibrierung kann kein Druckvorgang ausgeführt werden.

So kalibrieren Sie den Drucker über das Bedienfeld

1. Zur Kalibrierung über den Drucker drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), bis auf der Anzeige die Meldung **System-Setup** erscheint.
2. Drücken Sie (Auswählen).
3. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), bis auf der Anzeige die Meldung **Druckqualität** erscheint.
4. Drücken Sie (Auswählen).
5. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), bis auf der Anzeige die Meldung **Farbe kalibr.** erscheint.
6. Drücken Sie (Auswählen).
7. Drücken Sie (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil), bis auf der Anzeige die Meldung **Jetzt kalibr.** erscheint.
8. Drücken Sie (Auswählen).
9. Drücken Sie (Auswählen), um die Meldung **Jetzt kalibr.** zu bestätigen.

So kalibrieren Sie den Drucker in HP ToolboxFX

1. Öffnen Sie HP ToolboxFX auf eine der folgenden Arten:
   - Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol für **HP ToolboxFX**.
   - Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Programme**, dann auf **HP** und schließlich auf **HP Color LaserJet 2605-Serie**, und klicken Sie dann auf **HP ToolboxFX**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Fehlerbehebung** auf **Hilfsprogramme für die Fehlerbehebung** (im linken Bereich des Fensters).
3. Klicken Sie im Bereich „Kalibrierung“ auf **Jetzt kalibr.**.

12 Problembehebung

Über die vorliegenden Informationen zur Fehlerbehebung erhalten Sie Hilfe beim Lösen von Druckproblemen. Wählen Sie in der folgenden Liste das allgemeine Thema oder die allgemeine Art des Problems aus.

- Fehlerbehebungsprozess
- Bedienfeldmeldungen
- Beseitigen von Papierstaus
- Druckprobleme
- Hilfsprogramme für die Fehlerbehebung

Fehlerbehebungsprozess

Verwenden Sie zur Lösung von Problemen mit dem Drucker die Checkliste für die Fehlerbehebung.

Checkliste für die Fehlerbehebung

Befolgen Sie zur Problemlösung die nachfolgend beschriebenen Schritte.

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
1	**Ist das Gerät eingeschaltet?** Wenn der Drucker an eine geerdete Stromquelle angeschlossen ist, erscheint auf dem Bedienfeld die Meldung **Hewlett-Packard**, und die Bereit- und Achtung-LEDs blinken. Anschließend wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Initialisierung** und dann **Bereit** angezeigt. Jetzt leuchtet nur die grüne LED.	Keine Stromversorgung wegen Stromausfall, defektem Stromkabel oder Netzschalter oder defekter Sicherung.	1. Überprüfen Sie, ob der Drucker mit der Stromquelle verbunden ist. 2. Überprüfen Sie, ob das Stromkabel in Ordnung ist und ob der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Überprüfen Sie die Stromquelle, indem Sie den Drucker direkt an eine Wandsteckdose bzw. an eine andere Steckdose anschließen. 4. Testen Sie die Steckdose, oder schließen Sie ein anderes Gerät an diese Steckdose an, um die Funktionsfähigkeit der Steckdose zu überprüfen.
2	**Wird auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung Bereit angezeigt?** Auf dem Bedienfeld sollte keine Fehlermeldung erscheinen.	Das Bedienfeld zeigt eine Fehlermeldung an.	Unter Bedienfeldmeldungen finden Sie eine Liste der häufigsten Meldungen, mit deren Hilfe Sie den Fehler beheben können. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
3	**Werden Informationsseiten gedruckt?** Drucken Sie eine Konfigurationsseite.	Das Bedienfeld zeigt eine Fehlermeldung an.	Unter Bedienfeldmeldungen finden Sie eine Liste der häufigsten Meldungen, mit deren Hilfe Sie den Fehler beheben können.
		Die Druckmedien durchlaufen den Papierpfad des Druckers nicht ohne Probleme.	Reinigen Sie den Papierpfad.
		Schlechte Druckqualität.	Weitere Informationen finden Sie unter Probleme mit der Druckqualität. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
4	**Druckt der Drucker über den Computer?**	Die Software ist nicht korrekt installiert oder während der Softwareinstallation ist ein Fehler aufgetreten.	Deinstallieren Sie die Druckersoftware, und installieren Sie sie neu.

Schritt	Überprüfung	Mögliche Probleme	Lösungen
	Verbinden Sie Drucker und Computer über ein Netzwerk- oder USB-Kabel miteinander. Senden Sie aus einem Textverarbeitungs-programm einen Druckauftrag an den Drucker.		Vergewissern Sie sich, dass Sie die Installation richtig durchführen und den korrekten Geräteanschluss einstellen.
		Das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Schließen Sie das Kabel richtig an.
		Es wurde ein falscher Treiber ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Treiber aus.
		An den USB-Anschluss sind weitere Geräte angeschlossen.	Entfernen Sie die anderen Geräte, und starten Sie einen neuen Druckversuch.
		Es besteht ein Anschlusstreiberproblem unter Microsoft Windows.	Deinstallieren Sie die Druckersoftware, und installieren Sie sie neu. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Installation richtig durchführen und den korrekten Geräteanschluss einstellen.
		Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.	
5	Kann der Drucker eine Speicherkarte erkennen und die Fotos drucken? Setzen Sie eine Speicherkarte ein, und drucken Sie eine Indexseite.	Die Speicherkarte wird vom Drucker nicht erkannt.	Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, und setzen Sie sie erneut in den Schacht ein. Vergewissern Sie sich, dass die Karte vollständig eingesetzt ist.
			Überprüfen Sie, ob es sich bei der Speicherkarte um einen unterstützten Typ handelt.
			Vergewissern Sie sich, dass nur diese Karte eingesetzt ist.
		Bestimmte Bilder werden nicht gedruckt.	Vergewissern Sie sich, dass die Dateien auf der Speicherkarte das richtige Format haben. Der Drucker erkennt nur JPEG-Dateien im sRGB-Format.

Bedienfeldmeldungen

Die meisten Bedienfeldmeldungen sind dazu gedacht, den Benutzer durch den normalen Betrieb zu führen. Die Bedienfeldmeldungen geben den aktuellen Betriebsstatus an und umfassen gegebenenfalls in der zweiten Zeile der Anzeige eine Seitenzählung. Wenn das Gerät Daten druckt, wird dieser Status durch Bedienfeldmeldungen angezeigt. Außerdem gibt es Hinweismeldungen, Warnmeldungen und Meldungen über schwerwiegende Fehler für Situationen, die Maßnahmen erfordern.

Hinweis- und Warnmeldungen

Hinweis- und Warnmeldungen werden vorübergehend angezeigt und müssen unter Umständen vom Benutzer bestätigt werden durch Drücken von ✓ (Auswählen), um den Betrieb wieder aufzunehmen, oder von ⊗ (Auftrag abbrechen), um den Auftrag abzubrechen. Bei bestimmten Warnmeldungen wird der Auftrag unter Umständen nicht beendet, oder die Druckqualität könnte beeinträchtigt werden. Wenn sich die Hinweis- oder Warnmeldung auf das Drucken bezieht und die automatische Fortsetzungsfunktion aktiviert ist, versucht der Drucker, das Drucken des Auftrags wieder aufzunehmen, nachdem die Warnmeldung 10 Sekunden lang ohne Bestätigung angezeigt wurde.

Tabelle 12-1 Hinweis- und Warnmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
10.000x Materialfehler	Das E-Etikett kann nicht gelesen werden, oder die Druckpatrone wurde nicht richtig eingesetzt.	1. Setzen Sie die Druckpatrone neu ein. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie die Patrone.
Fach X laden **[TYP] [GRÖSSE]**	Der Drucker verarbeitet den Druckauftrag, aber das angegebene Fach ist leer oder enthält nicht die benötigten Druckmedien.	Legen Sie Papier des benötigten Papiertyps und der benötigten Papiergröße wie auf dem Bedienfeld angegeben in das Fach.
Fach X laden **Drücken Sie ✓**	Der Drucker hat die erste Seite eines zweiseitigen Druckauftrags verarbeitet und fordert den Benutzer auf, Papier für die zweite Seite einzulegen.	Legen Sie die bedruckte Seite aus dem Ausgabefach in das auf dem Bedienfeld angegebene Fach.
Falsches Format **in Fach 1** wechselt mit **Laden [FORMAT]** **Drücken Sie ✓**	Das Papier, das für den Druckauftrag verwendet wurde, hat nicht die erwartete Größe.	Legen Sie Papier des benötigten Papiertyps und der benötigten Papiergröße in das Fach ein.
Falsches Format **in Fach 2** wechselt mit **Laden [FORMAT]** **Drücken Sie ✓**	Das Papier, das für den Druckauftrag verwendet wurde, hat nicht die erwartete Größe.	Legen Sie Papier des benötigten Papiertyps und der benötigten Papiergröße in das Fach ein.

Tabelle 12-1 Hinweis- und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Falsches Format **in Fach 3** wechselt mit **Laden [FORMAT]** **Drücken Sie ✓**	Das Papier, das für den Druckauftrag verwendet wurde, hat nicht die erwartete Größe.	Legen Sie Papier des benötigten Papiertyps und der benötigten Papiergröße in das Fach ein.
Fehldruck **✓ drücken**	Die bedruckten Seiten wurden nicht richtig eingelegt.	Drücken Sie die Taste ✓ (Auswählen), um den Druckvorgang fortzusetzen.
Fotoauftrag **ausstehend**	Ein zweiter Fotoauftrag wurde vor Fertigstellung des ersten Auftrags gestartet.	Es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Meldung wird ausgeblendet, sobald der erste Fotoauftrag abgeschlossen ist.
Fotos nicht **gefunden**	Ein gelöschtes Foto wurde ausgewählt. Das auf der Indexseite markierte Foto wurde gelöscht. Die Speicherkarte wurde aus dem Schacht entnommen.	Setzen Sie die Speicherkarte erneut ein, und wählen Sie das Foto wieder aus.
Gelb nicht zulässig **Magenta nicht zulässig** **Zyan nicht zulässig** **Schwarz nicht zulässig**	Ein neues Verbrauchsmaterial wurde installiert, das nicht von HP stammt. Es wird eine dieser vier Meldungen angezeigt, bis ein HP Verbrauchsmaterial installiert oder ✓ (Auswählen) gedrückt wurde.	Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie ein HP Verbrauchsmaterial erworben haben, wenden Sie sich unter 1-877-219-3183 an die HP Hotline für Betrugsfälle. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die auf Grund der Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestelltem Verbrauchsmaterial erforderlich werden, sind von der HP Gewährleistung ausgeschlossen. Um den Druckvorgang fortzusetzen, drücken Sie ✓ (Auswählen).
Gerätefehler **✓ drücken**	Im Drucker ist ein interner Fehler aufgetreten.	Drücken Sie ✓ (Auswählen), um den Auftrag wieder aufzunehmen.
Immer nur 1 **Karte**	Sie haben mehrere Speicherkarten eingesetzt.	Nehmen Sie alle Speicherkarten bis auf eine heraus.
Interner Fehler **✓ drücken**	Im Drucker ist ein interner Fehler aufgetreten.	Drücken Sie **✓ drücken**, um den Auftrag fortzusetzen.
Kein Einzug **✓ drücken**	Das Druckwerk hat kein Medium eingezogen.	Fach 1: Vergewissern Sie sich, dass das Druckmedium weit genug in das Fach eingelegt wurde. Fach 2 oder das optionale Fach 3: Vergewissern Sie sich, dass sich die Papierlängenführung in der richtigen Position für das verwendete Medienformat befindet.

Tabelle 12-1 Hinweis- und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Legen Sie das Medium erneut in das Zufuhrfach ein, und drücken Sie (Auswählen), um den Auftrag fortzusetzen. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
Klappe geöffnet	Die Druckerklappe ist geöffnet.	Die Klappe muss geschlossen werden, bevor der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
Kommunikations- **fehler**	Im Drucker ist ein interner Kommunikationsfehler aufgetreten.	Hierbei handelt es sich lediglich um eine Warnmeldung. Unter Umständen wird die Auftragsausgabe beeinträchtigt.
Manuelle Zuf. **✓ drücken** wechselt mit **Fach 1 laden** **[TYP] [GRÖSSE]**	Der Drucker wartet darauf, dass im angegebenen Fach Papier eingelegt wird.	Legen Sie das Papier wie angegeben ein.
Materialien ers. **Ignorieren**	Ein Verbrauchsmaterial ist fast leer, und das Verwenden der Funktion „Leer übergehen" führt zu einer unbefriedigenden Druckqualität.	Ersetzen Sie das Verbrauchsmaterial, das fast leer ist.
Nicht unterstützt **einsetzen**	Sie haben eine Speicherkarte eingesetzt, deren Typ nicht unterstützt wird.	Setzen Sie eine unterstützte Speicherkarte ein.
Papier einlegen	Im Drucker befindet sich kein Papier mehr.	Legen Sie Papier ein.
Seite zu komplex **✓ drücken**	Die Seite ist zu komplex und kann vom Drucker nicht verarbeitet werden.	Drücken Sie die Taste (Auswählen), und versuchen Sie, die Seite erneut zu drucken. Drucken Sie bei Druckaufträgen mit mehreren Seiten die Seiten einzeln.
Speicherkarte **einsetzen**	Es befindet sich keine Speicherkarte im Schacht, oder die Karte wurde nicht vollständig eingesetzt.	Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte vollständig eingesetzt ist.
Speicherkarte **umgekehrt**	Die Speicherkarte wurde rückwärts in den Schacht eingesetzt.	Nehmen Sie die Speicherkarte heraus, drehen Sie sie um, und setzen Sie die Karte wieder ein.
Speichermangel **✓ drücken**	Der Druckerspeicher ist fast voll.	Warten Sie, bis der Drucker den Auftrag beendet hat, oder drücken Sie die Taste (Auswählen), um den Auftrag abzubrechen. Teilen Sie den Auftrag in kleinere Aufträge mit weniger Seiten auf.
Stau im	Ein Papierstau ist im Ausgabefach aufgetreten.	Öffnen Sie die Klappe, und beheben Sie den Papierstau. Drücken Sie dann die Taste (Auswählen).

Tabelle 12-1 Hinweis- und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Ausgabefach wechselt mit **Stau beseitigen** **und ✓ drücken**		
Stau im **Patronenbereich** wechselt mit **Stau beseitigen** **und ✓ drücken**	Ein Papierstau ist im Druckpatronenbereich aufgetreten.	Öffnen Sie die Klappe, und beheben Sie den Papierstau. Drücken Sie dann die Taste ✓ (Auswählen).
Stau in **Druckpapierpfad** wechselt mit **Stau beseitigen** **und ✓ drücken**	Ein Papierstau ist im Druckpapierpfad aufgetreten.	Öffnen Sie die Klappe, und beheben Sie den Papierstau. Drücken Sie dann die Taste ✓ (Auswählen).
Stau in **Fach 1** wechselt mit **Stau beseitigen** **und ✓ drücken**	Ein Papierstau ist in Fach 1 aufgetreten.	Beheben Sie den Papierstau, und drücken Sie dann die Taste ✓ (Auswählen).
Stau in **Fach 2** wechselt mit **Stau beseitigen** **und ✓ drücken**	Ein Papierstau ist in Fach 2 aufgetreten.	Beheben Sie den Papierstau, und drücken Sie dann die Taste ✓ (Auswählen).
Stau in **Fach 3** wechselt mit **Stau beseitigen** **und ✓ drücken**	Ein Papierstau ist in Fach 3 aufgetreten.	Beheben Sie den Papierstau, und drücken Sie dann die Taste ✓ (Auswählen).
Treiber ung. **✓ drücken**	Sie verwenden den falschen Druckertreiber.	Wählen Sie den passenden Druckertreiber für Ihren Drucker aus.
Unbekannter	Mit der Speicherkarte oder dem Speicherkartenleser des Druckers liegt ein Problem vor.	Setzen Sie die Speicherkarte erneut ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, setzen Sie eine andere Karte ein.

Tabelle 12-1 Hinweis- und Warnmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Speicherkartenf.		Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.

Schwerwiegende Fehlermeldungen

Schwerwiegende Fehlermeldungen können auf eine Störung hinweisen. Unter Umständen lässt sich das Problem durch Aus- und erneutes Einschalten des Geräts beheben. Wenn ein schwerwiegender Fehler weiter besteht, muss der Drucker unter Umständen repariert werden.

Tabelle 12-2 Schwerwiegende Fehlermeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
49 Fehler **Ein- & ausschalt**	Im Drucker ist ein interner Firmwarefehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie den Strom dann wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker initialisiert wurde. Wenn Sie kürzlich ein DIMM-Modul eingebaut haben, schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie dann das Speichermodul aus dem Steckplatz, setzen Sie es erneut ein (achten Sie auf festen Sitz), und schalten Sie den Drucker wieder ein. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Verbinden Sie den Drucker direkt mit der Wandsteckdose. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
50 Fixierfehler Ein- & ausschalt	Im Drucker ist ein interner Hardwarefehler aufgetreten. **50.1 Fixierfehler** - Fehlermeldung bei niedrigem Fixiererstand **50.2 Fixierfehler** - Fehlermeldung bei langsamer Fixiereinheit **50.3 Fixierfehler** - Fehlermeldung bei hohem Fixiererstand **50.7 Fixierfehler** - Fehlermeldung bei offener Fixiereinheit **50.8 Fix.-Fehler** - Fehlermeldung bei niedrigem Subthermistor-Wert der Fixiereinheit	Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie mindestens 25 Minuten, und schalten Sie ihn dann wieder ein. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Verbinden Sie den Drucker direkt mit der Wandsteckdose. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.

Tabelle 12-2 Schwerwiegende Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
	50.9 Fix.-Fehler - Fehler bei hohem Subthermistor-Wert der Fixiereinheit	
51 Laserfehler Ein- & ausschalt	Im Drucker ist ein interner Hardwarefehler aufgetreten. **51.20 Fehler** - Black laser scanner error **51.21 Fehler** - Cyan laser scanner error **51.22 Fehler** - Magenta laser scanner error **51.23 Fehler** - Yellow laser scanner error	Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie den Strom dann wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker initialisiert wurde. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Verbinden Sie den Drucker direkt mit der Wandsteckdose. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
54 Fehler Ein- & ausschalt	Ein interner Sensorfehler ist beim Tonerstand aufgetreten. **54.15 Fehler** - Gelb **54.16 Fehler** - Magenta **54.17 Fehler** - Cyan **54.18 Fehler** - Schwarz **54.1C Fehler** - Density sensory contamination warning	Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie den Strom dann wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker initialisiert wurde. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Verbinden Sie den Drucker direkt mit der Wandsteckdose. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
55.0601 Fehler **55.0602 Fehler** **55.1 Fehler** **59.A0 Fehler** **59.9 Fehler** **54.1C Fehler**	Im Drucker ist ein interner Hardwarefehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie den Strom dann wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker initialisiert wurde. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Verbinden Sie den Drucker direkt mit der Wandsteckdose. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
57 Lüfterfehler **Ein- & ausschalt**	Es liegt ein Problem mit dem internen Lüfter des Druckers vor.	Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie den Strom dann wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker initialisiert wurde.

Tabelle 12-2 Schwerwiegende Fehlermeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
Duplexerfehler Ein- & ausschalt	Die Duplex-Einheit ist nicht richtig angeschlossen oder installiert.	Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie den Strom dann wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker initialisiert wurde. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Verbinden Sie den Drucker direkt mit der Wandsteckdose. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
Fehler 79 **Ein- & ausschalt**	Im Drucker ist ein interner Firmwarefehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie den Strom dann wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker initialisiert wurde. Wenn Sie kürzlich ein DIMM-Modul eingebaut haben, schalten Sie den Drucker aus. Ziehen Sie dann das Speichermodul aus dem Steckplatz, setzen Sie es erneut ein (achten Sie auf festen Sitz), und schalten Sie den Drucker wieder ein. Entfernen Sie einen eventuell vorhandenen Überspannungsschutz. Verbinden Sie den Drucker direkt mit der Wandsteckdose. Schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter ein. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
Sensorfehler **Ein- & ausschalt**	Ein Sensorfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter aus, warten Sie mindestens 30 Sekunden, und schalten Sie den Strom dann wieder ein. Warten Sie, bis der Drucker initialisiert wurde. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.

Beseitigen von Papierstaus

Hin und wieder kommt es während eines Druckauftrags zum Stau von Papier oder anderen Druckmedien. Dies kann u. a. folgende Ursachen haben:

- Das Papier wurde unsachgemäß oder in zu großen Mengen in die Zufuhrfächer eingelegt.
- Fach 2 oder das optionale Fach 3 wurde während eines Druckauftrags geöffnet.
- Im Ausgabebereich oder davor haben sich zu viele Seiten angesammelt.
- Das verwendete Papier entspricht nicht den HP Spezifikationen. Weitere Informationen finden Sie unter Druckmedienspezifikationen.
- Das Papier wurde zu feucht oder zu trocken gelagert. Weitere Informationen finden Sie unter Druckmedienspezifikationen.

Positionen von Papierstaus

Papierstaus können an den folgenden Positionen auftreten:

- Im Druckerinnenraum. Weitere Informationen finden Sie unter So beseitigen Sie Papierstaus im Druckerinnenraum.
- In den Zufuhrbereichen. Weitere Informationen finden Sie unter So beseitigen Sie Staus in Fach 2 oder im optionalen Fach 3.
- Im Ausgabebereich. Weitere Informationen finden Sie unter So enfernen Sie Papierstaus aus dem oberen Fach (HP Color LaserJet 2605).

Mithilfe der Anweisungen auf den folgenden Seiten können Sie Papierstaus ausfindig machen und beseitigen. Wenn die genaue Position des Papierstaus nicht ersichtlich ist, überprüfen Sie zunächst das Innere des Druckers.

Möglicherweise bleiben nach einem Papierstau Tonerpartikel im Drucker zurück. Dieses Problem sollte nach einigen gedruckten Seiten auch ohne Eingreifen behoben sein.

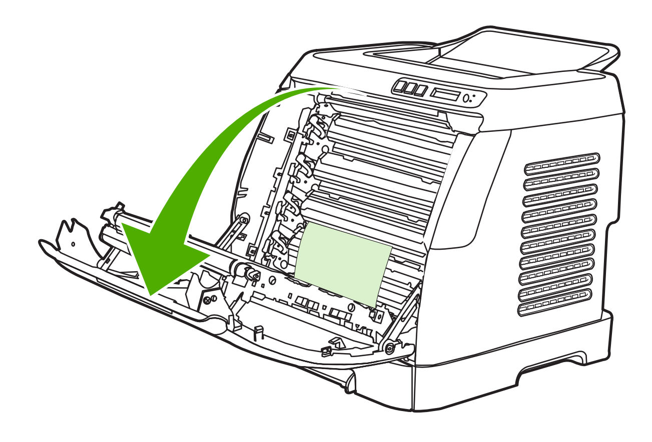
Jeder der nachfolgenden Absätze entspricht einem Bereich, in dem ein Papierstau auftreten kann. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um den Stau zu beseitigen. Nehmen Sie in allen Fällen das gestaute Papier an beiden Ecken, und ziehen Sie langsam daran, um es zu entfernen.

So beseitigen Sie Papierstaus im Druckerinnenraum



VORSICHT Bei Papierstaus in diesem Bereich können Tonerpartikel auf das Papier gelangen. Tonerpartikel auf Kleidung oder Händen entfernen Sie am besten mit kaltem Wasser. (Durch heißes Wasser wird der Toner im Gewebe fixiert.)

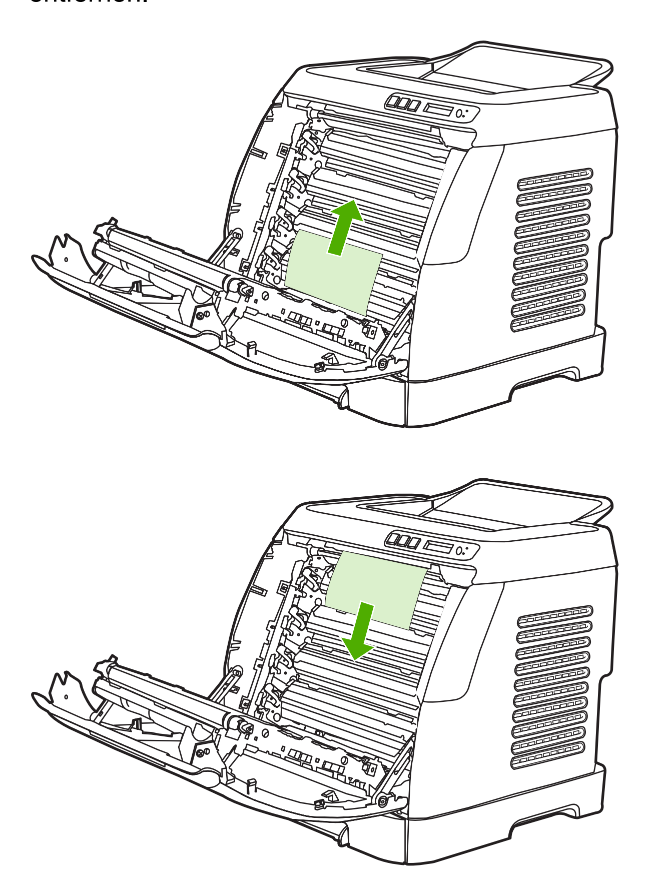
1. Öffnen Sie die vordere Klappe.



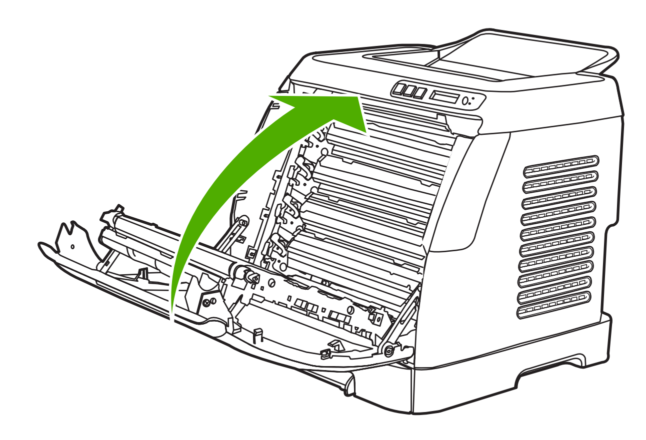


VORSICHT **Legen Sie nichts auf den Übertragungsriemen, der sich innen in der vorderen Klappe befindet. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt und die Druckqualität nachteilig beeinflusst werden.**

2. Nehmen Sie das gestaute Papier an beiden Ecken, und ziehen Sie langsam daran, um es zu entfernen.

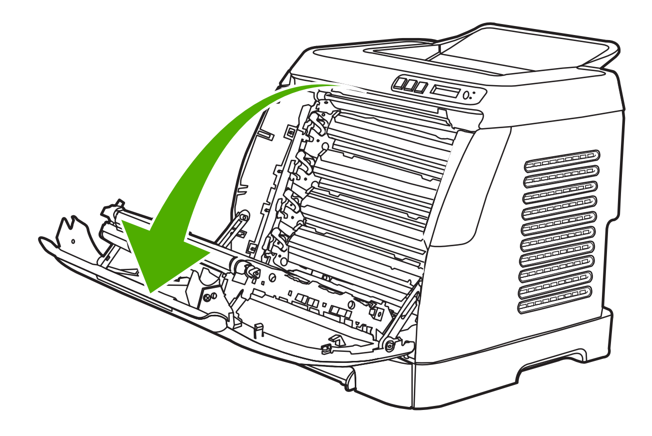


3. Schließen Sie die vordere Klappe.



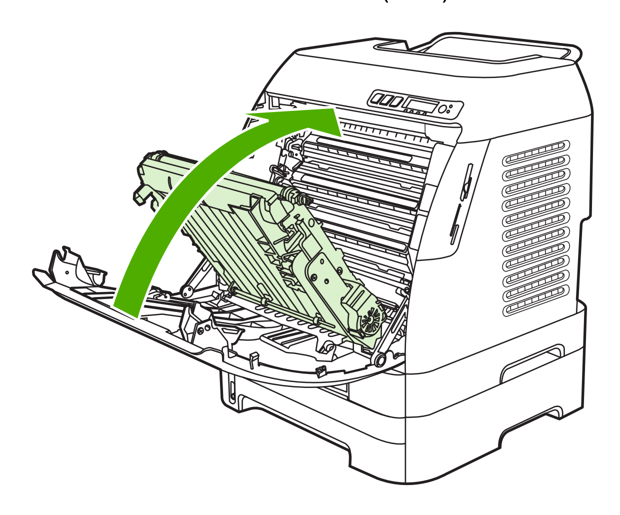
So enfernen Sie Papierstaus aus dem Duplexbereich (nur für die Modelle HP Color LaserJet 2605dn und 2605dtn)

1. Öffnen Sie die vordere Klappe vollständig.

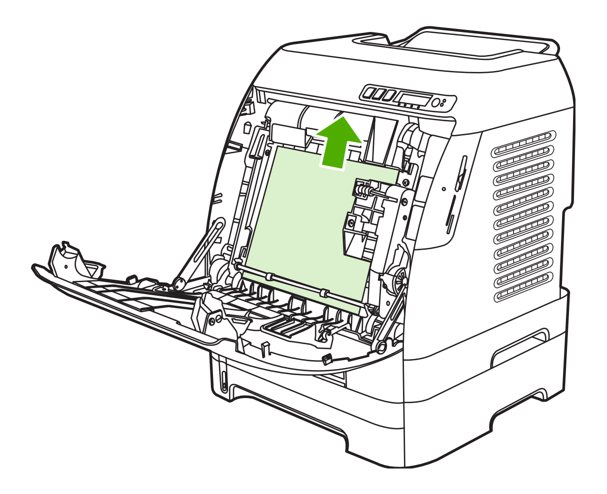


VORSICHT Legen Sie nichts auf den Übertragungsriemen, der sich innen in der vorderen Klappe befindet. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt und die Druckqualität nachteilig beeinflusst werden.

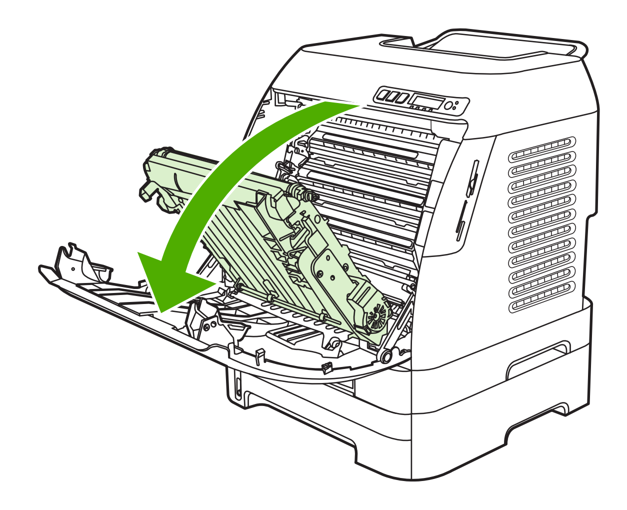
2. Heben Sie das Transferband (ETB) an.



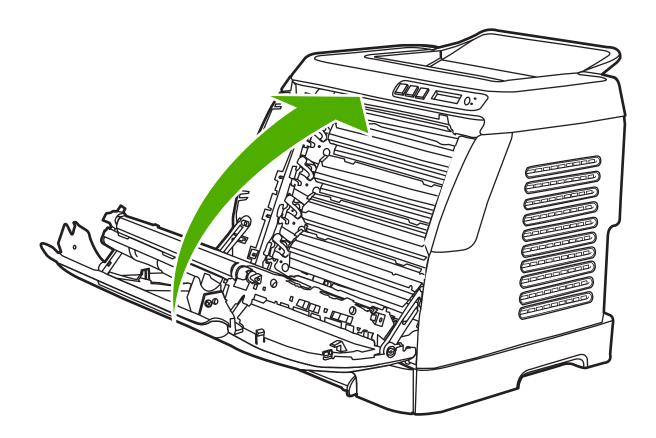
3. Entfernen Sie das gestaute Papier.



4. Schließen Sie das Transferband (ETB).



5. Schließen Sie die vordere Klappe.



So enfernen Sie Papierstaus aus dem oberen Fach (HP Color LaserJet 2605)

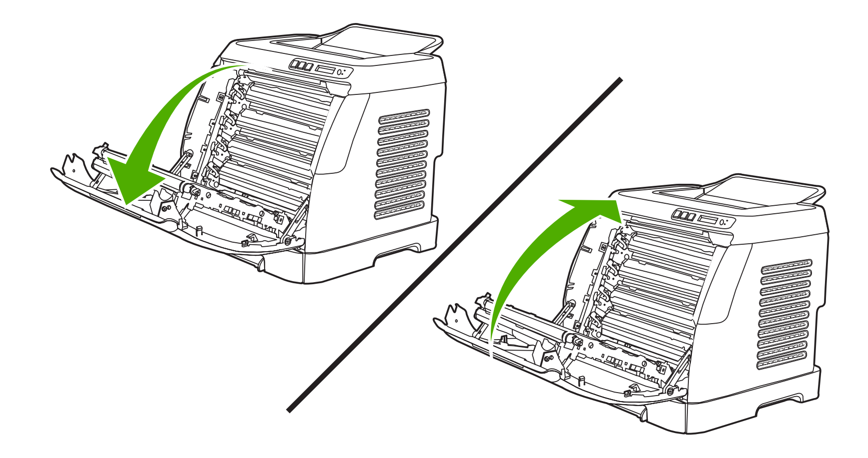


VORSICHT Bei Papierstaus in diesen Bereichen können Tonerpartikel auf das Papier gelangen. Tonerpartikel auf Kleidung oder Händen entfernen Sie am besten mit kaltem Wasser. (Durch heißes Wasser wird der Toner im Gewebe fixiert.)

1. Nehmen Sie das gestaute Papier an beiden Ecken, und ziehen Sie langsam daran, um es aus dem oberen Ausgabefach zu entfernen.

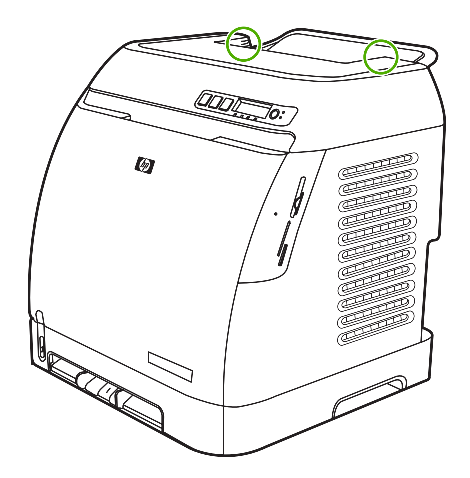


2. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe.

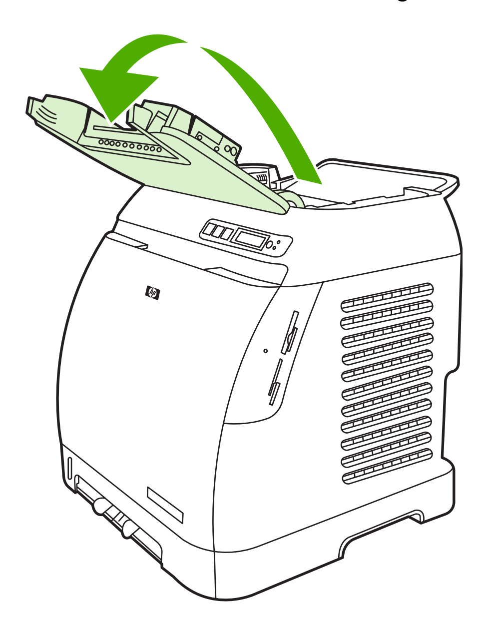


So enfernen Sie Papierstaus aus dem oberen Ausgabebereich (nur für die Modelle HP Color LaserJet 2605dn und 2605dtn)

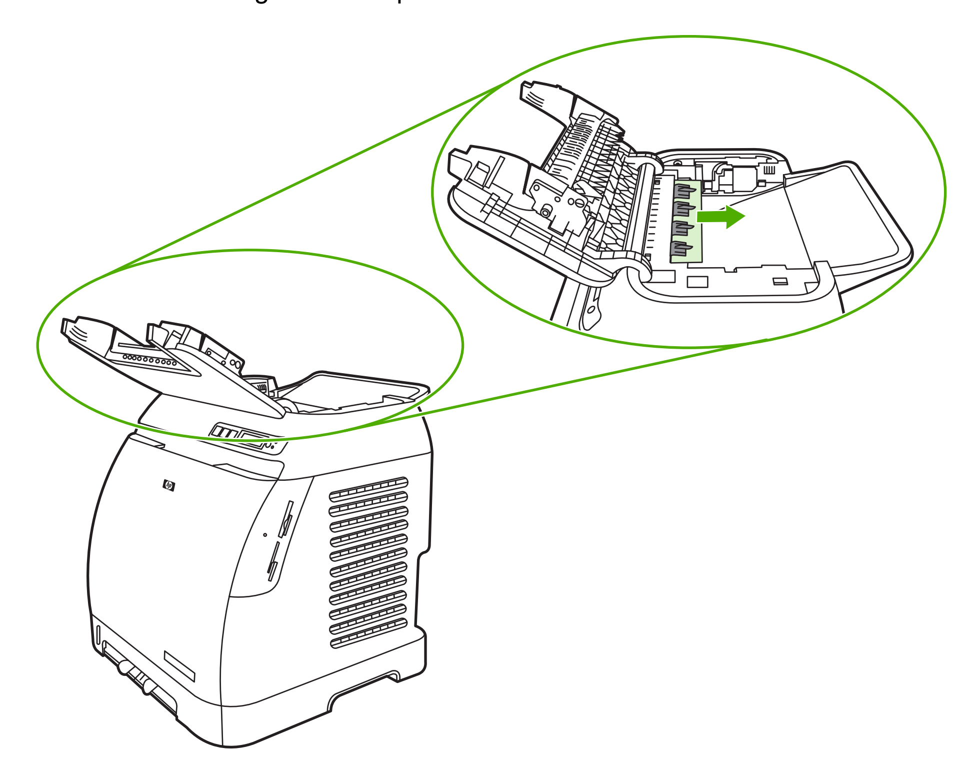
1. Fassen Sie die obere Abdeckung an.



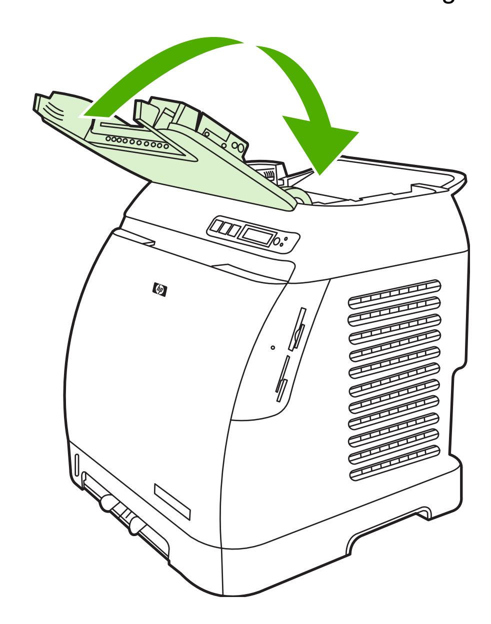
2. Öffnen Sie die obere Abdeckung.



3. Entfernen Sie das gestaute Papier.



4. Schließen Sie die obere Abdeckung.

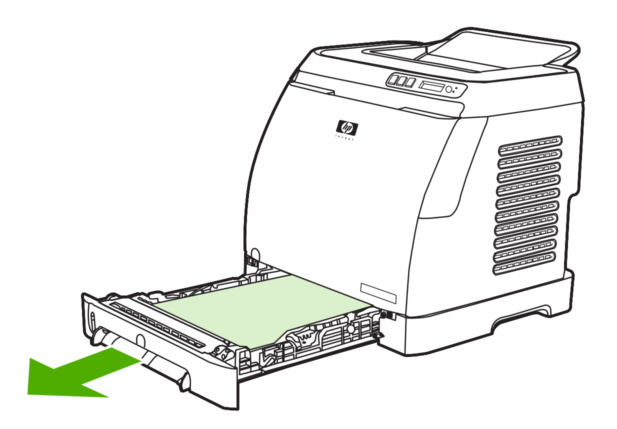


So beseitigen Sie Staus in Fach 2 oder im optionalen Fach 3



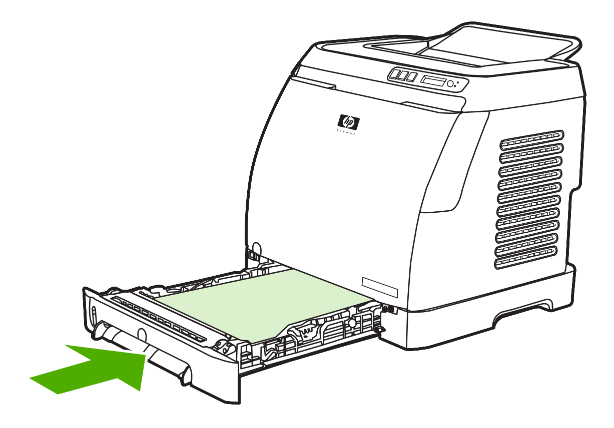
Hinweis Beseitigen Sie mögliche Papierstaus im Druckerinnenraum, bevor Sie Staus in Fach 2 oder im optionalen Fach 3 beseitigen.

1. Ziehen Sie Fach 2 oder das optionale Fach 3 aus dem Drucker heraus.

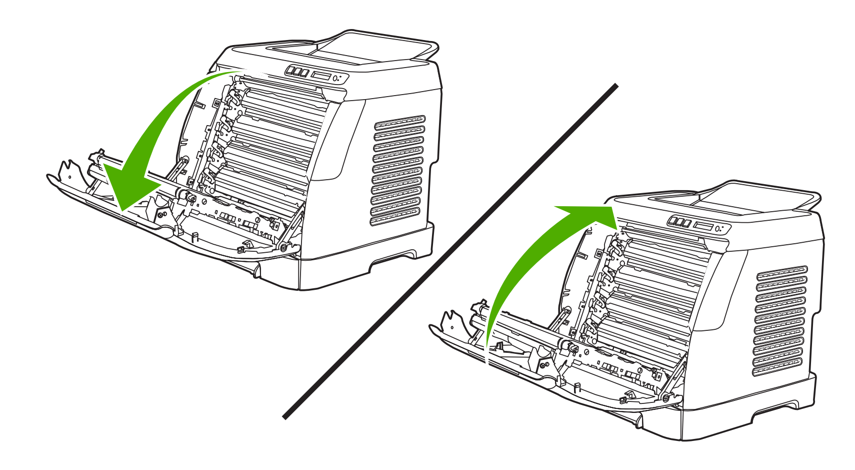


2. Nehmen Sie das gestaute Papier an beiden Ecken, und ziehen Sie langsam daran, um es zu entfernen.

3. Schieben Sie das Fach in den Drucker hinein.



4. Öffnen und schließen Sie die vordere Klappe.



Druckprobleme

Probleme mit der Druckqualität

Unter Umständen treten hin und wieder Probleme mit der Druckqualität auf. Die Informationen in den folgenden Absätzen unterstützen Sie bei der Ermittlung und der Lösung dieser Probleme.

Erkennen und Beheben von Druckfehlern

Ermitteln und beheben Sie mithilfe der Checkliste und den Tabellen für Druckqualitätsprobleme in diesem Abschnitt Ihre Probleme mit der Druckqualität.

Prüfliste für die Druckqualität

Allgemeine Probleme mit der Druckqualität können anhand der folgenden Prüfliste behoben werden:

1. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier oder die Druckmedien den Spezifikationen entsprechen. Im Allgemeinen werden auf glattem Papier bessere Resultate erzielt.

2. Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Spezialmedien wie Etiketten, Transparentfolien, Hochglanzpapier oder Briefkopfpapier, dass Sie nach Typ drucken.

3. Entfernen Sie jegliche Toneransammlungen und drucken Sie eine Reinigungsseite. See So entfernen Sie Ansammlungen von überschüssigem Toner.

4. Drucken Sie auf dem Drucker eine Konfigurationsseite und eine Zubehörstatusseite. Weitere Informationen finden Sie unter Geräteseiten und -berichte.

   - Überprüfen Sie anhand der Zubehörstatusseite, ob Druckpatronen oder die Bildtrommel fast oder ganz verbraucht sind. Für nicht von HP hergestellte Druckpatronen werden keine Informationen zur Verfügung gestellt.

   - Wenn die Seiten nicht richtig gedruckt werden, ist das Problem auf die Hardware zurückzuführen. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder im Flyer, den Sie zusammen mit dem Gerät erhalten haben.

5. Drucken Sie eine Testseite über HP ToolboxFX. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf den Druckertreiber zurückzuführen. Versuchen Sie, den Druckauftrag über den anderen Druckertreiber auszuführen. Wenn Sie z.B. den PCL 6-Druckertreiber verwenden, drucken Sie über den PS-Druckertreiber.

   Installieren Sie den PS-Treiber mit dem Assistenten für die Druckerinstallation im Dialogfeld **Drucker** (oder unter Windows XP **Drucker und Faxgeräte**).

6. Verwenden Sie ein anderes Programm, und versuchen Sie erneut, den Druckauftrag auszuführen. Wenn die Seite richtig gedruckt wird, ist das Problem auf das verwendete Programm zurückzuführen.

7. Starten Sie den Computer neu, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und starten Sie den Druckvorgang erneut. Wenn das Problem nicht behoben wurde, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

   - Wenn sich das Problem auf alle gedruckten Seiten auswirkt, finden Sie Hilfe unter Allgemeine Druckqualitätsprobleme.

   - Wenn das Problem nur bei in Farbe gedruckten Seiten auftritt, finden Sie Hilfe unter Beheben von Problemen mit Farbdokumenten.

Allgemeine Druckqualitätsprobleme

In den folgenden Beispielen ist Papier im Letter-Format abgebildet, das mit der kurzen Kante zuerst in den Drucker eingezogen wurde. Es werden Probleme dargestellt, die bei jeder Art von gedruckten Seiten auftreten können. Dabei spielt es keine Rolle, ob in Farbe oder in Schwarzweiß gedruckt wird. Im Folgenden werden typische Ursachen und Lösungen für jedes dieser Beispiele aufgeführt.

Problem	Ursache	Lösung
Das Druckbild ist zu hell oder blass.	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen.
	In mindestens einer Druckpatrone ist unter Umständen nur noch wenig Toner vorhanden. Bei Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Bedienfeld des Druckers oder in HP ToolboxFX angezeigt.	Ersetzen Sie alle Druckpatronen, in denen sich nur noch wenig Toner befindet. Weitere Informationen finden Sie unter Auswechseln von Druckpatronen. Wenn keine der Druckpatronen fast oder ganz verbraucht ist, nehmen Sie die Druckpatronen einzeln nacheinander heraus, und überprüfen Sie die darin befindliche Tonerwalze auf Schäden. Tauschen Sie die Druckpatrone in diesem Fall aus.
		Drucken Sie eine Zubehörstatusseite, um die verbleibende Gebrauchsdauer zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter Zubehörstatusseite.
Es treten Tonerflecken auf.	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen.
	Der Papierpfad muss möglicherweise gereinigt werden.	Reinigen Sie den Papierpfad. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zu HP ToolboxFX.
Es treten Fehlstellen auf.	Möglicherweise ist nur ein einzelnes Blatt beschädigt.	Drucken Sie den Auftrag erneut.

Problem	Ursache	Lösung
	Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist nicht gleichmäßig, oder es gibt Feuchtigkeitsflecken an der Papieroberfläche.	Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker.
	Die gesamte Papiercharge ist schadhaft. Die Verfahren zur Herstellung von Druckmedien führen unter Umständen dazu, dass an einigen Stellen kein Toner aufgenommen wird.	Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker.
Die Seite weist vertikale Linien oder Streifen auf.	Mindestens eine Druckpatrone könnte fast aufgebraucht oder defekt sein. Bei Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Bedienfeld des Druckers oder in HP ToolboxFX angezeigt.	Ersetzen Sie alle Druckpatronen, in denen sich nur noch wenig Toner befindet.
Die Tonerdichte der Hintergrundschattierung ist zu hoch.	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie anderes Papier mit einem geringeren Gewicht.
	Bei sehr trockener Luft (geringer Luftfeuchtigkeit) wird die Hintergrundschattierung möglicherweise erhöht.	Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen des Druckers.
	In mindestens einer Druckpatrone ist unter Umständen nur noch wenig Toner vorhanden. Bei Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Bedienfeld des Druckers oder in HP ToolboxFX angezeigt.	Ersetzen Sie alle Druckpatronen, in denen sich nur noch wenig Toner befindet.
Die Druckmedien weisen verschmierten Toner auf.	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen.
	Wenn die Vorderkante des Papiers verschmierten Toner aufweist, sind die Druckmedienführungen verschmutzt, oder es haben sich Fremdkörper im Papierpfad angesammelt.	Reinigen Sie die Druckmedienführungen sowie den Papierpfad.
Der Toner lässt sich durch Berührung leicht verwischen.	Der Drucker ist nicht für das Drucken auf dem Medientyp eingestellt, den Sie verwenden möchten.	Wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Papier**, und legen Sie

Problem	Ursache	Lösung
		als **Papiertyp** den verwendeten Druckmedientyp fest. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit möglicherweise verringert.
	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie Druckmedien, die den Vorgaben von Hewlett-Packard entsprechen.
	Der Papierpfad muss möglicherweise gereinigt werden.	Reinigen Sie den Drucker.
Die Vorderseite der Druckausgabe weist in regelmäßigen Abständen Fehldruckstellen auf.	Der Drucker ist nicht für das Drucken auf dem Medientyp eingestellt, den Sie verwenden möchten.	Wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Papier**, und legen Sie als **Papiertyp** den verwendeten Papiertyp fest. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit möglicherweise verringert.
	Interne Teile des Druckers sind möglicherweise mit Toner verschmutzt.	Das Problem erledigt sich in der Regel nach einigen Seiten auch ohne Eingreifen.
	Der Papierpfad muss möglicherweise gereinigt werden.	Reinigen Sie den Drucker.
	Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt oder verschmutzt.	Reinigen Sie sie gemäß den Anweisungen in HP ToolboxFX. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
	Es könnte ein Problem mit einer Druckpatrone vorliegen.	Um die betreffende Patrone zu ermitteln, drucken Sie die Diagnoseseite für Druckqualität in HP ToolboxFX.
Die Rückseite der Druckausgabe weist in regelmäßigen Abständen Fehldruckstellen auf.	Interne Teile des Druckers sind möglicherweise mit Toner verschmutzt.	Das Problem erledigt sich in der Regel nach einigen Seiten auch ohne Eingreifen.
	Der Papierpfad muss möglicherweise gereinigt werden.	Reinigen Sie den Drucker.
	Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt oder verschmutzt.	Reinigen Sie sie gemäß den Anweisungen in HP ToolboxFX. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
Die gedruckte Seite enthält fehlgeformte Zeichen.	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker.

Problem	Ursache	Lösung
	Bei einer Verformung, die einen Welleneffekt zur Folge hat, muss möglicherweise der Laser-Scanner gewartet werden.	Überprüfen Sie, ob das Problem auch auf der Konfigurationsseite auftritt. Wenn dies der Fall ist, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.
Die gedruckte Seite ist gewellt.	Der Drucker ist nicht für das Drucken auf dem Medientyp eingestellt, den Sie verwenden möchten.	Wählen Sie im Druckertreiber die Registerkarte **Papier**, und legen Sie als **Papiertyp** den verwendeten Papiertyp fest. Bei Verwendung von schwerem Papier wird die Druckgeschwindigkeit möglicherweise verringert.
	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker.
	Eine Wellung des Papiers kann durch hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verursacht werden.	Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen des Druckers.
Text oder Grafiken auf der Seite sind schief gedruckt.	Die Druckmedien wurden möglicherweise nicht richtig eingelegt.	Vergewissern Sie sich, dass das Papier bzw. das Druckmedium richtig eingelegt ist und die Papierführungen nicht zu locker oder zu fest am Papierstapel anliegen. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer.
	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker.
Die gedruckte Seite weist Falten oder Knitterstellen auf.	Die Druckmedien wurden möglicherweise nicht richtig eingelegt.	Überprüfen Sie, ob die Druckmedien richtig eingelegt sind und die Druckmedienführungen nicht zu fest oder zu locker am Druckmedienstapel anliegen. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer. Wenden Sie den Papierstapel im Zufuhrfach, oder drehen Sie das Papier im Fach um 180 Grad.
	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker.

Problem	Ursache	Lösung
Rund um die gedruckten Zeichen ist Toner zu erkennen.	Die Druckmedien wurden möglicherweise nicht richtig eingelegt.	Wenden Sie den Papierstapel im Fach.
	Wenn Tonerpunkte um Textzeichen herum Konturen bilden, besitzt das Papier unter Umständen einen hohen Oberflächenwiderstand.	Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker.
Ein Bild, das oben auf der Seite (in Schwarz) gedruckt und weiter unten auf der Seite (in einem grauen Bereich) wiederholt wird.	Die Softwareeinstellungen können den Bilddruck beeinflussen.	Ändern Sie im Softwareprogramm die Helligkeit des Bereichs, in dem das wiederholte Bild gedruckt wurde. Drehen Sie die Seite im Softwareprogramm um 180 Grad, damit der hellere Bereich zuerst gedruckt wird.
	Die Reihenfolge der gedruckten Bilder kann sich auf den Druck auswirken.	Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
	Der Betrieb des Druckers könnte durch einen Überspannungsschutz beeinträchtigt worden sein.	Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie den Drucker für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie ihn anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckauftrag neu.

Beheben von Problemen mit Farbdokumenten

In diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die beim Farbdruck auftreten können.

Problem	Ursache	Lösung
Obwohl das Dokument in Farbe gedruckt werden soll, wird es nur in Schwarzweiß ausgegeben.	Im Softwareprogramm oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt.	Wählen Sie anstelle des Graustufenmodus den Farbmodus aus.
	Im Programm ist unter Umständen nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus.
	Möglicherweise ist der Drucker nicht richtig konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Wenn die Konfigurationsseite nicht in Farbe gedruckt wird, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.

Problem	Ursache	Lösung
Mindestens eine Farbe wird gar nicht oder nicht korrekt gedruckt.	Vielleicht wurde die Versiegelung auf den Druckpatronen nicht entfernt.	Vergewissern Sie sich, dass die Versiegelung vollständig von den Druckpatronen enfernt wurde.
	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker.
	Unter Umständen wird der Drucker in einer besonders feuchten Umgebung betrieben.	Überprüfen Sie, ob die Druckerumgebung den Spezifikationen für die Luftfeuchtigkeit entspricht.
	In mindestens einer Druckpatrone ist unter Umständen nur noch wenig Toner vorhanden. Bei Verwendung von nicht von Hewlett-Packard hergestellten Druckpatronen werden keine entsprechenden Meldungen auf dem Bedienfeld des Druckers oder in HP ToolboxFX angezeigt.	Ersetzen Sie alle Druckpatronen, in denen sich nur noch wenig Toner befindet.
	Das Bedienfeld ist auf Übergehen eingestellt.	Ersetzen Sie fast verbrauchte oder leere Druckpatronen.
Eine Farbe wird nach dem Einsetzen einer neuen Druckpatrone unregelmäßig gedruckt.	Möglicherweise enthält eine andere Druckpatrone nur noch wenig Toner. Bei Verwendung einer nicht von HP hergestellten Druckpatrone erhalten Sie keine Benachrichtigung, wenn die Patrone fast verbraucht oder leer ist.	Nehmen Sie die Druckpatrone für die fehlerhaft gedruckte Farbe heraus, und setzen Sie sie erneut ein.
	Das Bedienfeld ist auf Übergehen eingestellt.	Ersetzen Sie fast verbrauchte oder leere Druckpatronen.
Die Farben in der Druckausgabe entsprechen nicht den Farben auf dem Bildschirm.	Die Farben auf dem Computerbildschirm unterscheiden sich von den Farben der Druckausgabe.	Wählen Sie auf der Registerkarte **Farbe** des Druckertreibers die Option **Bildschirmanpassung**.
	Wenn besonders helle oder besonders dunkle Farben auf dem Bildschirm nicht gedruckt werden, interpretiert Ihr Softwareprogramm möglicherweise sehr helle Farben als Weiß bzw. sehr dunkle Farben als Schwarz.	Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Verwendung von sehr hellen oder sehr dunklen Farben.
	Die Druckmedien entsprechen unter Umständen nicht den Vorgaben von Hewlett-Packard.	Verwenden Sie anderes Papier, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker.
Die Oberfläche der gedruckten Farbseite ist uneinheitlich.	Die Druckmedien sind möglicherweise zu rau.	Verwenden Sie glattes Papier bzw. glatte Druckmedien, z. B. hochwertiges Papier für Farblaserdrucker. Im Allgemeinen werden auf glatten Druckmedien bessere Resultate erzielt.

Problem	Ursache	Lösung
		

Probleme bei der Medienzufuhr

Ziehen Sie bei Problemen mit der Medienzufuhr des Druckers die Informationen in diesem Abschnitt zurate.

Druckmedienführungen

- Die besten Ergebnisse werden mit Papier von hochwertiger Qualität erzielt, das keine Einschnitte, Kerben, Risse, Flecken, lose Partikel, Staubpartikel, Knicke, Lücken, Heftklammern sowie gerollte oder umgeknickte Kanten aufweist.
- Für Farbausdrucke von höchster Qualität sollten Sie glatte Papiertypen verwenden. Im Allgemeinen werden auf glatten Druckmedien bessere Resultate erzielt.
- Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Papiertyp Sie gerade verwenden (z. B. Schreibmaschinen- oder Recyclingpapier), finden Sie die entsprechenden Hinweise auf der Verpackung.
- Verwenden Sie keine Medien, die nur für Tintenstrahldrucker ausgelegt sind. Verwenden Sie ausschließlich für Color LaserJet-Drucker geeignete Druckmedien.
- Verwenden Sie kein Briefkopfpapier, das mit wärmeempfindlicher Tinte bedruckt wurde, wie sie beispielsweise bei einigen Arten der Thermografie verwendet wird.
- Verwenden Sie kein geprägtes Briefkopfpapier.
- Der Toner wird mit Hitze und Druck auf dem Papier fixiert. Farbiges Papier und vorgedruckte Formulare müssen deshalb mit einer Tinte bedruckt sein, die für diese Fixiertemperatur (210 °C für 0,2 Sekunden) ausgelegt ist.



VORSICHT Die Missachtung dieser Richtlinien kann zu Papierstaus oder einer Beschädigung des Druckers führen.

Beheben von Problemen mit Druckmedien

Die folgenden Papierprobleme können Probleme mit der Druckqualität, Papierstaus oder Schäden am Drucker verursachen.

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Vergewissern Sie sich, dass der passende Medientyp im Druckertreiber ausgewählt wurde. Drucken Sie mit einem anderen Papiertyp mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 % bis 6 %.
Fehlstellen, Papierstau oder gewellte Druckmedien	Das Papier wurde falsch gelagert.	Lagern Sie das Papier flach und in der zugehörigen feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Übermäßiges Wellen des Papiers	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Körnungsrichtung oder eine kurzkörnige Konstruktion auf.	Vergewissern Sie sich, dass der passende Medientyp im Druckertreiber ausgewählt wurde. Verwenden Sie Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung. Verwenden Sie langfaseriges Papier.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Papierstau, Beschädigung des Druckers	Das Papier weist Ausschnittsbereiche oder Perforationen auf.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.
Einzugsprobleme	Das Papier weist ausgefranste Kanten auf.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Farblaserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, weist eine falsche Körnungsrichtung oder eine kurzkörnige Konstruktion auf, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie mit einem anderen Papiertyp mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 % bis 6 %.
		Verwenden Sie langfaseriges Papier.
Das Druckbild ist schief	Die Druckmedienführungen sind unter Umständen falsch eingestellt.	Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie dann die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie die Führungen auf die Breite und Länge der verwendeten Druckmedien ein, und führen Sie den Druckauftrag erneut aus.
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Das Druckmedienfach ist möglicherweise zu voll.	Nehmen Sie einen Teil der Druckmedien aus dem Fach heraus. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer.
	Die Druckmedien sind unter Umständen verknittert oder beschädigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien weder verknittert noch beschädigt sind. Verwenden Sie

Problem	Ursache	Lösung
		Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung.
Aus dem Zufuhrfach werden keine Druckmedien eingezogen.	Der Drucker befindet sich möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	• Wenn auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung **Manuelle Zuf.** angezeigt wird, drücken Sie die Taste (Auswählen), um den Auftrag zu drucken. • Vergewissern Sie sich, dass sich der Drucker nicht im manuellen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Auftrag erneut.
	Das Druckmedienfach ist möglicherweise zu voll.	Nehmen Sie einen Teil der Druckmedien aus dem Fach heraus. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Druckmedien in die Fächer.
	Die Papierlängenverstellung im Fach 2 oder im optionalen Fach 3 ist auf eine Länge eingestellt, die größer als das Medienformat ist.	Stellen Sie die Papierlängenverstellung auf die richtige Länge ein.
	Die Einzugswalze könnte verschmutzt oder beschädigt sein.	Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Angaben hierzu erhalten Sie unter HP Kundendienst oder im Support-Flyer, der zusammen mit dem Drucker geliefert wurde.

Leistungsprobleme

Probieren Sie die Tipps in diesem Abschnitt aus, wenn Seiten den Drucker unbedruckt verlassen oder der Drucker überhaupt nicht druckt.

Problem	Ursache	Lösung
Die Seiten werden zwar ausgegeben, sind aber nicht bedruckt.	Möglicherweise befindet sich die Versiegelung noch in den Druckpatronen.	Vergewissern Sie sich, dass die Versiegelung vollständig von den Druckpatronen enfernt wurde.
	Das Dokument kann auch leere Seiten enthalten.	Überprüfen Sie, ob auf allen Seiten des Dokuments etwas gedruckt werden soll.
	Möglicherweise hat der Drucker eine Fehlfunktion.	Drucken Sie zum Überprüfen des Druckers eine Konfigurationsseite.
Die Seiten werden nur sehr langsam gedruckt.	Schwere Medientypen können das Drucken des Auftrags verlangsamen.	Verwenden Sie einen anderen Druckmedientyp.
	Komplexe Seiten werden langsamer gedruckt.	Für korrektes Fixieren ist unter Umständen eine langsamere Druckgeschwindigkeit erforderlich, um eine optimale Druckqualität sicherzustellen.
Seiten wurden nicht gedruckt.	Möglicherweise zieht der Drucker die Medien nicht richtig ein.	Weitere Informationen finden Sie unter Probleme bei der Medienzufuhr.

Problem	Ursache	Lösung
	Das Medium hat einen Stau im Drucker verursacht.	Beseitigen Sie den Stau.
	Das USB-Kabel könnte defekt sein oder wurde möglicherweise falsch angeschlossen.	• Ziehen Sie das USB-Kabel an beiden Enden ab, und schließen Sie es wieder an. • Drucken Sie einen Auftrag, der vorher problemlos ausgeführt werden konnte. • Verwenden Sie ein anderes USB-Kabel, und versuchen Sie es erneut.
	Andere Geräte werden an Ihrem Computer betrieben.	Der USB-Anschluss kann möglicherweise nicht von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden. Wenn Sie ein externes Festplattenlaufwerk oder einen Netzwerkumschalter am selben Anschluss wie den Drucker angeschlossen haben, kann es zu einem Gerätekonflikt kommen. In diesem Fall müssen Sie den anderen Drucker entfernen oder an einen anderen USB-Anschluss am Computer anschließen, bevor Sie den Drucker verwenden können.

Hilfsprogramme für die Fehlerbehebung

In diesem Abschnitt werden die Hilfsprogramme beschrieben, die Sie bei der Lösung von Problemen mit Ihrem Drucker unterstützen.

Geräteseiten und -berichte

In diesem Abschnitt erfahren Sie mehr über die Seiten und Berichte, die Sie bei der Diagnose und Lösung von Druckerproblemen unterstützen.

Testseite

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker richtig funktioniert, indem Sie eine Demoseite drucken. Weitere Informationen zur Demoseite finden Sie unter Testseite.

Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite werden die aktuellen Einstellungen und Eigenschaften des Druckers aufgeführt. Sie können diese Seite verwenden, um die Registerhaltigkeit von Farben und Druckpatronen-Halbtöne zu überprüfen. Die Konfigurationsseite kann vom Drucker aus oder über HP ToolboxFX gedruckt werden.

Weitere Informationen zur Konfigurationsseite finden Sie unter Konfigurationsseite.

Zubehörstatusseite

Die Zubehörstatusseite gibt die verbleibende Gebrauchsdauer der HP Druckpatronen an. Gleichzeitig werden auch die geschätzten verbleibenden Seiten, die Anzahl der gedruckten Seiten und andere Informationen zum Verbrauchsmaterial aufgeführt. Eine Zubehörstatusseite kann vom Drucker aus oder über HP ToolboxFX gedruckt werden.

Weitere Informationen zur Zubehörstatusseite finden Sie unter Zubehörstatusseite.

HP ToolboxFX

Die Software HP ToolboxFX ist eine Anwendung, die Sie für die Fehlerbehebung nutzen können.

So zeigen Sie HP ToolboxFX an

Öffnen Sie HP ToolboxFX auf eine der folgenden Arten:

- Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol für HP ToolboxFX.
- Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie nacheinander auf **Programme** (bzw. **Alle Programme** unter Windows XP), **HP**, **HP Color LaserJet 2605**-Serie, und klicken Sie auf **HP ToolboxFX**.

Registerkarte „Fehlerbehebung“

Die Registerkarte **Fehlerbehebung** von HP ToolboxFX enthält Verknüpfungen zu den folgenden Hauptseiten:

- **Bedienfeldmeldungen**. Zeigt Beschreibungen der Bedienfeldmeldungen des Druckers an.
- **Beseitigen von Papierstaus**. Zeigt Informationen zur Ermittlung und Beseitigung von Papierstaus an.
- **Druckprobleme**. Zeigt Hilfethemen an, die Sie bei der Lösung von Druckproblemen unterstützen.
- **Speicherkartenprobleme**. Zeigt Hilfethemen an, die Sie bei der Lösung von Speicherkartenproblemen unterstützen.
- **Konnektivitätsprobleme**. Zeigt Hilfethemen an, die Sie bei der Lösung von Netzwerkproblemen unterstützen.
- **Hilfsprogramme für die Fehlerbehebung**. Verwenden Sie diese Hilfsprogramme für die Fehlerbehebung als Reinigungsseite oder als Farbfehlerbehebungsseite, um den Drucker zu warten.



Hinweis Die anderen Registerkarten unter HP ToolboxFX können ebenfalls nützlich für die Fehlerbehebung von Druckerproblemen sein. Informationen zu den anderen Registerkarten von HP ToolboxFX finden Sie unter HP ToolboxFX.

Menü „Service“

Verwenden Sie das Bedienfeldmenü **Service**, um Druckerprobleme zu beheben.

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen

Durch das Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen werden alle Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

So stellen Sie die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her

1. Wählen Sie mit ◄ (Linker Pfeil) oder ► (Rechter Pfeil) **Service**, und drücken Sie dann ✓ (Auswählen).
2. Wählen Sie mit ◄ (Linker Pfeil) oder ► (Rechter Pfeil) **Rücksetzen**, und drücken Sie dann ✓ (Auswählen).

   Der Drucker wird automatisch neu gestartet.

Reinigen des Papierpfads

Der Drucker verfügt über einen speziellen Reinigungsmodus zur Reinigung des Papierpfads.



Hinweis Wenn Sie Zugriff auf HP ToolboxFX haben, empfiehlt HP die Reinigung des Papierpfads mit HP ToolboxFX.

So reinigen Sie den Papierpfad

1. Wählen Sie mit (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil) **Service**, und drücken Sie dann (Auswählen).
2. Wählen Sie mit (Linker Pfeil) oder (Rechter Pfeil) **Reinigungsmodus**, und drücken Sie dann (Auswählen).

   Eine Seite läuft langsam durch den Drucker. Entsorgen Sie die Seite, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.
3. Legen Sie normales Papier im Letter- oder A4-Format ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
4. Drücken Sie zur Bestätigung noch einmal (Auswählen), und starten Sie den Reinigungsvorgang.

   Eine Seite läuft langsam durch den Drucker. Entsorgen Sie die Seite, wenn der Vorgang abgeschlossen ist.

Kalibrieren des Druckers

Es werden regelmäßig Kalibrierungen durchgeführt. Für eine optimale Druckqualität kann eine Kalibrierung über das Bedienfeld durchgeführt werden. Weitere Informationen zum Kalibrieren des Druckers finden Sie unter Kalibrieren des Druckers.

13 Arbeiten mit dem Speicher

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

Druckerspeicher

Die Drucker HP Color LaserJet 2605dn und 2605dtn verfügen über einen DIMM-(Dual Inline Memory Module)Steckplatz, über den die Druckerfunktionen mit den folgenden Optionen aktualisiert werden können:

- Zusätzlicher Druckerspeicher. DIMMs sind mit 32, 64 und 128 MB erhältlich, und der Speicher kann auf maximal 192 MB erweitert werden.
- DIMM-basierte zusätzliche Schriftarten, Makros und Muster.

Wenn Sie häufig komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden, benötigen Sie möglicherweise zusätzlichen Speicher für den Drucker. Bei erweitertem Speicher kann der Drucker auch mehrere Druckaufträge mit mehreren Seiten mit maximaler Geschwindigkeit drucken.

Bevor Sie zusätzlichen Speicher bestellen, prüfen Sie, wieviel Speicher bereits installiert ist, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Drücken Sie gleichzeitig (Auswählen) und (Auftrag abbrechen), oder verwenden Sie HP ToolboxFX. Bestellinformationen für DIMMs erhalten Sie unter Zubehör und Bestellinformationen. SIMMs (Single Inline Memory Modules), die für ältere HP LaserJet-Drucker verwendet wurden, sind mit dem Drucker nicht kompatibel.

Installieren von Speicher und Schriftart-DIMMs

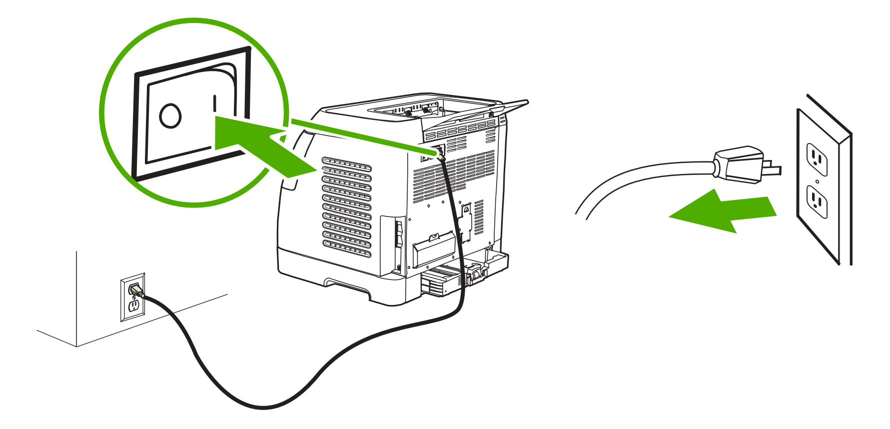
Sie können zusätzlichen Speicher für den Drucker installieren, und Sie haben auch die Möglichkeit, Schriftart-DIMMs zu installieren, um zum Beispiel chinesische Schriftzeichen oder das kyrillische Alphabet zu drucken.



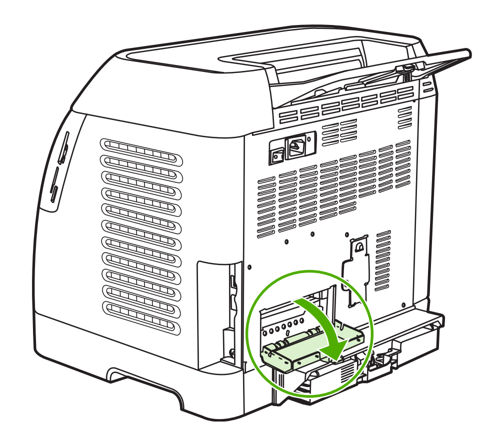
VORSICHT Statische Elektrizität kann DIMMs beschädigen. Wenn Sie mit DIMMs arbeiten, tragen Sie ein antistatisches Armband, oder berühren Sie wiederholt die Oberfläche der antistatischen DIMM-Verpackung und anschließend die Metalloberfläche des Druckers.

1. Sie können eine Konfigurationsseite drucken, indem Sie gleichzeitig (Auswählen) und (Auftrag abbrechen) drücken. (Es wird eine Zubehörstatusseite und möglicherweise eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.) Wenn die Konfigurationsseite nicht in Ihrer Sprache ausgedruckt wird, lesen Sie Geräteseiten und -berichte.

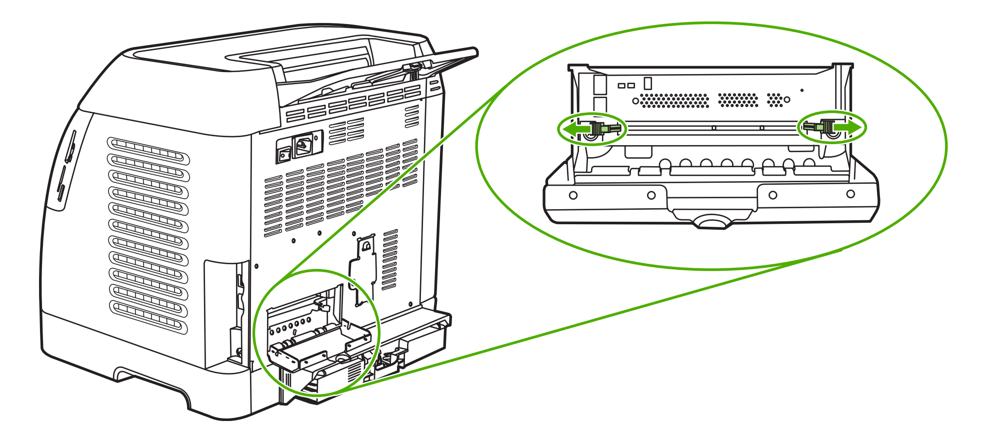
2. Schalten Sie nach dem Drucken der Konfigurationsseite den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.



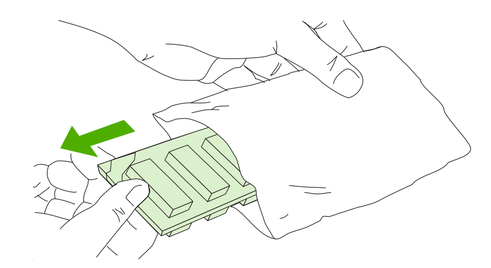
3. Öffnen Sie die DIMM-Klappe hinten links am Drucker.



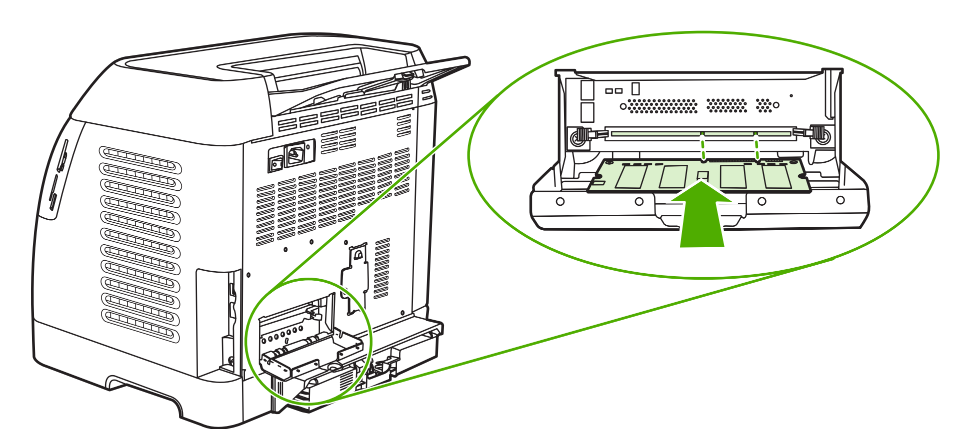
4. Lösen Sie die Sperren auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes.



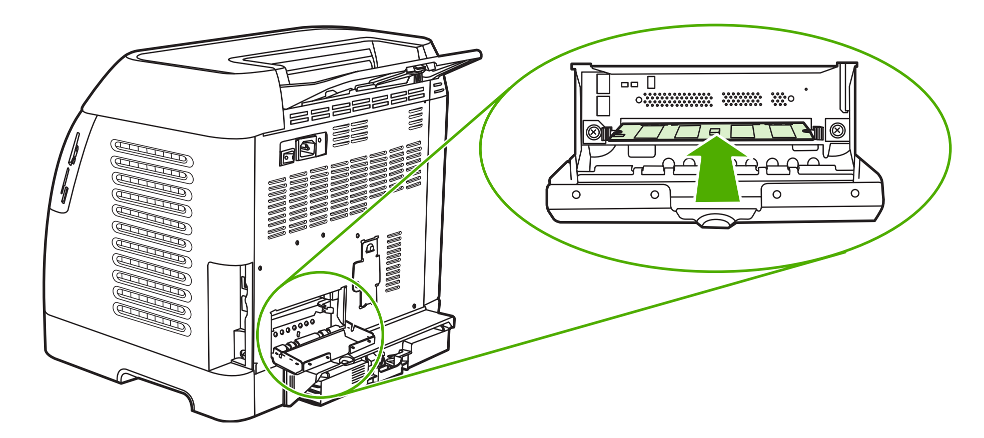
5. Entnehmen Sie das DIMM-Modul aus der antistatischen Verpackung.



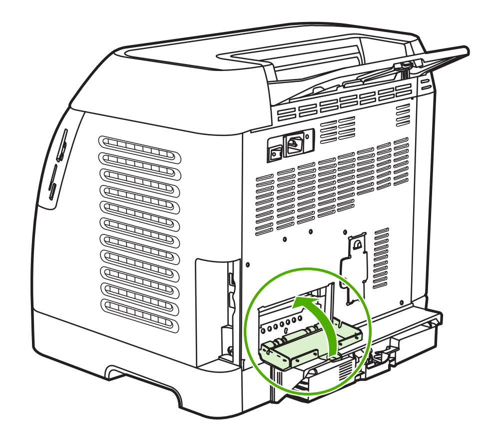
6. Halten Sie das DIMM-Modul wie in der Abbildung gezeigt an den Seiten, und halten Sie es so, dass die Kerben auf dem DIMM-Modul mit dem DIMM-Steckplatz ausgerichtet sind.



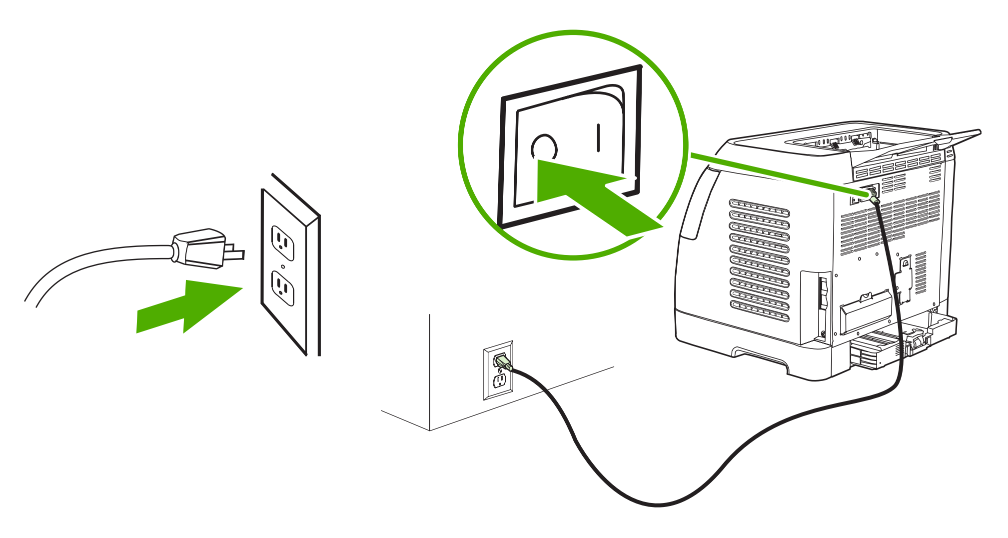
7. Drücken Sie das DIMM-Modul fest in den Steckplatz. Schließen Sie die Sperren auf beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes, bis die Sperren einrasten.



8. Schließen Sie die DIMM-Klappe.



9. Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie den Drucker ein.



10. Wechseln Sie zu DIMM-Installation überprüfen.

DIMM-Installation überprüfen

Überprüfen Sie, dass die DIMMs richtig installiert sind und funktionieren.

1. Schalten Sie den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, dass die Bereit-LED leuchtet, nachdem der Drucker hochgefahren ist. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, ist ein DIMM-Modul möglicherweise nicht richtig installiert.

2. Sie können eine Konfigurationsseite drucken, indem Sie gleichzeitig (Auswählen) und (Auftrag abbrechen) drücken. (Es werden eine Zubehörstatusseite und möglicherweise eine HP Jetdirect-Konfigurationsseite gedruckt.)

3. Überprüfen Sie den Abschnitt „Installierte Druckersprachen und Optionen" auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie die Daten mit den Daten der Konfigurationsseite, die Sie vor der DIMM-Installation gedruckt haben.

4. Wenn der gefundene Speicher nicht größer geworden ist als vor der Installation oder Schriftart-DIMMs nicht erkannt werden, können folgende Probleme vorliegen:

   - Möglicherweise ist das DIMM-Modul nicht richtig installiert. Wiederholen Sie den Installationsvorgang.

   - Das DIMM-Modul funktioniert möglicherweise nicht richtig. Installieren Sie ein anderes DIMM-Modul.

5. Nachdem Sie das DIMM-Modul richtig installiert haben, wechseln Sie zu Aktivieren des Speichers, wenn es sich um ein Speichermodul handelt, oder zu Aktivieren von Schriftart-DIMMs für Windows, wenn Sie ein Schriftartmodul installiert haben.

Aktivieren des Speichers

Wenn im Drucker ein neues DIMM-Speichermodul installiert wurde, müssen alle Windows-Benutzer des Druckers den Druckertreiber so einstellen, dass der neu installierte Speicher erkannt wird. Macintosh-Computer erkennen neuen Speicher automatisch.

So aktivieren Sie den Speicher unter Windows

1. Zeigen Sie im **Start**-Menü auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren** und anschließend auf **Weitere**.
4. Geben Sie im Feld für den gesamten Speicher den gesamten Speicher ein, der derzeit installiert ist.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Aktivieren von Schriftart-DIMMs für Windows

Wenn im Drucker ein neues DIMM-Schriftartmodul installiert wurde, müssen alle Windows-Benutzer des Druckers den Druckertreiber so einstellen, dass das neu installierte DIMM-Schriftartmodul erkannt wird. Macintosh-Computer erkennen neue DIMM-Schriftartmodule automatisch.

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfigurieren** und anschließend auf **Weitere**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für Schriftart-DIMMs.
5. Klicken Sie auf **OK**.

A Zubehör und Bestellinformationen

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war die in diesem Abschnitt folgende Zubehörliste aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Gebrauchsdauer des Druckers ändern. Aktuelle Bestellinformationen finden Sie unter http://www.hp.com.

Verbrauchsmaterial

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Druckpatrone Schwarz	Gebrauchsdauer von 2.500 Seiten bei ca. 5 % Deckung.	Q6000A
Druckpatrone Cyan	Gebrauchsdauer von 2.000 Seiten bei ca. 5 % Deckung.	Q6001A
Druckpatrone Gelb	Gebrauchsdauer von 2.000 Seiten bei ca. 5 % Deckung.	Q6002A
Druckpatrone Magenta	Gebrauchsdauer von 2.000 Seiten bei ca. 5 % Deckung.	Q6003A



Hinweis Die tatsächliche Ergiebigkeit variiert je nach Gebrauch.

Speicher

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Speichererweiterungen (DIMMs)	Der Standardspeicher des Druckers von 64 MB kann über den zusätzlichen DIMM-Steckplatz auf bis zu 192 MB erweitert werden. 32 MB	C7845A
Speichererweiterungen (DIMMs)	64 MB	Q1887A
Speichererweiterungen (DIMMs)	128 MB	C9121A
Schriftart-DIMM (100-pin)	Im DIMM-Steckplatz kann ein 8-MB-Schriftart-ROM für eine Druckersprache installiert werden.	Informationen zur Verfügbarkeit und zum Bestellen von DIMMs finden Sie unter http://www.hp.com.

Kabel und Schnittstellenzubehör

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
USB-Kabel	USB-kompatible Standardgeräteverbindung, 2 m	C6518A

Zubehör für die Papierzufuhr

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Optionales Fach 3	Optionales 250-Blatt-Universalzufuhrfach (im Lieferumfang des HP Color LaserJet 2605dtn enthalten). Es kann nur ein optionales 250-Blatt-Fach installiert werden.	Q6459A

Papier und andere Druckmedien

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
HP LaserJet Papier	HP Premium-Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	HPJ1124 (Letter)
HP LaserJet Papier	HP Premium-Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	CHP310 (A4)
HP LaserJet Papier	HP Premium-Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	HPJ1424 (Legal)
HP Premium Choice-Papier	HP Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 120,32 g/m^2	HPU1132 (Letter)
HP Premium Choice-Papier	HP Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 120,32 g/m^2	CHP410 (A4)
HP Deckblattpapier	HP Markendeckblattpapier mit einem Gewicht von 200 g/m^2. Zum Drucken von Postkarten und Deckblättern.	Q2413A (Letter), 100 Blatt
HP Deckblattpapier	HP Markendeckblattpapier mit einem Gewicht von 200 g/m^2. Zum Drucken von Postkarten und Deckblättern.	Q2414A (A4), 100 Blatt
HP Druckpapier	HP Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	HPP1122 (Letter)
HP Druckpapier	HP Markenpapier zur Verwendung mit HP LaserJet-Druckern.	CHP210 (A4)
HP Mehrzweckpapier	HP Markenpapier für verschiedenste Verwendungszwecke.	HPM1120 (Letter)
HP Mehrzweckpapier	HP Markenpapier für verschiedenste Verwendungszwecke.	HPM1420 (Legal)
HP LaserJet ToughPaper	Stabiles Papier mit seidenmatter Beschichtung. Das Papier ist reißfest und wetterbeständig. Für haltbare und langlebige Dokumente.	Q1298A (Letter)
HP LaserJet ToughPaper	Stabiles Papier mit seidenmatter Beschichtung. Das Papier ist reißfest und wetterbeständig. Für haltbare und langlebige Dokumente.	Q1298B (A4)
HP Photo & Imaging-Hochglanz-Laserpapier	Hochglanzbeschichtung auf beiden Seiten. Zu verwenden für Broschüren, Kataloge, Fotos und sonstige Zwecke, für die eine Hochglanzoberfläche benötigt wird.	Q6545A (Letter), 200 Blatt
HP Laser-Fotopapier, hochglänzend	Hochglanzbeschichtung auf beiden Seiten. Zu verwenden für Broschüren, Kataloge, Fotos und sonstige Zwecke, für die eine Hochglanzoberfläche benötigt wird.	Q6547A (A4), 200 Blatt
HP Laser-Präsentationspapier, glänzend, satiniert	Seidenmatte Beschichtung auf beiden Seiten. 120 g/m^2	Q6541A (Letter), 200 Blatt
HP Laser-Glanzpapier, satiniert	Seidenmatte Beschichtung auf beiden Seiten. 120 g/m^2	Q6542A (A4), 200 Blatt

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
HP Laser-Glanzpapier, satiniert	Seidenmatte Beschichtung auf beiden Seiten. 105 g/m^2	Q2415A (Letter), 500 Blatt
HP Laser-Glanzpapier, satiniert	Seidenmatte Beschichtung auf beiden Seiten. 105 g/m^2	Q2417A (A4), 500 Blatt
HP Color LaserJet-Transparentfolien	Verwenden Sie Farbtransparentfolien für Vollfarbdruck.	C2934A (Letter), 50 Blatt
HP Color LaserJet-Transparentfolien	Verwenden Sie Farbtransparentfolien für Vollfarbdruck.	C2936A (A4), 50 Blatt
HP mattglänzendes Foto & Imaging-Laserpapier	Papier mit mattglänzender Beschichtung für Fotos und Bilder. 120 g/m^2 (32 lb)	Q6549A (Letter), 100 Blatt
HP Laser-Fotopapier, mattglänzend	Papier mit mattglänzender Beschichtung für Fotos und Bilder. 120 g/m^2 (32 lb)	Q6550A (A4), 100 Blatt
HP Laser-Broschürenpapier, matt	Papier mit mattglänzender Beschichtung. Zur Verwendung für Prospekte, Kataloge usw. 160 g/m^2	Q6543A (Letter), 150 Blatt
HP Laserpapier, mattglänzend	Papier mit mattglänzender Beschichtung. Zur Verwendung für Prospekte, Kataloge usw. 160 g/m^2 (52 lb)	Q6544A (A4), 150 Blatt

Ersatzteile zum Austausch durch den Benutzer

Produktname	Beschreibung	Teilenummer
Trennsteg und Papiereinzugswalzen	Tauschen Sie den Trennsteg und die Papiereinzugswalzen aus, wenn mehrere Seiten zugleich oder keine Seiten eingezogen werden und das Problem nicht durch anderes Papier behoben werden konnte.	Q5956-67902
Papierfach	Eine 250-Blatt-Papierfachkassette.	Q5956-67901
Staubschutz	Schützt die Ausgabe der Papierkassette vor Staub.	Q5956-67903
Ausgabefachverlängerung	Eine Verlängerung zur Unterstützung von Papier im Ausgabefach.	Q5956-67904

Ergänzende Dokumentation

Ein gedrucktes Exemplar dieses Benutzerhandbuchs ist in den folgenden Sprachen verfügbar.

Tabelle A-1 Benutzerhandbücher

Sprache	Teilenummer
Deutsch	Q7821-90914
Englisch	Q7821-90906
Arabisch	Q7821-90907
Katalanisch	Q7821-90908
Chinesisch (vereinfacht)	Q7821-90923
Chinesisch (traditionell)	Q7821-90926
Tschechisch	Q7821-90909
Dänisch	Q7821-90910
Niederländisch	Q7821-90911
Finnisch	Q7821-90912
Französisch	Q7821-90913
Hebräisch	Q7821-90915
Ungarisch	Q7821-90916
Indonesisch (Bahasa)	Q7821-90929
Italienisch	Q7821-90917
Koreanisch	Q7821-90918
Norwegisch	Q7821-90919
Portugiesisch (Brasilien)	Q7821-90921
Polnisch	Q7821-90920
Russisch	Q7821-90922
Spanisch	Q7821-90924
Schwedisch	Q7821-90925
Thai	Q7821-90927
Türkisch	Q7821-90928

B Kundendienst und Unterstützung

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
HP Color LaserJet 2605-Serie	Einjährige eingeschränkte Gewährleistung

HP gewährleistet für den oben genannten Zeitraum ab Abnahme durch den Endkunden, dass die HP Hardware und Zubehörteile frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Ersatzprodukte sind entweder neu oder neuwertig bezüglich der Leistung.

Hewlett-Packard gewährleistet für den oben genannten Zeitraum ab dem Kaufdatum, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung die vorgesehenen Programmierbefehle ausführt und frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist. Während der Gewährleistungsfrist verpflichtet sich Hewlett-Packard, Software zu ersetzen, die aufgrund solcher Fehler die Programmierbefehle nicht einwandfrei ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können grundüberholte Teile enthalten, die in ihrer Leistung neuen Teilen entsprechen, oder Teile, die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ERTEILT HEWLETT-PACKARD IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. INSBESONDERE ERTEILT HEWLETT-PACKARD KEINERLEI IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen sind Einschränkungen bezüglich der Gewährleistung unzulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein; möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nie bestimmt war.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- oder Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatronen

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist.

Die Gewährleistung gilt nicht für Produkte, (a) die wieder aufgefüllt, überholt, aufgearbeitet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden, (b) durch missbräuchliche Verwendung, unsachgemäße Lagerung oder den Betrieb außerhalb der für das Druckerprodukt angegebenen Umgebungsbedingungen zu Schaden gekommen sind oder (c) Verschleißerscheinungen durch den normalen Betrieb aufweisen.

Wenn Sie den Gewährleistungs-Service in Anspruch nehmen möchten, geben Sie das Produkt (mit einer Beschreibung des Problems und Druckproben) an den Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP übernimmt nach eigenem Ermessen den Ersatz der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben, oder erstattet den Kaufpreis.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

HP Kundendienst

Online-Services

Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie rund um die Uhr auf Informationen zugreifen.

World Wide Web: Aktualisierte HP Druckersoftware, Informationen zu Produkten und zum Support sowie Druckertreiber in mehreren Sprachen erhalten Sie unter http://www.hp.com/support/clj2605 (Website in englischer Sprache).

Hilfsprogramme für die Online-Fehlerbehebung

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) ist ein Paket webbasierter Hilfsprogramme für die Fehlerbehebung bei Computern und Druckern. Mit ISPE lassen sich Computer- und Druckprobleme rasch erkennen, analysieren und beheben. Auf die ISPE-Hilfsprogramme kann unter http://instantsupport.hp.com zugegriffen werden.

Telefonsupport

Hewlett-Packard stellt während des Gewährleistungszeitraums einen kostenlosen Telefonsupport zur Verfügung. Bei Ihrem Anruf werden Sie mit einem motivierten Team verbunden, das sich um Ihre Probleme kümmert. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Flyer, der mit dem Produkt geliefert wurde. Sie können aber auch unsere Website unter http://www.hp.com/support/callcenters besuchen, und dann auf **Contact HP** klicken. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Support finden Sie auch im Internet unter http://www.hp.com. Klicken Sie auf den Bereich **Support & Drivers**.

Softwaredienstprogramme, Treiber und elektronische Informationen

Wechseln Sie zu http://www.hp.com/go/clj2605_software. (Die Website steht nur in englischer Sprache zur Verfügung; die Druckertreiber können jedoch in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.)

Hinweise zu telefonischen Informationen finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

HP Direct zur Bestellung von Zubehör oder Verbrauchsmaterial

Verbrauchsmaterial können Sie auf folgenden Websites bestellen:

Nordamerika: https://www.hp.com/post-embed/ordersupplies-na

Lateinamerika: https://www.hp.com/post-embed/ordersupplies-la

Europa und Naher Osten: https://www.hp.com/post-embed/ordersupplies-emea

Länder/Regionen des Asien-Pazifik-Raums: https://www.hp.com/post-embed/ordersupplies-ap

Bestellen Sie Zubehör unter http://www.hp.com, und klicken Sie auf **Supplies & Accessories**. Weitere Informationen finden Sie unter Zubehör und Bestellinformationen.

Die telefonische Bestellung von Verbrauchsmaterial oder Zubehör erfolgt unter den nachstehenden Nummern:

USA: 1-800-538-8787

Kanada: 1-800-387-3154

Die Telefonnummern für andere Länder/Regionen finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

HP Service-Informationen

Anschriften von HP Vertragshändlern in den USA oder in Kanada erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-243-9816 (USA) bzw. 1-800-387-3867 (Kanada). Alternativ finden Sie sie unter http://www.hp.com/go/cposupportguide.

Informationen zum Service für Ihr HP Produkt in anderen Ländern/Regionen erhalten Sie unter der Rufnummer des für Ihr Land/Ihre Region zuständigen HP Kundendienstes. Angaben hierzu finden Sie im Flyer, der mit dem Drucker geliefert wurde.

HP Serviceverträge

Telefonsupport: Sie erreichen die telefonische Unterstützung unter 1-800-HPINVENT [1-800-474-6836 (USA)] oder 1-800-268-1221 (Kanada).

Service nach Ablauf der Gewährleistung: 1-800-633-3600.

Erweiterter Service: Sie erreichen die telefonische Unterstützung unter 1-800-HPINVENT [1-800-474-6836 (USA)] oder 1-800-268-1221 (Kanada). Alternativ können Sie die HP Supportpack- und Carepaq™-Service-Website unter http://www.hpexpress-services.com/10467a aufrufen.

HP ToolboxFX

Verwenden Sie die Software HP Toolbox zum Überprüfen von Druckerstatus und Einstellungen sowie zum Anzeigen von Online-Dokumenten und Informationen zur Fehlerbehebung. Sie können HP Toolbox anzeigen, wenn der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen oder mit dem Netzwerk verbunden ist. Wenn Sie HP Toolbox nutzen möchten, müssen Sie eine vollständige Softwareinstallation durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerverwaltung.

Verfügbarkeit von Service und Support

Hewlett-Packard bietet weltweit eine Vielzahl von Service- und Supportleistungen für den Verkauf an. Die Verfügbarkeit dieses Angebots hängt vom Standort des Kunden ab.

HP Care Pack™ Serviceverträge

HP bietet verschiedene Service- und Support-Optionen für eine Vielzahl von Anforderungen an. Diese Optionen sind nicht Bestandteil der Standardgewährleistung. Die Supportleistungen können je nach Standort unterschiedlich sein. Für die meisten Drucker bietet HP sowohl während der Gewährleistungsfrist als auch nach Ablauf der Gewährleistung HP Care Pack Serviceverträge.

Mehr über die Kundendienstleistungen für diesen Drucker erfahren Sie im Internet unter http://www.hpexpress-services.com/10467a, wenn Sie die Modellnummer des Druckers eingeben. In Nordamerika sind Informationen zu Serviceverträgen über den HP Kundendienst erhältlich. Sie erreichen die telefonische Unterstützung unter 1-800-HPINVENT [1-800-474-6836 (USA)] oder 1-800-268-1221 (Kanada). Wenden Sie sich in anderen Ländern/Regionen an die für Ihr Land/Ihre Region zuständige HP Kundendienstzentrale. Die Telefonnummer des HP Kundendiensts in Ihrem Land/Ihrer Region finden Sie in dem im Lieferumfang enthaltenen Flyer oder im Internet unter http://www.hp.com.

Wiederverpacken des Druckers

Wenn Ihr Drucker transportiert oder verschickt werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor, um ihn wieder zu verpacken.



VORSICHT Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden. Um einen angemessenen Schutz während des Transports sicherzustellen, muss der Drucker unter Verwendung des Originalpackmaterials wieder ordnungsgemäß verpackt werden.

So verpacken Sie den Drucker



VORSICHT Es ist *außerordentlich wichtig*, die Druckpatronen vor dem Transport des Druckers zu entfernen. Druckpatronen, die sich während des Transports im Drucker befinden, laufen aus und verschmutzen so das Druckwerk und andere Teile mit Toner.

Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

1. Entfernen Sie alle vier Druckpatronen.
2. Entfernen Sie ebenfalls ein eventuell vorhandenes optionales Fach 3, und bewahren Sie es auf.
3. Ziehen Sie Strom- und Schnittstellenkabel ab.
4. Entfernen Sie den optionalen externen HP Jetdirect-Druckserver (sofern vorhanden), und bewahren Sie ihn auf.
5. Nach Möglichkeit sollten Sie Probedrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.
6. Verwenden Sie, wenn möglich, den ursprünglichen Transportkarton und das Originalverpackungsmaterial. Wenn Sie das Verpackungsmaterial bereits entsorgt haben, wenden Sie sich an einen lokalen Versandservice, um Informationen zum Wiederverpacken des Druckers zu erhalten. HP empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.
7. Legen Sie ein vollständig ausgefülltes Exemplar des Service-Informationsformular bei.
8. Wenden Sie sich in den USA telefonisch an den HP Kundendienst, um neues Verpackungsmaterial anzufordern. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Service-Informationsformular

WER GIBT DAS GERÄT ZURÜCK?		Datum:
Ansprechpartner:		Telefon:
Andere Ansprechpartner:		Telefon:
Anschrift des Absenders:	Besondere Versandanweisungen:	
WAS WIRD VERSENDET?		
Modellbezeichnung:	Modellnummer:	Seriennummer:
Legen Sie aussagekräftige Druckausgaben bei. Versenden Sie KEIN Zubehör (Handbücher, Reinigungsmaterialien usw.), das für die Durchführung der Reparatur nicht benötigt wird.		
HABEN SIE DIE DRUCKPATRONEN HERAUSGENOMMEN?		
Diese Teile müssen vor dem Transport entfernt werden, es sei denn, dies ist aufgrund eines mechanischen Problems nicht möglich.		
[ ] Ja.	[ ] Nein, ein Entfernen ist nicht möglich.	
WELCHE REPARATUR IST ERFORDERLICH? (Legen Sie gegebenenfalls ein separates Blatt bei.)		
1. Beschreiben Sie die Umstände des Fehlers. (Was war der Fehler? Welcher Vorgang wurde beim Auftreten des Fehlers gerade ausgeführt? Welche Anwendungen wurden ausgeführt? Ist der Fehler wiederholbar?)		
2. Wenn der Fehler nur zeitweise auftritt, in welchen zeitlichen Abständen tritt er auf?		
3. Wenn das Produkt an eines der folgenden Geräte angeschlossen war, geben Sie den Hersteller und die Modellnummer an.		
PC:	Modem:	Netzwerk:
4. Sonstige Anmerkungen:		
WIE WIRD DIE REPARATUR BEZAHLT?		
[ ] Auf Gewährleistung	Kauf-/Empfangsdatum:	
(Legen Sie den Kaufbeleg oder das Empfangsdokument bei, auf dem das ursprüngliche Empfangsdatum ausgewiesen ist.)		
[ ] Nummer des Wartungsvertrags:		
[ ] Bestellnummer:		
Mit Ausnahme von Vertrags- und Gewährleistungsdiensten muss jede Serviceanforderung mit einer Bestellnummer und/oder einer rechtsgültigen Unterschrift einhergehen. Wenn keine Standard-Reparaturpreise gelten, ist eine Mindestbestellung erforderlich. Die Standard-Reparaturpreise können Sie bei einer von HP autorisierten Reparaturstelle erfragen.		
Rechtsgültige Unterschrift:		Telefon:
Rechnungsadresse:	Spezielle Rechnungsanweisungen:	

C Spezifikationen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Druckerspezifikationen.

Druckerspezifikationen

Tabelle C-1 Abmessungen und Gewicht

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht
HP Color LaserJet 2605-Drucker mit Verbrauchsmaterialien	370 mm	412 mm	407 mm	18,55 kg
HP Color LaserJet 2605dn-Drucker mit Verbrauchsmaterialien	395 mm	412 mm	407 mm	19,87 kg
HP Color LaserJet 2605dtn-Drucker mit Verbrauchsmaterialien und Fach 3	492 mm	412 mm	407 mm	23,63 kg

Tabelle C-2 Spezifikationen für Verbrauchsmaterial

Gebrauchsdauer der Druckpatronen (bei ca. 5 % Deckung)	Schwarz: 2.500 Seiten Gelb, Cyan und Magenta: 2000 Seiten pro Patrone

Tabelle C-3 Elektrische Spezifikationen

Beschreibung	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Netzspannung[1]	115-127 V (+/-10 %) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)	220-240 V (+/-10 %) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)
Nennstrom	3,6 A	2,5 A
Stromverbrauch (im Durchschnitt, in Watt)		
Beim Drucken (Farbe)[2]	234 W (Durchschnitt)	234 W (Durchschnitt)
Beim Drucken (Schwarzweiß)[2]	251 W (Durchschnitt)	251 W (Durchschnitt)
Standby-Modus	15 W (Durchschnitt)	15 W (Durchschnitt)
Aus-Modus	0 W (Durchschnitt)	0 W (Durchschnitt)
Wärmeabgabe[3] Bereitschaftsmodus	55 BTU/Stunde	55 BTU/Stunde

1 Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj2605.

2 Der angegebene Stromverbrauch beruht auf den höchsten Werten, die für den Farb- und Schwarzweißdruck bei allen Standardwerten für die Spannung gemessen wurden.

3 Maximale Wärmeabgabe für alle Modelle im Bereitschaftsmodus = 55 BTU/Stunde



ACHTUNG! Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem der Drucker verkauft wird. Ändern Sie die Einstellung für die Betriebsspannung nicht. Dies könnte zu Schäden am Drucker führen und die Produktgewährleistung aufheben.

Tabelle C-4 Umgebungsbedingungen

	Empfohlen[1]	Im Betrieb[1]	Bei Lagerung[1]
(Drucker und Druckpatrone) Temperatur	20° bis 27 °C	15° bis 32,5 °C	-20° bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 70 %	10 % bis 80 %	max. 95 %

[1] Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj2605.

Tabelle C-5 Geräuschemission[1]

Schallleistungspegel	**Nach ISO 9296**[1]
Druck (12 ppm)[2] Bereit	L_{WAd} = 6,0 Bel (A) [60 dB (A)] Unhörbar
Schallleistungspegel	**Nach ISO 9296**[1]
Druck (12 ppm)[2] Bereit	L_{pAm} = 47 dB(A) Unhörbar

[1] Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/clj2605.

[2] Druckgeschwindigkeit der HP Color LaserJet 2605-Serie ist zehn Seiten pro Minute (ppm) für Farbdruck und zwölf Seiten pro Minute (ppm) für Schwarzweißdruck.

D Behördliche Bestimmungen

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Informationen:

Einleitung

Dieser Abschnitt enthält die folgenden behördlichen Bestimmungen:

- FCC-Bestimmungen
- Umweltschutz-Förderprogramm
- Kundendienst und Unterstützung
- Konformitätserklärung
- Erklärung zur Lasersicherheit
- Konformitätserklärung für Kanada
- EMI-Erklärung für Korea
- VCCI-Erklärung (Japan)
- Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Richtlinien der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Werte sollen in Wohngebieten einen angemessenen Schutz vor Störungen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wenn das Gerät nicht entsprechend der Gebrauchsanweisung aufgestellt und betrieben wird, kann es schwerwiegende Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es gibt jedoch keine Gewähr dafür, dass in bestimmten Installationen keine Funkstörungen auftreten. Wenn das Gerät schwerwiegende Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursacht, versuchen Sie, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den Empfänger an.
- Lassen Sie sich von einem Händler oder erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker beraten.



Hinweis Änderungen am Drucker, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können dazu führen, dass die Betriebsgenehmigung des Benutzers für dieses Gerät erlischt.

Zur Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien muss ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwendet werden.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Die Hewlett-Packard Company ist bestrebt, hochwertige und zugleich umweltverträgliche Produkte herzustellen. Dieses Produkt wurde so entwickelt, dass es die Umwelt nur minimal belastet.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt erzeugt keine nennenswerte Ozongasemission (O_3).

Stromverbrauch

Im Energiesparmodus verringert sich der Stromverbrauch erheblich, sodass Sie ohne Beeinträchtigung der hohen Leistung dieses Produkts natürliche Ressourcen und Geld sparen können. Dieses Produkt entspricht den Richtlinien von ENERGY STAR® (Version 3.0). Dabei handelt es sich um ein freiwilliges Programm, das zur Förderung der Entwicklung energiesparender Bürogeräte ins Leben gerufen wurde.



ENERGY STAR® und das ENERGY STAR-Logo sind in den USA eingetragene Marken. Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat die Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter http://www.energystar.gov/.

Papierverwendung

Mit der Duplexfunktion (beidseitiges Drucken, siehe Beidseitiges Drucken) und der Möglichkeit, mehrere Seiten auf einer Seite zu drucken, können Sie den Papierverbrauch senken und dadurch einen Beitrag zur Einsparung natürlicher Ressourcen leisten.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 g sind mit international genormten Zeichen versehen, damit das verwendete Material nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller identifiziert werden kann.

HP LaserJet-Druckverbrauchsmaterial

HP Planet Partners nehmen Ihre leeren HP LaserJet-Druckpatronen kostenlos zurück und recyceln sie. HP ist bestrebt, innovative und hochwertige Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen und achtet bei allen Produktionsprozessen, angefangen beim Produktentwurf über die Herstellung bis hin zum Vertrieb, Einsatz und Recycling, auf die Umweltverträglichkeit. Wir stellen sicher, dass Ihre zurückgegebenen HP LaserJet-Druckpatronen ordnungsgemäß recycelt werden. Aus den leeren Patronen werden wertvolle Kunststoffe und Metalle gewonnen, die bei der Herstellung neuer Produkte eingesetzt werden. So werden die Abfälle auf Müllhalden um Millionen von Tonnen reduziert. Da diese Patrone recycelt und in neuen Produkten eingesetzt wird, schicken wir sie nicht

an Sie zurück. Wenn Sie am HP Planet Partners-Programm teilnehmen, werden Ihre leeren HP LaserJet-Druckpatronen ordnungsgemäß recycelt. Danke für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckverbrauchsmaterial für dieses Produkt (z. B. Druckpatronen) im Rahmen des HP Rückgabe- und Recyclingprogramms für Druckverbrauchsmaterial an Hewlett-Packard zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 35 Ländern/Regionen zur Verfügung. Im Lieferumfang jeder neuen Druckpatrone und jedes neuen Verbrauchsmaterials für den HP LaserJet sind mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm enthalten.

Informationen zum HP Rückgabe- und Recyclingprogramm für Druckverbrauchsmaterial

Seit 1992 bietet HP einen kostenlosen Rückgabe- und Recyclingservice für HP LaserJet-Verbrauchsmaterial. Im Jahre 2004 wurde das HP Planet Partners-Programm für LaserJet-Verbrauchsmaterial in 85 % der Länder des Weltmarkts für HP LaserJet-Verbrauchsmaterial angeboten. Frankierte und adressierte Aufkleber liegen den meisten HP LaserJet-Druckpatronen bei. Aufkleber und Sammelkartons sind auch über das Internet erhältlich: http://www.hp.com/recycle.

Verwenden Sie die Aufkleber nur, um leere Original-HP LaserJet-Druckpatronen zurückzusenden. Verwenden Sie diesen Aufkleber nicht für Druckpatronen, die nicht von HP hergestellt werden, wiederbefüllte oder überholte Druckpatronen oder Druckpatronen, die im Rahmen des Gewährleistungsservice zurückgesendet werden. Druckverbrauchsmaterial oder andere Objekte, die unaufgefordert an das HP Planet Partners-Programm gesendet wurden, können nicht zurückgesendet werden.

2004 wurden durch das HP Planet Partners-Verbrauchsmaterial-Recyclingprogramm weltweit mehr als 10 Millionen HP LaserJet-Druckpatronen recycelt. Hinter dieser Rekordzahl verbergen sich 26 Millionen Pfund Druckpatronenmaterial, das nicht auf Mülldeponien entsorgt werden musste. Weltweit recycelte HP 2004 durchschnittlich 59 Gewichtsprozent der Druckpatronen, die in erster Linie aus Kunststoff und Metallen bestehen. Die zurückgewonnenen Kunststoffe und Metalle werden zur Herstellung neuer Produkte, z. B. HP Produkte, Plastiktabletts und Plastikspulen, verwendet. Die übrigen Materialen werden umweltfreundlich entsorgt.

Rückgabe in den USA

Zum verantwortungsbewussteren Umgang mit der Umwelt bei der Rückgabe von gebrauchten Patronen und Verbrauchsmaterial empfiehlt Hewlett-Packard den Einsatz von Sammelrückgaben. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen, und verwenden Sie das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das der Verpackung beiliegt. Weitere Informationen über die Vorgehensweise in den USA erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-340-2445 oder auf der Website zum HP Rückgabe- und Recyclingprogramm für Druckverbrauchsmaterial unter: http://www.hp.com/go/recycle.

Rückgabe außerhalb der USA

Kunden außerhalb der USA finden im Internet unter http://www.hp.com/go/recycle weitere Informationen zur Verfügbarkeit des HP Rückgabe- und Recyclingprogramms für Druckverbrauchsmaterial.

Papier

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier geeignet, sofern das Papier den Richtlinien des *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Unter http://www.hp.com/support/ljpaperguide können Sie dieses Handbuch im PDF-Format herunterladen. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

Materialhinweise

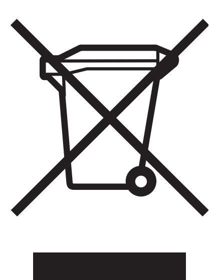
Dieses Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses Produkt enthält keine Batterien.

Weitere Recyclinginformationen finden Sie unter http://www.hp.com/go/recycle. Außerdem können Sie sich an die örtlichen Behörden oder unter http://www.eiae.org an die Electronics Industry Alliance wenden.

Entsorgung von Elektrogeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der EU

Dieses Symbol auf dem Produkt oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem Restmüll entsorgt werden darf. Es obliegt daher Ihrer Verantwortung, das Gerät an einer entsprechenden Stelle für die Entsorgung oder Wiederverwertung von Elektrogeräten aller Art abzugeben (z.B. ein Wertstoffhof). Die separate Sammlung und das Recyceln Ihrer alten Elektrogeräte zum Zeitpunkt ihrer Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet, dass sie auf eine Art und Weise recycelt werden, die keine Gefährdung für die Gesundheit des Menschen und der Umwelt darstellt. Weitere Informationen darüber, wo Sie alte Elektrogeräte zum Recyceln abgeben können, erhalten Sie bei den örtlichen Behörden, Wertstoffhöfen oder dort, wo Sie das Gerät erworben haben.



Datenblatt zur Materialsicherheit

Das Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) für Verbrauchsmaterial mit chemischen Substanzen, z. B. Toner, ist über die HP Website unter http://www.hp.com/go/msds oder http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhältlich.

Verlängerte Gewährleistung

Durch das HP SupportPack werden das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Komponenten abgedeckt. Die Hardwarewartung erfolgt für drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Der Kunde muss das HP SupportPack innerhalb von 90 Tagen nach Kauf des HP Produkts erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie vom HP Kundendienst sowie von der HP Kundenunterstützung. Weitere Informationen finden Sie unter HP Kundendienst.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Zubehör

Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien für dieses Produkt sind noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Weitere Informationen

Hier erhalten Sie Informationen zu diesen Themen:

- Produktumweltprofilblatt für dieses und zahlreiche verwandte HP Produkte
- Die Verpflichtung von Hewlett-Packard zum Umweltschutz
- Das HP Umweltschutz-Verwaltungssystem
- Das HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- MSDS

Siehe: http://www.hp.com/go/environment oder http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC Guide 22 EN 45014

Name des Herstellers:	Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard, Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Produktname:	HP Color LaserJet 2605-Serie
Modellzulassungsnummer[3]**:**	BOISB-0409-02
	Einschließlich: Q6459A – Optionales 250-Blatt-Universalzufuhrfach.
Produktoptionen:	Alle
Tonerpatronen:	Q6000A, Q6001A, Q6002A, Q6003A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit:	IEC 60950-1:2001 / EN60950-1:2001 +A11 IEC 60825-1:1993 +A1 +A2/ EN 60825-1:1994 +A1 +A2 (Laser/LED-Produkt der Klasse 1) GB4943-2001
EMV:	CISPR22:1993 +A1 +A2 / EN55022:1994 + A1 + A2 —1 Klasse B[1)] EN 61000-3-2:2000 EN 61000-3-3:1995 +A1 EN 55024:1998 +A1 +A2 FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B[2)]/ICES-003, Ausgabe 4 GB9254-1998, GB17625.1-2003

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 89/336/EEC und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC und trägt entsprechend das CE-Zeichen.

1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

2) Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle eingehenden Störungen aufnehmen, einschließlich solcher, die den Betrieb auf unerwünschte Weise beeinflussen.

3) Für behördliche Zwecke wurde diesem Produkt eine Modellzulassungsnummer zugewiesen. Diese Nummer ist nicht mit dem Produktnamen oder der Produktnummer zu verwechseln.

Boise, Idaho 83714-1021, USA

22. Dezember 2005

Nur für Informationen über Sicherheitsbestimmungen und Zulassungen:

Ansprechpartner in Australien:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia, Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australien.
Ansprechpartner in Europa:	Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienstzentrale vor Ort oder Hewlett-Packard GmbH, Abteilung HQ-TRE/ Standards Europa,, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen, Germany (FAX: +49-7031-14-3143)
Ansprechpartner in den USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, Idaho 83707-0015, USA (Telefon: 208-396-6000)

Länder-/regionenspezifische Sicherheitserklärungen

Erklärung zur Lasersicherheit

Das Zentrum für Geräte und radiologische Gesundheit (Center for Devices and Radiological Health - CDRH) der US-Nahrungs- und Arzneimittelaufsichtsbehörde (FDA) hat Vorschriften für Laserprodukte implementiert, die seit dem 1. August 1976 hergestellt wurden. Die Produkte, die in den Vereinigten Staaten verkauft werden, müssen diesen Vorschriften entsprechen. Der Drucker wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft.

Da die im Innern des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.



ACHTUNG! Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Widerspruch zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Dieses Gerät entspricht den kanadischen Anforderungen für die EMV-Klasse B.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques (CEM). »

EMI-Erklärung für Korea

사용자 안내문 (B 급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は，情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＢ情報技術装置です。この装置は，家庭環境で使用することを目的としていますが，この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると，受信障害を引き起こすことがあります。

取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

LASERTURVALLISUUS

LUOKAN 1 LASERLAITE

KLASS 1 LASER APPARAT

HP Color LaserJet 2605, 2605dn, 2605dtn -laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle.

Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS!

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING!

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP Color LaserJet 2605, 2605dn, 2605dtn -kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO!

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömälle lasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING!

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 770-800 nm

Teho 5 mW

Luokan 3B laser

Index

T

www.hp.com

invent



Q7821-90914